

Nr. 02/2015

GIB 8



FRAUBRUNNEN

GemeindeInformationsBlatt der 8 Dörfer

Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Mülchi, Schalunen, Zauggenried



2 Vorwort | 3 Gemeinderat | 4 Gemeindeversammlung | 28 Kommissionen
31 Verwaltung | 35 Schulen | 37 Parteien | 41 Vereine | 55 Kirchgemeinden
58 Verschiedenes | 67 Veranstaltungskalender

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------|----|
| 0. In eigener Sache..... | 1 |
| 1. Vorwort..... | 2 |
| 2. Gemeinderat..... | 3 |
| 3. Gemeindeversammlung..... | 4 |
| 4. Kommissionen..... | 28 |
| 5. Verwaltung..... | 31 |
| 6. Schulen..... | 35 |
| 7. Parteien..... | 37 |
| 8. Vereine..... | 41 |
| 9. Kirchgemeinden..... | 55 |
| 10. Verschiedenes..... | 58 |
| 11. Veranstaltungskalender..... | 67 |

| | |
|---|-----------------------------------|
| Herausgeber | Gemeinderat Fraubrunnen |
| Druck | Druckerei Glauser AG, Fraubrunnen |
| Auflage | 2'500 Stück |
| Nächste Ausgabe | Mai 2016 |
| Redaktionsschluss | Dienstag, 5. April 2016 |
| Annahmestelle: Gemeindeschreiberei Fraubrunnen | redaktion@fraubrunnen.ch |

| | |
|--------------------------|---|
| Hinweise | Der Redaktionsschluss ist verbindlich |
| Schriftgrösse und Bilder | Schrift Segoe UI |
| | Schriftgrösse Titel: 12; Text: 10 |
| | Seitenrand oben: 3 cm |
| | Seitenränder seitlich und unten: 2 cm |
| | Text ist zweispaltig im Flattersatz, mit automatischer Silbentrennung zu schreiben |
| | Für Logos oder Bilder ist genügend Platz einzurechnen |

0. In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser

Schon bald ist die Gemeinde Fraubrunnen in ihrer heutigen Form zwei Jahre alt.

Es wurde in dieser Zeit viel gesagt, viel geschrieben, viel gefeiert, viel geschimpft aber auch viel gelobt. Viel Neues ist entstanden, viel Bewährtes wurde übernommen. Neues wird es auch weiterhin immer wieder geben, Veränderungen, ob im Gemeinderat, in der Verwaltung oder auch sonstwo.

Wir hoffen, dass es viel Positives war, was Sie erlebt und bewirkt haben.

Sie halten nun schon die 4. Ausgabe der Dorfzeitung Fraubrunnen **GIB8** in den Händen und wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Einige Hinweise möchten wir Ihnen in Erinnerung rufen:

Vereine:

Die bei uns registrierten Vereine werden per E-Mail rund ein Monat vor dem jeweiligen Redaktionsschluss angeschrieben an die auf unserer Homepage www.fraubrunnen.ch/de/kulturfreiheit/vereinsliste/.ch/Vereine hinterlegten Mailadressen. Ändern bei den Vereinen die Vereinskontakte, liegt es in der Verantwortung der Vereine selber, die Daten auf der Homepage aktuell zu halten.

Allfällige Vereinsunterstützungen werden gemäss Richtlinien behandelt. Eingabefrist fürs kommende Jahr ist jeweils der 30. Juni. Die Richtlinien und das Anmeldeformular finden Sie unter www.fraubrunnen.ch/Politik/Reglemente/Richtlinien *Beiträge und Unterstützungen an Vereine*.

Ehrungen:

Ehrungen für besondere Leistungen finden ausschliesslich auf Anmeldung hin statt. An der Herbst-Gemeindeversammlung werden jeweils die Ehrungen für die Zeitdauer vom 1. September bis 31. August durchgeführt. Die Voraussetzungen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.fraubrunnen.ch/Politik/Reglemente/Richtlinien *«Ehre, wem Ehre gebührt» und Vereinsjubiläen*.

Ihre Anregungen nehmen wir unter [«redaktion@fraubrunnen.ch»](mailto:redaktion@fraubrunnen.ch) jederzeit gerne entgegen.

Wir wünschen Ihnen bereits jetzt eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Winter.

Das Redaktionsteam

1. Vorwort

Das Telefon klingelt – «Bauverwaltung Fraubrunnen, wie können wir Ihnen helfen?». «Ich möchte meine Parzelle einzonen lassen, wann kann ich mit der Umsetzung rechnen?» Am Schalter wird gefragt, ob die Ausnahme betreffend Parkplatz im Strassenabstand bewilligt wird. Tagtäglich ist die Bauverwaltung mit solchen Fragen gefordert. Die gesetzlichen Grundlagen wurden im Rahmen der Fusion bereits zusammengeführt, nicht aber die baurechtliche Grundordnung. Gemeindebaureglement, Zonenplan und Schutzzonenplan sind in Fraubrunnen zurzeit noch 8-fach vorhanden. Ein flexibles Team ist gefordert, welches von der einen zur andern baurechtlichen Grundordnung wechseln und kompetent Auskunft erteilen kann.

Was steckt hinter der baurechtlichen Grundordnung?

Die Ausarbeitung einer baurechtlichen Grundordnung ist ein langwieriger Prozess, welcher über mehrere Jahre dauert und sorgfältig geplant werden muss. Örtliche, aber auch regionale Aspekte spielen bei der Planung eine grosse Rolle, ebenso das kantonale Raumplanungsgesetz und zahlreiche übergeordnete Gesetze und Verordnungen. Viel Spielraum bleibt den Gemeinden heute nicht mehr. Wofür eigentlich eine Planung? Früher hat doch jeder so gebaut, wie er gerne wollte – hört man immer wieder von allen Seiten. Unser Boden und unsere Ressourcen sind begrenzt – wir alle teilen dieselbe Luft, dasselbe Wasser und denselben Boden. Damit auch für unsere künftigen Generationen und die stets wachsende Bevölkerung genügend Wohnraum, aber auch Naherholung und für unsere Artenvielfalt (Pflanzen, Tiere) genügend Raum vorhanden ist und das Zusammenleben funktioniert, muss festgelegt werden, in welche Richtung man sich entwickeln will.

Der kantonale Richtplan sieht vor, dass künftig vor allem verdichtet gebaut werden soll. Grundvoraussetzung, damit gebaut werden kann, ist die genügende Erschliessung (Strasse, Versorgung mit Wasser, Energie, Abwasserentsorgung). Eine Baubewilligung kann nicht verweigert werden, wenn ein Bauvorhaben allen gesetzlichen Vorschriften und gestalterischen Aspekten entspricht. Wer also denkt, die Gemeinde entscheide willkürlich über Bauvorhaben, der irrt sich. Baugesetz, Bauverordnung und Baubewilligungsdekret schreiben vor, was machbar ist und was nicht. Die gemeindeeigene baurechtliche Grundordnung regelt die Details einer Gemeinde,

wie sie ihr Gebiet selbst ausgestaltet (Gebäudehöhen, verschiedene Zonen mit verschiedenen Nutzungen wie Wohnraum, Gewerbe, öffentliche Anlagen etc.). Die Bauverwaltung Fraubrunnen macht die Vorschriften nicht – sie setzt diese lediglich um. Diese baurechtliche Grundordnung wird durch die Stimmbürger/innen genehmigt. Die Bürger/innen haben im gesamten Verfahren beim Erlass dieser Grundordnung grosses Mitspracherecht. Die Gefahr, dass einzelne Einwohner/innen mit der Einordnung ihrer eigenen Parzelle nicht zufrieden sind besteht. Da die kantonale Entwicklung berücksichtigt werden muss, entscheidet der Kanton wieviel Bauland eingezont bzw. ausgezont werden kann. Die Gemeinde hat keinen grossen Entscheidungsspielraum.

Wieso darf mein Nachbar sein Haus komplett sanieren und ich darf mein Haus nicht abreißen und neu aufbauen? Dies ist abhängig von zahlreichen Aspekten, wie z.B. ob ein Gebäude schützenswert ist, in welcher Zone sich das Gebäude befindet, ob es sich um einen Bau im Gefahrengebiet handelt etc. Vor dem Gesetz sind alle gleichgestellt. Die Bauverwaltung prüft aufgrund der Baugesuchseingabe, ob das Bauvorhaben den gesetzlichen Vorgaben entspricht und bewilligt werden kann. Wenn die gesetzlichen Vorgaben eingehalten sind, steht einer Baubewilligung nichts im Weg. Mit dieser sind Auflagen verbunden, wodurch die Bauherrschaft auf weitergehende gesetzliche Vorschriften aufmerksam gemacht wird, welche bei der Bauausführung berücksichtigt und umgesetzt werden müssen.

Ausnahmen von Bauvorschriften

Ausnahmen von einzelnen Bauvorschriften können gewährt werden, wenn besondere Verhältnisse es rechtfertigen und weder öffentliche Interessen noch wesentliche nachbarliche Interessen verletzt werden (Art. 26 Baugesetz des Kantons Bern). Ausnahmebewilligungen können durch die Kommission Bau und Planung erteilt werden.

Damit mit einer Ausnahme aber kein Präjudiz geschaffen wird, handhabt die Kommission Bau und Planung solche Ausnahmebewilligungen zurückhaltend. Die Bauverwaltung ist bemüht den zahlreichen Anliegen der Einwohner/-innen gerecht zu werden und kompetente Beratung im Bereich Hoch-/Tiefbau, Umwelt/Energie sowie Ver- und Entsorgung zu geben. Gemeinsam «zusammen» wachsen und unsere Ressourcen nachhaltig nutzen, erfordert gegenseitiges Verständnis und Vertrauen. Mit Ihrer Mithilfe sind wir auf dem besten Weg!
Bauverwaltung Fraubrunnen

2. Gemeinderat

Vorstellung Daniel Zemp



Daniel Zemp hat am 1. Juli 2015 die Nachfolge von Markus Lüscher als Vertreter für das Dorf Schalunen angetreten. Er ist verantwortlich für die Zusammenführung der Reglemente.

Daniel Zemp, geb. 1975, ist verheiratet und Vater von 2 Kindern. Er arbeitet als Leiter Produkttests und Lead User Programme bei der Firma Blaser Swisslube AG.

Rücktritt Werner Moser als Gemeinderat

Werner Moser tritt per Ende Dezember 2015 als Gemeinderat zurück. Die immer grösser werden den administrativen Belastungen in seinem Geschäft und das Engagement im Kantonalen Verband haben ihn dazu bewogen, das Amt abzugeben.

Als Mitglied des Gemeinderates der ehemaligen Gemeinde Fraubrunnen hat Werner Moser sein Wissen in der Fusionsphase optimal einbringen können.

Er betreut das Ressort Soziales, Jugend und Altersfragen, welches schwergewichtig die Erarbeitung eines Altersleitbildes in Angriff nahm. Seine Arbeit umfasst auch ein Vorstandsmandat im Sozialdienst Jegenstorf, welchem er momentan als Präsident vorsteht.

Der Gemeinderat dankt Werner Moser für seinen grossen Einsatz für die Allgemeinheit und die gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünscht er Werner alles Gute und viel Erfolg.

Die Ersatzwahlen im Wahlkreis Fraubrunnen finden im Proporzsystem statt, dies im Gegensatz zu den andern Dörfern, wo nach dem Majorzsystem gewählt wurde. Das bedeutet, dass die erste Ersatzperson aus der Liste der BDP nachrückt.

Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat Fraubrunnen **Claudia Meier** von Fraubrunnen bestätigt, sie erreichte an der Urnenwahl vom 7. Juli 2013 für die BDP den zweiten Rang.

Vorstellung Claudia Meier



Claudia Meier übernimmt am 1. Januar 2016 den Gemeinderatssitz von Werner Moser.

Claudia Meier, geb. 1978, ist ledig und wohnt im Dorf Fraubrunnen. Als ausgebildete Ökonomin (lic. rer. pol.) arbeitet sie als Stv. Generalsekretärin beim Dachverband der Schweizer Medizintechnik FASMED. Der Gemeinderat heisst Claudia Meier als neue Vertreterin des Dorfes Fraubrunnen herzlich im Rat willkommen und wünscht ihr für das neue Amt alles Gute.

Rücktritt Christian Wanner als Gemeinderat

Christian Wanner tritt per Ende Dezember 2015 als Gemeinderat aus beruflichen Überlegungen zurück.

Als Gemeinderatspräsident der ehemaligen Gemeinde Etzelkofen hat Christian Wanner beste Voraussetzungen für die Fusionsumsetzungsphase mitgebracht. Er betreut das Ressort Werke und Umwelt.

Der Gemeinderat dankt Christian Wanner für seinen grossen Einsatz für die Allgemeinheit und die gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünscht er Christian alles Gute und viel Erfolg.

Die Ersatzwahlen im Wahlkreis Etzelkofen werden im Majorzsystem durchgeführt, das heisst, dass die Nachfolge an einer separaten Gemeindeversammlung in Etzelkofen am 9. Dez. 2015 bestimmt wird.

Das Wahlprozedere entnehmen Sie bitte den Publikationen im Fraubrunner Anzeiger und den Informationen auf unserer Homepage.

Der Gemeinderat konstituiert sich nach Klärung der Nachfolge von Christian Wanner neu.

Gemeindeliegenschaften

Mit der Gemeindefusion wurden verschiedene Liegenschaften aus den heutigen 8 Dörfern übernommen. Einige Objekte werden für öffentliche Zwecke benötigt, andere dienen als Finanzanlage und ein paar wenige Liegenschaften stehen leer. Nun liegt eine detaillierte Auflistung vor, in der alle Liegenschaften aufgeführt, der Zweck festgehalten und eine erste Zustandsanalyse vorgenommen worden ist. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet nun Varianten für die künftige Nutzung (Sanierung, Verkauf etc.).

3. Gemeindeversammlung

Einladung zur Gemeindeversammlung der Gemeinde Fraubrunnen

Dienstag, 1. Dezember 2015, um 19.30 Uhr
in der Turnhalle Fraubrunnen

Traktanden:

1. Ehre, wem Ehre gebührt
2. Begrüssung und Konstitution durch den Präsidenten Gemeindeversammlung
3. Feuerwehrreglement mit indirekter Anpassung der Gemeindeordnung; Genehmigung
4. Friedhofzweckverband Messen; Totalrevision Statuten
5. Abwasserentsorgungsreglement; Genehmigung
6. Finanzstrategie
7. Budget 2016; Genehmigung
8. Badisanierung; Kreditgenehmigung
9. Orientierungen
10. Verschiedenes

Aktenauflage

Die Reglemente liegen 30 Tage vor der Versammlung an den 3 Verwaltungsstandorten öffentlich auf und können zudem unter www.fraubrunnen.ch/Politik/Gemeindeversammlung eingesehen werden. Beachten Sie auch die amtlichen Publikationen im Fraubrunner Anzeiger und die Informationen auf der Homepage www.fraubrunnen.ch.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststr. 25, 3071 Ostermundigen, einzureichen (Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRPG Art. 60 ff). Rügepflicht: Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Gemeindegesezt GG Art. 49a).

Protokoll

Das Protokoll dieser Versammlung wird spätestens 30 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich aufliegen. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat der Gemeinde Fraubrunnen zu richten (Reglement über Gemeindeabstimmungen und Wahlen RAW Art. 27).

Alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche am Versammlungstag mind. 3 Monate in der Gemeinde Wohnsitz haben, sind nach zurückgelegtem 18. Altersjahr stimmberechtigt.

1. Ehre, wem Ehre gebührt

Gestützt auf die bei der Gemeinde eingegangenen Meldungen von verschiedenen hervorragenden Leistungen findet die Ehrung von angemeldeten Personen oder Vereinen statt.

2. Begrüssung und Konstitution durch den Präsidenten der Gemeindeversammlung

Christian Guggisberg, Präsident der Gemeindeversammlung, begrüsst die Anwesenden und konstituiert die Versammlung.

3. Feuerwehrreglement mit indirekter Anpassung der Gemeindeordnung

Text: Gemeindeschreiberei

Das heute gültige Feuerwehrreglement und die Verordnung sind aus dem Jahre 2002 und wurden auf den Gemeindeverband öffentliche Sicherheit zugeschnitten, welcher mit der Gemeindefusion hinfällig wurde. Deshalb drängt sich eine Überarbeitung auf.

Das Reglement und die Verordnung wurden insbesondere redaktionell angepasst, da sich das heutige System bewährt hat.

Das Feuerwehrreglement beinhaltet die Aufgaben der Feuerwehr, die Feuerwehrdienstpflicht, die Betriebsfeuerwehren, die Finanzierung, die Zuständigkeiten, die Strafen, Rechtsmittel und Schlussbestimmungen.

Die Genehmigung des Feuerwehrreglements obliegt der Gemeindeversammlung.

Ergänzende Bestimmungen der Feuerwehr, wie Gliederung/Organigramm, die Pflichten des Kaders und der Mannschaft und die Gebühren, Entschädigungen, Sold und Bussen sind in der **Feuerwehrverordnung** geregelt.

Die Genehmigung der Feuerwehrverordnung obliegt dem Gemeinderat.

Die Parteien wurden zur Vernehmlassung eingeladen. Das Reglement und die Verordnung werden grundsätzlich gutgeheissen. Die Eingabe des Forums Fraubrunnen beinhaltete nebst redaktionellen Anpassungen einen Antrag zu Art. 18 des Feuerwehrreglements: Von der aktiven Feuerwehrdienstpflicht befreite Personen mit Ausnahme von Bezügerinnen und Bezüger einer vollen IV-Rente sollen dennoch eine Ersatzabgabe leisten. Der Gemeinderat hat diesen Antrag abgelehnt. Der Kreis, der von der aktiven Feuerwehrdienstpflicht (und somit von der Ersatzabgabe) befreiten Personen ist klein. Einerseits betrifft es die Partner von aktiv dienstleistenden Personen, langjährige Feuerwehrangehörige oder Feuerwehrangehörige anderer Feuerwehrorganisationen. Andererseits sind Befreiungen von der aktiven Dienstpflicht auf Gesuch hin nur möglich für Personen mit einer amtlichen Funktion (wenn Vereinbarkeit der beiden Funktionen unmöglich ist), Bezügerinnen und Bezüger einer vollen IV-Rente und Personen mit gesundheitlichen oder geistigen Behinderungen (Art. 9).

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat Fraubrunnen hat das Feuerwehrreglement gutgeheissen und beantragt der Versammlung, dieses zu genehmigen.

4. Friedhofzweckverband Messen: Totalrevision der Statuten

Text: Gemeindeschreiberei

Die geltenden Statuten des Friedhofzweckverbandes Messen aus dem Jahr 1981 sind veraltet und tragen den fusionsbedingten Veränderungen bei den Trägergemeinden nicht Rechnung. Die Friedhofkommission als Exekutivorgan des Verbandes hat deshalb die Statuten einer Totalrevision unterzogen.

Die neuen Statuten wurden an der Zweckverbandversammlung vom 29. Oktober 2015 gutgeheissen, sie müssen bis Ende 2015 durch die zu-

ständigen Verbandsgemeinden genehmigt werden und treten per 1. Januar 2016 in Kraft.

Inhaltliche Anpassungen:

- Bei Gemeindefusionen ist die Mitgliedschaft auf die betroffenen Dörfer begrenzt, für Fraubrunnen auf die Dörfer Etzelkofen und Mülchi.
- Die Verbandsgemeinden beschliessen über Ausgaben, die im Einzelfall den Betrag von Fr. 50'000.– übersteigen.
- Sitzverteilung Friedhofkommission
Fraubrunnen: 2 Sitze (Etzelkofen und Mülchi)
Messen: 3 Sitze (Brunnenthal und Messen)
Rapperswil: 1 Sitz (Ruppoldsried)
- Kostenverteilung: Zur Deckung der nicht durch den Gebührentarif abgedeckten Kosten haben die Verbandsgemeinden Beiträge zu leisten nach Einwohnerzahlen der betroffenen Dörfer (Fraubrunnen = einzig Einwohner Etzelkofen und Mülchi)

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat Fraubrunnen hat die Statuten des Friedhofzweckverbandes Messen gutgeheissen und beantragt der Versammlung, diese zu genehmigen.

5. Abwasserentsorgungsreglement

Mit Genehmigung der Gemeindeordnung für die neue Einwohnergemeinde Fraubrunnen wurde das bisherige Abwasserentsorgungsreglement vom 10. Juni 2002 der ehemaligen Gemeinde Fraubrunnen mit einigen Änderungen per 01. Januar 2014 übernommen.

Mit dem Zusammenschluss der 8 Dörfer zur neuen Gemeinde Fraubrunnen muss das Abwasserentsorgungsreglement neu erstellt und der kantonalen Gewässerschutzverordnung vom 24. März 1999 (KGV; BSG 821.1) angepasst werden.

Das Reglement ist deshalb nach den geltenden Erlassen der neuen Gesetzesgrundlagen sowie den Anforderungen des durch das Amt für Wasser und Abfall (AWA) genehmigten Generellen Entwässerungsplanes (GEP) entsprechend angepasst worden. Gleichzeitig sollen geltende Bestimmungen aufgrund der Erfahrung aus der Praxis aktualisiert werden.

Der wesentlichste Teil der Revision ist die Einführung der wiederkehrenden Gebühren für die Einleitung von Regenabwasser in öffentliche Abwasseranlagen. Aufgrund der geltenden kantonalen Gewässerschutzverordnung (KGV; BSG 821.1) vom 24. März 1999 sind die in die Kanalisation entwässerten und versiegelten Flächen mit einer wiederkehrenden Gebühr zu belegen. Gebührenpflichtig sind grundsätzlich Flächen, welche das anfallende Regenabwasser direkt oder indirekt in eine öffentliche Kanalisation bzw. öffentliche Leitung einleiten, ungeachtet dessen, ob das Regenabwasser auf die Abwasserreinigungsanlage oder in einen Vorfluter eingeleitet wird.

In Zusammenarbeit mit der Firma OSTAG Ingenieure AG in Burgdorf wurden die betreffenden Flächen vor Ort aufgenommen und Entwürfe für die neuen kommunalen Rechtsgrundlagen erarbeitet. Die Eigentumszuteilung für die Aufnahmen der wiederkehrenden Regenabwassergebühren wurde aufgrund der heutigen Erkenntnisse und Annahmen definiert. Diese Definitionen sind keine rechtsverbindlichen Zugeständnisse der Eigentumsverhältnisse. Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden im Oktober 2015 mittels Informationsschreiben konkret über die Konsequenzen der neuen Bestimmungen betreffend ihrer Liegenschaft informiert. Dabei erhielten sie die Gelegenheit, ihre Einwände oder Anregungen schriftlich einzureichen.

Die Parteien wurden zur Vernehmlassung eingeladen. Das Reglement und der Gebührentarif werden grundsätzlich gutgeheissen. Die Eingabe der SVP Region Fraubrunnen beinhaltete nebst redaktionellen Anpassungen einen Antrag zu Art. 2 des Gebührentarifs: Die Grund- und/oder Verbrauchsgebühr soll soweit gesenkt werden, dass unter dem Strich keine zusätzlichen Gebühren eingefordert werden. Der Gemeinderat hat diesen Antrag gutgeheissen.

Die Genehmigung des neuen Reglements ist für die Gemeindeversammlung vom 1. Dez. 2015 vorgesehen, so dass die Einführung der neuen Regenabwassergebühr auf das Jahr 2016 erfolgen kann. Dies sieht die genehmigte Gemeindeordnung so vor.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Abwasserentsorgungsreglements.

6. Finanzstrategie 2016 – 2021

Kommission für Finanzen und Liegenschaften (KoFiLi), Markus Steiner

Vorbemerkung

Die AG FiStra (Arbeitsgruppe Finanzstrategie) der KoFiLi hat – zuhanden des Gemeinderates – einen detaillierten mehrseitigen Bericht «Finanzstrategie 2016–2021» verfasst. Der folgende Text ist eine Zusammenfassung.

1. Ausgangslage

Die neue Gemeinde Fraubrunnen sucht ihr finanzpolitisches Gesicht. Um den Finanzhaushalt ausgeglichen zu gestalten, sind erhebliche Anstrengungen nötig.

2. Auftrag

Der Auftrag zur Erarbeitung einer Finanzstrategie geht auf die Gemeindeversammlungen vom 11. Juni respektive 1. Dezember 2014 zurück und basiert auf folgenden Erkenntnissen:

- a. **Budget 2014** rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 300'000, trotz einmaligem a.o. Ertrag von CHF 2.586 Mio. Fusionsbeitrag des Kanton Bern (effektives Resultat: Aufwandüberschuss CHF 530'000).
- b. **Budget 2015** rechnet mit einem Aufwandüberschuss von knapp CHF 1 Mio.
- c. **Budget 2016** muss mit dem neu entwickelten Rechnungsmodell (HRM2) erstellt werden (mit einer gewissen erhöhten Flexibilität bei der Gestaltung des Endergebnisses durch geringere Abschreibungen).
- d. **Bisherige ordentliche Steuereinnahmen** sind zu wenig hoch, um künftige Aufgaben (zunehmende Belastung aus den Lastenausgleichssystemen – begrenzte Anpassungsfähigkeit des selbstbestimmten Finanzspielraumes) ohne Steuererhöhung erfüllen zu können.
- e. **Strukturelles Defizit** dürfte bei rund CHF 1.7 Mio. liegen; diesen Betrag gilt es in kurzer Frist zu eliminieren.

3. Ziele

Die Finanzstrategie dient als

- **Instrument** für die Gemeinde-Haushaltsführung
- **Grundlage** zum Erreichen vorgegebener Haushaltsziele
- **Mittel zum Erkennen** von Ereignissen, die sich mittel- und unmittelbar auf den Finanzhaushalt auswirken und einerseits selber beeinflusst werden können, andererseits fremdbestimmt sind
- **Grundlage zum Definieren** von Grundsätzen für den gesunden Finanzhaushalt und Vorgehen bei deren Kommunikation nach innen und aussen
- **Grundlage zur Konzentration** auf prioritäre Geschäfte und Aufgaben

4.

Die Grundsätze eines sparsamen, wirtschaftlich und mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushaltes sind in der Finanzverordnung der Gemeinde Fraubrunnen vom 28.04.2014 definiert und gelten als Leitplanke.

5. Vorgehen

Die KoFiLi bildete einen Ausschuss (FiStra) mit 4 ihrer Mitglieder (Markus Steiner/Vorsitz, Konrad Althaus, André Kyd, Arnold Trümpi / HH Kyd und Trümpi bis Ende Juni 2015), Margot Huonder als Vertreterin des GR.

Den richtigen Weg zu finden, die wichtigen Kriterien zu definieren und schliesslich aus allen Überlegung und Erhebungen Strategie-Grundsätze zu formulieren, die einfach anwendbar sind, stellte sich als sehr anspruchsvoll heraus.

Zudem galt es zu unterscheiden zwischen **externen** (Vorschriften und Auflagen nach Gemeindegesetz Art. 73 ff) und **internen Einflüssen** (Verpflichtungen aller Art der vormaligen Gemeinden → laufender Aufwand und durch Investitionen ausgelöster Folgeaufwand).

Der Ausschuss FiStra führte mit den Ressort- und zugehörigen Verwaltungs-Verantwortlichen intensive Einzelgespräche durch. Aus den Ergebnissen entstand ein Nachschlagewerk mit mehr als 150 Punkten. Allein das zeigt auf, wie komplex die Aufgabe ist, diesen Zusammenschluss von acht Gemeinden zu einer Gemeinde verwaltungstechnisch und kulturmässig zu bewältigen.

6. Finanzstrategische Empfehlungen

- Erhöhung der aktuellen Steueranlage (gegenwärtig 1.58) ab 1. Januar 2016
- Laufende Kontrolle der Finanzkennzahlen (noch kein Mehrjahresvergleich)
- Halten der Spezialfinanzierungen
- Laufende Spar- und Verzichtplanung
- Abbau des strukturellen Defizites von rund CHF 1.7 Mio.
- Erhöhung Eigenkapital von 3 Steuer- auf 5 Steuerzehntel
- Mehrjahresfinanzplan 2016–2021
- Mehrjahres-Investitionsprogramm 2016–2021
- Rollende 12 Monate-Liquiditätsplanung mit quartalsweiser Aktualisierung
- Strikte Budgetkontrollen
- Devestition von Anlagen
- Kritische Beurteilung (Notwendigkeit, Wirksamkeit, Effizienz) des aktuellen Leistungsangebotes
- Weiterentwicklung guter Standortbedingungen
- Kommunikation Finanzstrategie 2016–2021

7. Stichwort Schuldenbremse als Sanierungsmassnahme – beim Kanton und/oder auch bei den Gemeinden

An der GV vom 8. Juni 2015 begründete der Gemeinderat, warum die Schuldenbremse als Steuerungsinstrument zur Kontrolle der Verschuldung bei Gemeinden ein untaugliches Instrument ist. Zu diesem Punkt wird hier noch einmal ausgeführt:

Die Gemeinde steuert ihren Finanzhaushalt nach den gleichen Prinzipien wie der Kanton. Als Massnahme zur Ausgleicheung des Finanzfehlbetrages (BfB) führte er 2008 die sogenannte Schuldenbremse ein (Art. 101a bis 101c der Kantonsverfassung), da der Kanton Bern seit längerer Zeit über kein Eigenkapital mehr verfügt. Er ist beauftragt, den BfB von rund CHF 2 Mrd. abzutragen. Der Vorschlag des Kantons darf seither keinen Aufwandüberschuss mehr aufweisen.

Das heisst: das Werkzeug der Schuldenbremse ist eine Sanierungsmassnahme. Saniert muss werden, wenn die Grundsätze für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt nicht eingehalten werden. Sollte sich Letzteres einmal einstellen, haben die Stimm-

bürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde die Möglichkeit, ein Budget allenfalls abzulehnen. Diese direkte Einflussnahme macht die Einführung einer Schuldenbremse auf kommunaler Ebene überflüssig. Das ist ein entscheidender Unterschied zum Kanton, wo die Legislative (der Grosse Rat) über den jährlichen Voranschlag zu entscheiden hat.

Analog der Kantonsverfassung ist die Forderung einer ausgeglichenen Rechnung im Art. 3 der Finanzverordnung der Gemeinden wie folgt festgehalten:

1. Der Finanzhaushalt ist sparsam, wirtschaftlich sowie konjunktur- und verursachergerecht zu führen
2. Die laufende Rechnung ist mittelfristig ausgeglichen zu gestalten
3. Vor der Übernahme einer neuen Aufgabe ist darzulegen, wie sie finanziert werden kann
4. Bezüglich der Notwendigkeit und Zweckmässigkeit der Ausgaben werden periodisch Legislaturziele durch den Gemeinderat erarbeitet
5. Das Rechnungswesen bildet über den gesamten Finanzhaushalt eine Einheit. Es umfasst:
 - a. Finanz- und Investitionsplan
 - b. Voranschlag
 - c. Jahresrechnung

7. Budget 2016

Text: Finanzverwaltung Fraubrunnen

Das Budget 2016 der Einwohnergemeinde Fraubrunnen sieht folgendes Ergebnis vor:

| | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Aufwand | CHF 17'083'880.00 |
| Ertrag | CHF 16'947'880.00 |
| Ergebnis (Aufwandüberschuss) | CHF 136'000.00 |

Nachstehende Ansätze liegen dem Budget 2016 zugrunde:

Gemeindesteueranlage 1.75 (neu; bisher 1.58)

Liegenschaftssteuer 1 ‰ (unverändert)

Feuerwehrsteuer 12.24 % der einfachen Steuer (neues Reglement, Steuerbeträge unverändert, min. CHF 20.00, max. CHF 450.00)

Hundetaxe CHF 50.00 pro Hund (unverändert)

Neues Rechnungsmodell HRM2

Das Budget 2016 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz erstellt. Gemäss Ziff. 1.1 Übergangsbestimmungen Gemeindeverordnung führen alle Einwohnergemeinden, gemischte Gemeinden und Regionalkonferenzen das Harmonisierte Rechnungsmodell (HRM2) gemäss bernischer Gemeindegesetzgebung auf den 1. Januar 2016 ein. Sie erstellen erstmals das Budget 2016 nach diesen Bestimmungen.

Nach HRM2 wird **das bisherige Verwaltungsvermögen** linear mit einem Abschreibungssatz von 8.33 % bzw. 12 Jahren abgeschrieben. Dies ergibt bis 2027 jährliche lineare Abschreibungen von **CHF 701'088.00** (voraussichtliches Verwaltungsvermögen per 01.01.2016). Das neue Verwaltungsvermögen ab 2016 wird nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

HRM2 sieht eine **dreistufige Erfolgsrechnung** und ein **Finanzierungsergebnis** vor, die einzeln für den allgemeinen Haushalt, die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall und den Gesamthaushalt erstellt werden müssen.

Das Wichtigste in Kürze

- Das Budget 2016 sieht eine Erhöhung der Steueranlage von heute 1.58 auf 1.75 vor.
- Im Vergleich zur Rechnung 2014 kann aus dem Finanzausgleich mit einem minimalen Mehretrag sowie mit einer etwas geringeren Belastung in den Bereichen des Lastenausgleichs gerechnet werden.
- Die Abschreibungen betragen CHF 764'310.00; neues Verwaltungsvermögen CHF 59'310.00, bisheriges Verwaltungsvermögen CHF 700'000.00 und Forderungsverluste CHF 5'000.00. Abschreibungen von CHF 20'000.00 werden intern z.L. Abfall verrechnet.
- Das Eigenkapital wird voraussichtlich per Ende 2015 CHF 1.9 Mio. betragen. Dies entspricht rund 3 Steueranlagezehnteln.

Steuererhöhung

- Einsparungen wurden vorgenommen und im Budget 2016 sind nur die Aufwendungen

berücksichtigt, welche notwendig sind, um den Betrieb sicherzustellen.

- Ohne Erhöhung der Steueranlage wäre das Ergebnis aus der heutigen finanziellen Sicht nicht tragbar. Dem Grundsatz des Kantons, dass die Gemeinden über ein Eigenkapital von 2–3 Steueranlagezehntel verfügen sollten, könnte nicht mehr nachgekommen werden.
- Das vorhandene strukturelle Defizit kann ohne Steuererhöhung nicht aufgefangen werden. Ebenfalls wären die Finanzierung der geplanten Investitionen sowie deren Folgekosten fragwürdig.
- Das Eigenkapital beträgt per Ende 2014 CHF 2,9 Mio. Der Steueranlagenzehntel wurde auf CHF 630'000.00 berechnet. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Fraubrunnen momentan noch über ein Eigenkapital von 4.6 Steueranlagenzehnteln verfügt. Mit dem geplanten Defizit im Budget 2015 von CHF 997'000.00 (ohne allfällige Nachkredite) reduziert sich das Eigenkapital auf rund 3 Steueranlagenzehntel.
- Konsequenz ohne Steuererhöhung: Bilanzfehlbetrag, welcher innert 8 Jahren abzutragen wäre, kein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt, Kürzung von Dienstleistung und Angebot.
- Der Gemeinderat hat die Steuererhöhung genau analysiert und die notwendigen Sparmassnahmen umgesetzt (siehe Vorbericht zum Budget 2016). Es wurden verschiedene Varianten der Erhöhung der Steueranlage sorgfältig geprüft. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit der neuen Steueranlage langfristig ein gesunder und stabiler Finanzhaushalt für die Gemeinde Fraubrunnen erzielt und das sogenannte Haushaltsgleichgewicht wieder hergestellt werden kann.

Ausgaben nach Dienstbereichen

(Vergleich zum Budget 2015)

- Der Bereich **Allgemeine Verwaltung** erhöht sich gegenüber dem Budget 2015 um CHF 508'000.00. Die Erhöhung ist in den Bereichen der Exekutive und der allgemeinen Dienste zu finden.
- Die **Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung** weist einen Minderaufwand von CHF 84'200.00 aus. Dies aufgrund der Reduktion der Internen Verrechnung von Dienstleistungen im allgemeinen Rechtswesen.

- Die **SF Feuerwehr** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 24'750.00 ab. Im Budget 2015 ist ein Aufwandüberschuss von CHF 15'500.00 geplant.
- Der Bereich **Bildung** erreicht einen um CHF 214'800.00 höheren Nettoaufwand. Dies einerseits verursacht durch die Lehrgelöhner der Tagesschule, welche im Budget 2015 nicht geplant wurden. Andererseits sind Schulgelder an andere Gemeinden für auswärtige Schüler budgetiert. Weiter fallen auch die Aufwendungen der Schulliegenschaften höher aus. Die Kosten für das Schulsekretariat sowie die Schulleitung werden unter HRM2 separat unter der Funktion 2190 verbucht.
- Der Bereich **Kultur, Sport und Freizeit, Kirche** schliesst um CHF 26'300.00 höher ab. Unter anderem, da der Beitrag an die Regionalkonferenz höher und der Gewinnanteil des Fraubrunner Anzeigers tiefer ausfällt.
- Die **SF Antennen- und Kabelanlagen** Fraubrunnen und Grafenried schliessen mit einem Ertragsüberschuss ab, die SF Zauggenried mit einem Aufwandüberschuss.
- Der Bereich **Gesundheit** erreicht einen leicht geringeren Aufwand von CHF 2'300.00.
- Der Bereich **Soziale Sicherheit** schliesst mit Mehraufwendungen von CHF 142'000.00 ab. Dies aufgrund von höheren Aufwendungen bei den Lastenausgleichen Ergänzungsleistung und Sozialhilfe. Der Beitrag an den Sozialdienst Fraubrunnen fällt hingegen tiefer aus. Weiter sind die Kosten für die Erarbeitung des Altersleitbildes budgetiert.
- Die Mehraufwendungen im Bereich **Verkehr** betragen CHF 80'400.00 und können mit den Mehraufwendungen beim Gemeindestrassennetz begründet werden. Der Lastenanteil öffentlicher Verkehr fällt tiefer aus.
- Der Bereich **Umweltschutz und Raumordnung** schliesst um CHF 13'600.00 tiefer ab.
- Die **SF Wasser** rechnet mit einem Ertragsüberschuss, die **SF Abwasser und Abfall** mit einem Aufwandüberschuss.

Einnahmen nach Dienstbereichen

(Vergleich zum Budget 2015)

- Der Nettoertrag des Bereichs **Volkswirtschaft** präsentiert sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

- Der Bereich **Finanzen und Steuern** ergibt einen Mehrertrag von CHF 1'730'600.00. Hier sind die Auswirkungen der Steuererhöhung spürbar. Das Nettoergebnis der Steuern rechnet mit einer Besserstellung von CHF 1'241'600.00. Der Finanz- und Lastenausgleich rechnet mit Minderaufwendungen von CHF 241'000.00. Bei den Zinsen reduziert sich das Nettoergebnis um CHF 47'300.00. Die Abschreibungen wurden eingangs bereits erwähnt.

Detaillierte Informationen können den Auswertungen entnommen werden.

Investitionsbudget

Insgesamt sind Nettoinvestitionen von CHF 1'369'000.00 (inkl. SF) geplant. Ein grosser Teil ist für die Gesamtsanierung der Badi Fraubrunnen vorgesehen (1. Tranche von CHF 655'000.00). Hier ist der Beitrag des Sportfonds enthalten. Weiter sind Ausgaben für die Schulliegenschaften, die Strassensanierungen, die Ortsplanung sowie die Sanierung des Kugelfangs des Schiessstandes in Etzelkofen geplant.

Bei den Spezialfinanzierungen sind Investitionen von CHF 390'000.00 in den Bereichen Abfall, Wasser und Abwasser vorgesehen.

Das Investitionsbudget ist nicht verbindlich; es dient dem Gemeinderat als Planungs- und Führungsinstrument.

Ausblick – Finanzplan 2016–2020

Prognoseannahmen

Der Finanzplan wurde ebenfalls mit der Steueranlage von 1.75 berechnet. Bei den natürlichen Personen wurde im 2016 ein Zuwachs von 1.5% prognostiziert (gemäss Empfehlung des Kantons). Ab 2017 wurden folgende Zunahmen geplant:

| | |
|------|-------|
| 2017 | 2.3 % |
| 2018 | 1.5 % |
| 2019 | 2.0 % |
| 2020 | 2.5 % |

Die voraussichtliche Zunahme der Steuerpflichtigen wurde ebenfalls berücksichtigt. Bei den juristischen Personen wurde im 2016 ein Wachstum von 1.0 % und ab 2017 ebenfalls ein Wachstum von 1.0 % prognostiziert.

Entwicklung Finanzhaushalt

In der Planperiode 2017–2020 wird im steuerfinanzierten Haushalt mit einem positiven Handlungsspielraum gerechnet. Im Mittel zeigt der Finanzplan ebenfalls einen positiven Wert.

Der konsolidierte Haushalt (Gesamthaushalt) rechnet in den Planjahren 2017–2018 und 2020 mit einem positiven Ergebnis. Das Jahr 2019 zeigt ein negatives Resultat. Die Ergebnisse sind auf die fast durchwegs negativ abschliessenden Erfolgsrechnungen der Spezialfinanzierungen zurückzuführen. Da gerade im Bereich Abwasser mit hohen Investitionen gerechnet wird, fallen auch die Abschreibungen in den Planjahren entsprechend hoch aus.

Aus der Mittelflussrechnung ist die Entwicklung der Geldmittel (künftige Liquidität/Verschuldung) ersichtlich. Die Mittelflussrechnung zeigt, dass aufgrund der Investitionstätigkeit sowohl im steuerfinanzierten Haushalt wie auch im gebührenfinanzierten Haushalt in den Planjahren 2017–2020 mit einem Mittelabfluss zu rechnen ist.

Der Bestand an flüssigen Mittel per 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres zeigt einen positiven Wert. Dies bedeutet, dass in dem Prognosezeitraum mit keinem neuen Fremdkapital gerechnet wird.

Der Gemeinderat wird sich weiterhin intensiv mit dem Finanzhaushalt der Gemeinde beschäftigen und die Entwicklung sorgfältig und genau analysieren.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- a. Die Steueranlagen pro 2016 werden wie folgt festgesetzt:
 - Ordentliche Steueranlage: 1.75 Einheiten neu; (bisher 1.58)
 - Liegenschaftssteuer: 1.0 ‰ des amtlichen Wertes (wie bisher)
- b. Das per 01.01.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird über die nächsten 12 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 8.33 % linear abgeschrieben.
- c. Das Budget 2016, welches bei Aufwendungen von CHF 17'083'880.00 und Erträgen von CHF 16'947'880.00 mit einem Aufwandüber-

schluss von CHF 136'000.00 abschliesst, wird genehmigt.

- d. Vom Investitionsbudget 2016 wird Kenntnis genommen.

Die Details zum Budget sind auf den Seiten 14–27 enthalten.

8. Badisanierung

Einleitung – Geschichte

Das Schwimmbad Fraubrunnen wurde 1970 erbaut und 1971 eröffnet. Im Jahre 1995 erfolgte eine erste Sanierung bei welcher die bestehende Anlage an die damals neu geltenden Vorschriften angepasst wurde. Das beinhaltete vor allem die bauliche Anpassung des Schwimm- und Nichtschwimmerbeckens.

Gleichzeitig wurde an der Badewassertechnik einiges angepasst. Unter dem heutigen Platz vor dem Kiosk wurde ein Überlaufbecken eingebaut. Ein zusätzlicher Sandfilter (3 Filter gesamthaft) ergänzte die Anlage.

Im Frühling 2000 wurde die Solaranlage in der Badi in Betrieb genommen. Das Projekt Solaranlage wurde in Zusammenarbeit mit der Schule Fraubrunnen erstellt. Mit dem erzeugten Warmwasser werden die beiden Duschen bei den Durchschreibecken und die Dusche im Garderobengebäude versorgt.

Im Jahre 2006 erfolgte der Umbau auf eine vollautomatische Chloraufbereitungsanlage die noch heute dem Stand der Technik entspricht.

Der heutige Zustand der Anlage mit dem Betonbecken als Infrastruktur hat eine gründliche Sanierung nötig. Die Oberfläche des Beckens, vor allem der Bereich der Überlaufrinnen und die teilweise undichten Fugen benötigt eine gründliche Erneuerung. Ebenso müssen die Kronenabdeckungen auf den Stirnseiten des Beckens und beim Nichtschwimmerbecken infolge Verwitterung ersetzt werden. Zudem muss die technische Infrastruktur erneuert werden, um die aktuell geltenden Normen bezüglich der Wasseraufbereitung, der Wasserumwälzmenge sowie die Normen bezüglich der Chemikalienlagerung einhalten zu können.

Entscheid Arbeitsgruppe

Aus dem Badiverein und der damaligen Kommission für Gemeindebetrieb und Umweltschutz (KGU) wurde 2010 eine Arbeitsgruppe gebildet, mit dem Ziel Sanierungsvarianten zu prüfen und zu überlegen, wie es weitergehen soll. Das Ingenieurbüro Jenzer+Partner AG aus Lyss wurde zu diesen Gesprächen eingeladen um erste Abklärungen zu treffen. Im Februar 2012 legte das Ingenieurbüro eine erste Variantenstudie mit Grobkostenschätzung vor. Nach eingehenden Diskussionen wurde die Studie überarbeitet und lag im Dezember 2012 als definitive Entscheidungsgrundlage für die weitere Planung vor.

Beckenbereich

Aus den 3 Vorschlägen: Beschichtung, Folie oder Edelstahlbecken hat sich die Arbeitsgruppe für die Variante Folie entschieden, da diese im Bezüge auf den Kosten/Nutzen Effekt die beste Lösung darstellt. Auch wurde vorgeschlagen, dass auf das Sprungbrett nicht verzichtet werden soll, da der Kostenanteil an den gesamten Sanierungskosten mit rund 5% einen kleinen Teil der Kosten darstellt, aber das Sprungbrett einen sehr grossen Teil der Attraktivität des Schwimmbades ausmacht. Die Vergangenheit zeigt klar, wie gross das Interesse der Kinder und Jugendlichen bezüglich des Sprungbrettes ist. Eine örtliche Vertiefung im Bereich des Sprungbrettes müsste gemäss den heute geltenden BFU-Vorschriften vorgesehen werden.

Badewassertechnik, Wasserumwälzung, Gesetzliche Anforderungen

Zusätzlich zum abschliessenden Bericht wurde bei der Firma Fehlmann AG aus Münchenbuchsee eine detaillierte Kostenschätzung angefordert. Aus diesen Unterlagen geht hervor, dass die bisherige Wasser-Umwälzmenge von 105 m³/h nicht mehr den heute gültigen Vorschriften entspricht. Gemäss SIA-Norm 385/9 benötigt unsere Anlage heute eine Umwälzmenge von 260 m³/h. Dies hat zur Folge, dass die bestehenden Sandfilter und die Beckenverbindungsleitungen bei einer Sanierung ersetzt werden müssen.

Zudem muss die räumliche Trennung der Lagerung von Schwefelsäure und Chlor umgesetzt werden, da diese nach den neusten Normen nicht mehr im selben Raum gehalten werden dürfen.

Fazit

Das Schwimmbad Fraubrunnen gehört zur Identität von Fraubrunnen und wird von der Bevöl-

kerung sehr geschätzt, was die rund 17'000 Eintritte jährlich belegen. Der Schwimmbadverein Fraubrunnen leistet mit den rund 110 Mitgliedern über 4'000 Stunden an Arbeit zu Gunsten eines kostengünstigen Badebetriebes. Diese Leistung dokumentiert eindrücklich, wie stark das Schwimmbad bei der Bevölkerung verankert ist. Aus diesem Grund hat die Arbeitsgruppe entschieden, die Planungsarbeiten für eine Sanierung fortzusetzen. Dazu wurde das Ingenieurbüro Jenzer + Partner im September 2014 beauftragt, einen Kostenvoranschlag für die Sanierungsvariante mit Beckenfolie und Beibehaltung des Sprungbrettes mit örtlicher Vertiefung auszuarbeiten.

Bauausführung und Etappierung

Nach einer allenfalls erfolgten Kreditgenehmigung anlässlich der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015 könnte die Sanierung der 1. Etappe der Anlage nach der Badesaison im Herbst 2016 begonnen werden. Die 2. Etappe würde im Herbst 2017 beginnen und könnte bis zum Saisonbeginn im folgenden Mai 2018 abgeschlossen sein. Gemäss Aussage des Ingenieurbüros wäre es grundsätzlich möglich, die gesamte Sanierung vom Herbst 2016 bis Frühling 2017 in einer Etappe zu realisieren.

Aus finanziellen Überlegungen wurde eine Etappierung als Alternative geprüft und zwar:

- Etappe 1:
Beckenbereich mit neuen Beckenleitungen bis zum Ausgleichsbecken und Planschbecken: vom Herbst 2016 bis Frühling 2017.
- Etappe 2:
Wasseraufbereitungsanlage, Ausgleichsbecken und Blitzschutz vom Herbst 2017 bis Frühling 2018.

Für das Projektteam war immer klar, dass eine Sanierung frühestens ab den Jahren 2016–2018 erfolgen kann, da die Einbindung der Bevölkerung in den Entscheidungsprozess als unbedingt notwendig erachtet wurde, im speziellen im Hinblick auf die in der Zwischenzeit erfolgte Gemeindefusion. Man wollte vermeiden, dass die neue Gemeinde vor vollendete Tatsachen einer beschlossenen Sanierung gestellt wurde.

Kostenübersicht

| | | |
|-----------------------------|-----|--------------|
| Die Gesamtsanierung kostet: | CHF | 1'400'000.00 |
| Die Etappe 1 kostet: | CHF | 725'000.00 |
| Die Etappe 2 kostet: | CHF | 675'000.00 |

Die Einzelkosten können dem Sanierungsprojekt mit Kostenvoranschlag entnommen werden.

Vom Sportfonds kann mit einem Beitrag in der Höhe von 5–10 % gerechnet werden. Der genaue Betrag ist momentan nicht bekannt und hängt von diversen Faktoren ab.

Gegenüberstellung Sanierung oder Rückbau in Raten

Die Sanierungskosten gemäss Kostenvoranschlag belaufen sich auf Fr. 1'400'000.00.

Bei einem allfälligen negativen Kreditentscheid müsste eine Schliessung der Badi schon heute geplant werden. Mit dieser Situation muss spätestens in 3–4 Jahren gerechnet werden. Ein Rückbau der Anlage würde dann folgende Gesamtkosten verursachen:

| | |
|---|---------------------------|
| Rückbaukosten gemäss Abklärung inkl. Angebot vom Ingenieur: | 600'000.00 |
| Nicht aufschiebbare Teilsanierung des Beckens mit neuem notwendigen Farbanstrich: | 80'000.00 bis 100'000.00 |
| Kleinere jährliche Unterhaltskosten von ca. 10'000.00 bis 20'000.00, aufgerechnet auf 4 Jahre: | 40'000.00 bis 80'000.00 |
| Die Kosten für den Weiterbetrieb, bis die Anlage abgeschaltet werden müsste, sowie die Rückbaukosten belaufen sich somit auf: | 720'000.00 bis 780'000.00 |
| Die Differenz zwischen Sanierungskosten und einem allfälligen Rückbau in ca. 4 Jahren beläuft sich demnach auf etwa: | 620'000.00 bis 680'000.00 |

Zweckverband Schwimmbad Region Messen

Der Gemeinderat hat die Absicht, das heutige gute Verhältnis zum Zweckverband Schwimmbad Region Messen beizubehalten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Verpflichtungskredit von CHF 1'400'000.00 zu bewilligen.

Schlussbemerkung

Die Grundlagen für die geplante Sanierung der Badi bilden folgende Dokumente die auf der Gemeindeschreiberei in Fraubrunnen eingesehen werden können:

- Sanierungsprojekt mit Kostenvoranschlag März 2015 vom Ingenieurbüro Jenzer+Partner AG
- Betriebskonzept Schwimmbadverein Fraubrunnen
- Finanzierungskonzept Schwimmbad Fraubrunnen

9. Orientierungen

10. Verschiedenes

Dieses Traktandum gehört den Stimmberechtigten. Hier können dem Gemeinderat Fragen gestellt oder auch einfache Anregungen deponiert werden.

Art. 16 Reglement über Gemeindeabstimmungen und Wahlen (RAW)

- ¹ Unter dem Traktandum Verschiedenes kann eine stimmberechtigte Person verlangen, dass der Gemeinderat für die nächste Versammlung ein Geschäft traktandiert, das in die Zuständigkeit der Versammlung fällt.
- ² Die Präsidentin oder der Präsident unterbreitet diesen Antrag der Versammlung zum Entscheid.
- ³ Nehmen die Stimmberechtigten den Antrag an, hat er die gleiche Wirkung wie eine Initiative.

Finanzplan 2016-2020 Gemeinde Fraubrunnen

Tabelle 14: ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

| | Beträge in CHF 1'000 | | | | | 2020 | Mittelwert Prognose |
|---|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|------------------------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | | |
| FINANZIELLER HANDLUNGSSPIELRAUM | | | | | | | |
| Gesamthaushalt (konsolidiert) | -1'426 | -164 | 245 | 504 | 527 | 951 | 106 |
| allg. (steuerfinanzierter) Haushalt | -1'148 | -25 | 328 | 418 | 319 | 444 | 56 |
| ERGEBNIS KONSOLIDierter HAUSHALT | | | | | | | |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -1'916 | -754 | -427 | -465 | -611 | -276 | -742 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 412 | 456 | 464 | 487 | 502 | 502 | 470 |
| = operatives Ergebnis | -1'505 | -298 | 36 | 22 | -109 | 226 | -271 |
| a.ordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| = Gesamtergebnis | -1'505 | -298 | 36 | 22 | -109 | 226 | -271 |
| Nettoinvestitionen | 997 | 1'369 | 2'128 | 2'268 | 1'665 | 1'300 | 1'621 |
| Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ERGEBNIS ALLGEMEINER (STEUERFINANZierter) HAUSHALT | | | | | | | |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -1'576 | -529 | -257 | -297 | -442 | -350 | -575 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 375 | 420 | 428 | 453 | 470 | 469 | 436 |
| = operatives Ergebnis | -1'201 | -109 | 171 | 156 | 28 | 119 | -140 |
| a.ordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| = Gesamtergebnis | -1'201 | -109 | 171 | 156 | 28 | 119 | -140 |
| steuerfinanzierte Nettoinvestitionen | 630 | 979 | 1'743 | 1'708 | 1'040 | 930 | 1'172 |
| steuerfinanzierte Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ERGEBNIS SPEZIALFINANZIERUNGEN | | | | | | | |
| Abwasserentsorgung: | | | | | | | |
| Gesamtergebnis | -114 | -180 | -125 | -124 | -124 | 123 | -91 |
| Kostendeckungsgrad | 91% | 82% | 87% | 89% | 90% | 112% | 92% |
| Werterhaltungsquote | 8% | 9% | 10% | 10% | 10% | 9% | |
| Wasserversorgung: | | | | | | | |
| Gesamtergebnis | -89 | 31 | 32 | 34 | 35 | 36 | 13 |
| Kostendeckungsgrad | 85% | 112% | 112% | 113% | 113% | 114% | 108% |
| Werterhaltungsquote | 7% | 8% | 8% | 9% | 10% | 11% | |
| Abfallentsorgung: | | | | | | | |
| Gesamtergebnis | -78 | -48 | -50 | -52 | -56 | -60 | -57 |
| Kostendeckungsgrad | 85% | 90% | 89% | 89% | 88% | 88% | 88% |
| Feuerwehr: | | | | | | | |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kostendeckungsgrad | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% |
| Kabelversorgung: | | | | | | | |
| Gesamtergebnis | -16 | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 0 |
| Kostendeckungsgrad | 85% | 103% | 103% | 103% | 103% | 103% | 100% |
| Gasversorgung: | | | | | | | |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kostendeckungsgrad | | | | | | | |
| Elektrizitätsversorgung: | | | | | | | |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kostendeckungsgrad | | | | | | | |
| Reserve SF 1: | | | | | | | |
| Gesamtergebnis | 2 | 11 | 12 | 12 | 12 | 12 | 10 |
| Kostendeckungsgrad | 103% | 126% | 126% | 126% | 126% | 126% | |
| Reserve SF 2: | | | | | | | |
| Gesamtergebnis | -8 | -5 | -5 | -5 | -5 | -5 | -6 |
| Kostendeckungsgrad | 72% | 80% | 80% | 80% | 79% | 79% | 78% |

Finanzplan 2016-2020 Gemeinde Fraubrunnen

Tabelle 14: ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

| | <i>Beträge in CHF 1'000</i> | | | | | Mittelwert Prognose | |
|--|-----------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------------------------|-------------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | | 2020 |
| Reserve SF WE 1: | | | | | | | |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kostendeckungsgrad | | | | | | | |
| Reserve SF WE 2: | | | | | | | |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kostendeckungsgrad | | | | | | | |
| EIGENKAPITALNACHWEIS | | | | | | | |
| Spezialfinanzierungen | 3'664 | 3'451 | 3'336 | 3'204 | 3'045 | 3'130 | |
| Globalbudgetbereiche | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Vorfinanzierungen | 5'163 | 5'550 | 5'935 | 6'153 | 6'245 | 6'037 | |
| Neubewertungsreserve FV | 885 | 885 | 885 | 885 | 885 | 885 | |
| Bilanzüberschuss-/fehlbetrag | 1'723 | 1'614 | 1'614 | 1'614 | 1'614 | 1'614 | |
| FINANZKENNZAHLEN | | | | | | | |
| Nettoverschuldungsquotient (NVQ) | -30% | -22% | -14% | -7% | -3% | -4% | -13% |
| Selbstfinanzierungsgrad (SFG) | 57% | 82% | 70% | 85% | 125% | 175% | 99% |
| Zinsbelastungsanteil (ZBA) | 0.3% | 0.2% | 0.2% | 0.1% | 0.1% | 0.1% | 0.2% |
| Bruttoverschuldungsanteil (BVA) | 43% | 38% | 34% | 31% | 28% | 26% | 33% |
| Investitionsanteil (INA) | 11% | 16% | 26% | 26% | 18% | 14% | 18% |
| Kapitaldienstanteil (KDA) | 6% | 5% | 5% | 7% | 7% | 8% | 6% |
| Nettoschuld in Franken pro Einw.(N/EW) | -615 | -494 | -325 | -154 | -80 | -98 | -294 |
| Selbstfinanzierungsanteil (SFA) | 4% | 7% | 9% | 11% | 12% | 13% | 9% |
| Bilanzüberschussquotient (BÜQ) | 349 | 316 | 310 | 304 | 304 | 304 | 315 |
| Nettozinsbelastungsanteil (NZB) | -0.7% | -0.5% | -0.5% | -0.6% | -0.6% | -0.6% | -0.6% |
| Bilanzüberschuss-/fehlbetrag pro Ew.(BÜF/l | 349 | 316 | 310 | 304 | 304 | 304 | 315 |

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Erfolgsrechnung

Budget / 6.10.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

| Funktionale Gliederung | | Zusammenzug | | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2014 | |
|------------------------|---|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---------------|--------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | FUNKTIONALE GLIEDERUNG | 17'083'880.00 | 16'947'880.00 | 17'735'920.00 | 16'738'850.00 | 17'735'920.00 | 16'738'850.00 | | |
| | Aufwandüberschuss | | 136'000.00 | | 997'070.00 | | 997'070.00 | | |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | 2'341'920.00 | 153'980.00 | 2'250'000.00 | 570'300.00 | 2'250'000.00 | 570'300.00 | | |
| | Nettoaufwand | | 2'187'940.00 | | 1'679'700.00 | | 1'679'700.00 | | |
| 1 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | 590'560.00 | 486'700.00 | 709'000.00 | 520'900.00 | 709'000.00 | 520'900.00 | | |
| | Nettoaufwand | | 103'860.00 | | 188'100.00 | | 188'100.00 | | |
| 2 | Bildung | 4'216'670.00 | 356'950.00 | 3'884'800.00 | 239'900.00 | 3'884'800.00 | 239'900.00 | | |
| | Nettoaufwand | | 3'859'720.00 | | 3'644'900.00 | | 3'644'900.00 | | |
| 3 | Kultur, Sport und Freizeit, Kirche | 516'690.00 | 184'100.00 | 519'180.00 | 212'900.00 | 519'180.00 | 212'900.00 | | |
| | Nettoaufwand | | 332'590.00 | | 306'280.00 | | 306'280.00 | | |
| 4 | Gesundheit | 23'800.00 | | 26'100.00 | | 26'100.00 | | | |
| | Nettoaufwand | | 23'800.00 | | 26'100.00 | | 26'100.00 | | |
| 5 | Soziale Sicherheit | 3'956'960.00 | 194'000.00 | 3'916'800.00 | 296'000.00 | 3'916'800.00 | 296'000.00 | | |
| | Nettoaufwand | | 3'762'960.00 | | 3'620'800.00 | | 3'620'800.00 | | |
| 6 | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 1'325'450.00 | 249'500.00 | 1'219'090.00 | 223'600.00 | 1'219'090.00 | 223'600.00 | | |
| | Nettoaufwand | | 1'075'950.00 | | 995'490.00 | | 995'490.00 | | |
| 7 | Umweltschutz und Raumordnung | 2'118'030.00 | 1'855'100.00 | 3'015'250.00 | 2'738'650.00 | 3'015'250.00 | 2'738'650.00 | | |
| | Nettoaufwand | | 262'930.00 | | 276'600.00 | | 276'600.00 | | |
| 8 | Volkswirtschaft | 61'650.00 | 155'100.00 | 62'700.00 | 153'900.00 | 62'700.00 | 153'900.00 | | |
| | Nettoertrag | | 93'450.00 | | 91'200.00 | | 91'200.00 | | |
| 9 | Finanzen und Steuern | 1'932'150.00 | 13'312'450.00 | 2'133'000.00 | 11'782'700.00 | 2'133'000.00 | 11'782'700.00 | | |
| | Nettoertrag | | 11'380'300.00 | | 9'649'700.00 | | 9'649'700.00 | | |

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Erfolgsrechnung

Budget / 6.10.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

| Konto | Erfolgsrechnung Artengliederung | | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2014 | |
|------------|---|--------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---------------|--------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3 | Erfolgsrechnung | | 17'083'880.00 | 16'947'880.00 | 17'735'920.00 | 16'738'850.00 | | |
| | Aufwandüberschuss | | | 136'000.00 | | 997'070.00 | | |
| 3 | Aufwand | | 17'052'639.00 | | 17'735'920.00 | | | |
| 30 | Personalaufwand | | 3'223'170.00 | | 2'899'880.00 | | | |
| 300 | Behörden und Kommissionen | | 269'140.00 | | 232'580.00 | | | |
| 3000 | Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommis.. | | 269'140.00 | | 232'580.00 | | | |
| 301 | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | | 2'443'200.00 | | 2'251'500.00 | | | |
| 3010 | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | | 2'443'200.00 | | 2'251'500.00 | | | |
| 302 | Löhne der Lehrkräfte | | 9'000.00 | | 3'000.00 | | | |
| 3020 | Löhne der Lehrkräfte | | 9'000.00 | | 3'000.00 | | | |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | | 395'130.00 | | 310'100.00 | | | |
| 3050 | AG-Beitr.AHV,IV,EO,ALV,Verwaltungskosten | | 168'340.00 | | 139'900.00 | | | |
| 3052 | AG-Beiträge an Pensionskassen | | 148'600.00 | | 127'100.00 | | | |
| 3053 | AG-Beiträge an Unfallversicherungen | | 24'470.00 | | 36'610.00 | | | |
| 3054 | AG-Beiträge an Familienausgleichskasse | | 41'870.00 | | | | | |
| 3055 | AG-Beiträge an Krankentaggeldvers. | | 11'850.00 | | 6'490.00 | | | |
| 309 | Übriger Personalaufwand | | 106'700.00 | | 102'700.00 | | | |
| 3090 | Aus- und Weiterbildung des Personals | | 20'000.00 | | 29'000.00 | | | |
| 3099 | Übriger Personalaufwand | | 86'700.00 | | 73'700.00 | | | |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | | 3'594'490.00 | | 3'393'400.00 | | | |
| 310 | Material- und Warenaufwand | | 567'650.00 | | 503'500.00 | | | |
| 3100 | Büromaterial | | 36'090.00 | | 71'900.00 | | | |
| 3101 | Betriebs-, Verbrauchsmaterial | | 166'800.00 | | 153'200.00 | | | |
| 3102 | Drucksachen, Publikationen | | 60'800.00 | | 22'200.00 | | | |
| 3103 | Fachliteratur, Zeitschriften | | 10'560.00 | | | | | |
| 3104 | Lehrmittel | | 245'600.00 | | 230'200.00 | | | |
| 3105 | Lebensmittel | | 47'800.00 | | 26'000.00 | | | |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | | 178'750.00 | | 193'000.00 | | | |

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Erfolgsrechnung

Budget / 6.10.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

| Konto | Erfolgsrechnung Artengliederung | | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2014 | |
|------------|---|--------|---------------------|--------|---------------------|--------|---------------|--------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3110 | Büromöbel und Geräte | | 9'000.00 | | 26'000.00 | | | |
| 3111 | Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | | 58'550.00 | | 83'000.00 | | | |
| 3112 | Kleider, Wäsche, Vorhänge | | 3'500.00 | | 5'100.00 | | | |
| 3113 | Hardware | | 51'700.00 | | 20'400.00 | | | |
| 3118 | Immateriellen Anlagen | | 1'000.00 | | | | | |
| 3119 | Übrige nicht aktivierbare Anlagen | | 55'000.00 | | 58'500.00 | | | |
| 312 | Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsverm.. | | 343'900.00 | | 291'200.00 | | | |
| 3120 | Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen | | 343'900.00 | | 291'200.00 | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | | 1'317'430.00 | | 1'203'300.00 | | | |
| 3130 | Dienstleistungen Dritter | | 1'074'500.00 | | 1'021'700.00 | | | |
| 3132 | Honor. ext. Berater, Gutachter, Fachexp. etc. | | 115'800.00 | | 77'700.00 | | | |
| 3133 | Informatik-Nutzungsaufwand | | 38'500.00 | | | | | |
| 3134 | Sachversicherungsprämien | | 73'130.00 | | 88'200.00 | | | |
| 3136 | Honorare privatärztlicher Tätigkeit | | 10'400.00 | | 15'700.00 | | | |
| 3137 | Steuern und Abgaben | | 5'100.00 | | | | | |
| 314 | Baulicher Unterhalt im betrieblicher Unterhalt | | 572'350.00 | | 612'900.00 | | | |
| 3140 | Unterhalt an Grundstücken | | 1'100.00 | | 5'000.00 | | | |
| 3141 | Unterhalt Strassen/Verkehrswege | | 99'500.00 | | 93'000.00 | | | |
| 3143 | Unterhalt übrige Tiefbauten | | 212'000.00 | | 273'100.00 | | | |
| 3144 | Unterhalt Hochbauten, Gebäude | | 253'750.00 | | 235'800.00 | | | |
| 3145 | Unterhalt Wald | | 6'000.00 | | 6'000.00 | | | |
| 315 | Unterhalt Mobilien u. immater. Anlagen | | 206'750.00 | | 240'100.00 | | | |
| 3150 | Unterhalt Büromöbel und Geräte | | 66'750.00 | | 102'900.00 | | | |
| 3151 | Unterh. App., Masch., Geräte, Fahrz., Werkz. | | 65'400.00 | | 79'200.00 | | | |
| 3153 | Informatik-Unterhalt (Hardware) | | 36'200.00 | | 49'500.00 | | | |
| 3158 | Unterhalt immaterielle Anlagen | | 32'400.00 | | | | | |
| 3159 | Unterhalt übrige mobile Anlagen | | 6'000.00 | | 8'500.00 | | | |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsb. | | 91'760.00 | | 68'800.00 | | | |
| 3160 | Miete und Pacht Liegenschaften | | 1'060.00 | | 700.00 | | | |
| 3161 | Mieten, Benützungskosten Anlagen | | 55'000.00 | | 34'100.00 | | | |
| 3162 | Raten für operatives Leasing | | 23'700.00 | | 22'000.00 | | | |
| 3169 | Übrige Mieten und Benützungskosten | | 12'000.00 | | 12'000.00 | | | |
| 317 | Spesenentschädigungen | | 190'900.00 | | 171'100.00 | | | |

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Erfolgsrechnung

1.1.2016 - 31.12.2016

Budget / 6.10.2015

| Konto | Erfolgsrechnung Artengliederung | | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2014 | |
|------------|--|--------|---------------------|--------|---------------------|--------|---------------|--------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3170 | Reisekosten und Spesen | | 92'050.00 | | 89'700.00 | | | |
| 3171 | Exkursionen, Schulreisen und Lager | | 98'850.00 | | 81'400.00 | | | |
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | | 71'000.00 | | 67'500.00 | | | |
| 3181 | Tatsächliche Forderungsverluste | | 71'000.00 | | 67'500.00 | | | |
| 319 | Verschiedener Betriebsaufwand | | 54'000.00 | | 42'000.00 | | | |
| 3199 | Übriger Betriebsaufwand | | 54'000.00 | | 42'000.00 | | | |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | | 762'935.00 | | 1'610'300.00 | | | |
| 330 | Sachanlagen VV | | 736'935.00 | | 1'610'300.00 | | | |
| 3300 | Planm.Abschreibungen Sachanlagen | | 736'935.00 | | 1'254'200.00 | | | |
| 3301 | Ausserplanm.Abschreibungen Sachanlagen | | | | 356'100.00 | | | |
| 332 | Abschreibungen immaterielle Anlagen | | 26'000.00 | | | | | |
| 3320 | Planm.Abschreibungen immat.Anlagen | | 26'000.00 | | | | | |
| 34 | Finanzaufwand | | 174'040.00 | | 241'000.00 | | | |
| 340 | Zinsaufwand | | 134'040.00 | | 211'000.00 | | | |
| 3401 | Verzins.kurzfr.Finanzverbindlichkeiten | | | | 200.00 | | | |
| 3406 | Verzins.langfr.Finanzverbindlichkeiten | | 90'000.00 | | 118'000.00 | | | |
| 3409 | Übrige Passivzinsen | | 44'040.00 | | 92'800.00 | | | |
| 349 | Verschiedener Finanzaufwand | | 40'000.00 | | 30'000.00 | | | |
| 3499 | Übriger Finanzaufwand | | 40'000.00 | | 30'000.00 | | | |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | | 453'594.00 | | 419'150.00 | | | |
| 351 | Einlagen in Fonds u. Spez.fin.im EK | | 453'594.00 | | 419'150.00 | | | |
| 3510 | Einlagen in Spezialfinanzierungen EK | | 453'594.00 | | 419'150.00 | | | |
| 36 | Transferaufwand | | 8'658'760.00 | | 8'782'990.00 | | | |
| 361 | Entschädigungen an Gemeinwesen | | 4'825'300.00 | | 4'854'200.00 | | | |
| 3611 | Entschädigungen an Kantone u. Konkordate | | 4'216'600.00 | | 4'143'000.00 | | | |
| 3612 | Entsch.an Gde. und Gde.verbände | | 608'700.00 | | 711'200.00 | | | |

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Erfolgsrechnung

1.1.2016 - 31.12.2016

Budget / 6.10.2015

| Konto | Erfolgsrechnung Artengliederung | | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2014 | |
|------------|--|--------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|---------------|--------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 362 | 913'900.00 | | 917'000.00 | | 917'000.00 | | | |
| 3621 | Finanz- und Lastenausgleich | | 913'900.00 | | 917'000.00 | | | |
| | Finanz- und Lastenausgleich an Kanton | | | | | | | |
| 363 | 2'919'560.00 | | 3'011'790.00 | | 3'011'790.00 | | | |
| 3631 | Beiträge an Kantone und Konkordate | | 1'634'960.00 | | 1'583'190.00 | | | |
| 3632 | Beiträge an Gemeinden und Gde.verbände | | 791'800.00 | | 869'300.00 | | | |
| 3634 | Beiträge an öffentliche Unternehmungen | | 123'200.00 | | 96'100.00 | | | |
| 3636 | Beitr. an priv.Organisat.o.Erwerbszweck | | 368'100.00 | | 462'200.00 | | | |
| 3637 | Beiträge an private Haushalte | | 1'500.00 | | 1'000.00 | | | |
| 39 | Interne Verrechnungen | | 185'650.00 | | 389'200.00 | | | |
| 391 | Dienstleistungen | | 185'650.00 | | 369'600.00 | | | |
| 3910 | Int.Verr.von Dienstleistungen | | 185'650.00 | | 369'600.00 | | | |
| 395 | Planmässige u. ausserplmässige Abschreibungen | | | | 19'600.00 | | | |
| 3950 | Int.Verr.v.planm.u.ausserpl.Abschreibungen | | | | 19'600.00 | | | |
| 4 | Ertrag | | | 16'723'455.00 | | 16'502'100.00 | | |
| 40 | Fiskalertrag | | | 12'333'500.00 | | 10'990'900.00 | | |
| 400 | Direkte Steuern natürliche Personen | | | 10'589'000.00 | | 9'265'000.00 | | |
| 4000 | Einkommenssteuern natürliche Personen | | | 9'616'000.00 | | 8'405'000.00 | | |
| 4001 | Vermögenssteuern natürliche Personen | | | 865'000.00 | | 760'000.00 | | |
| 4002 | Quellensteuern natürliche Personen | | | 108'000.00 | | 100'000.00 | | |
| 401 | Direkte Steuern juristische Personen | | | 396'500.00 | | 688'000.00 | | |
| 4010 | Gewinnsteuern juristische Personen | | | 385'000.00 | | 680'000.00 | | |
| 4011 | Kapitalsteuern juristische Personen | | | 11'500.00 | | 8'000.00 | | |
| 402 | Übrige direkte Steuern | | | 1'330'000.00 | | 1'017'900.00 | | |
| 4021 | Grundsteuern | | | 810'000.00 | | 810'000.00 | | |
| 4022 | Vermögensgewinnsteuern | | | 400'000.00 | | 200'000.00 | | |
| 4024 | Erbschafts- und Schenkungssteuern | | | 100'000.00 | | 1'000.00 | | |
| 4029 | Eingang abgeschriebene Steuern | | | 20'000.00 | | 6'900.00 | | |
| 403 | Besitz- und Aufwandsteuern | | | 18'000.00 | | 20'000.00 | | |
| 4033 | Hundesteuer | | | 18'000.00 | | 20'000.00 | | |

Erfolgsrechnung

1.1.2016 - 31.12.2016

Budget / 6.10.2015

| Konto | Erfolgsrechnung Artengliederung | | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2014 | |
|------------|--|--------|---------------------|--------|---------------------|--------|---------------|--------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 42 | Entgelte | | 2'219'600.00 | | 2'482'900.00 | | | |
| 420 | Ersatzabgaben | | 250'000.00 | | 300'000.00 | | | |
| 4200 | Ersatzabgaben | | 250'000.00 | | 300'000.00 | | | |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | | 125'500.00 | | 150'000.00 | | | |
| 4210 | Gebühren für Amtshandlungen | | 125'500.00 | | 150'000.00 | | | |
| 423 | Schul- und Kursgelder | | 55'000.00 | | 16'000.00 | | | |
| 4230 | Schulgelder | | 55'000.00 | | 16'000.00 | | | |
| 424 | Benützungsgebühren u. Dienstleistungen | | 1'658'500.00 | | 1'804'900.00 | | | |
| 4240 | Benützungsgebühren und Dienstleistungen | | 1'658'500.00 | | 1'804'900.00 | | | |
| 425 | Erlös aus Verkäufen | | 59'500.00 | | 62'000.00 | | | |
| 4250 | Verkäufe | | 59'500.00 | | 62'000.00 | | | |
| 426 | Rückerstattungen | | 69'100.00 | | 148'000.00 | | | |
| 4260 | Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter | | 69'100.00 | | 148'000.00 | | | |
| 427 | Bussen | | 2'000.00 | | 2'000.00 | | | |
| 4270 | Bussen | | 2'000.00 | | 2'000.00 | | | |
| 43 | Verschiedene Erträge | | 56'550.00 | | | | | |
| 430 | Verschiedene betriebliche Erträge | | 56'550.00 | | | | | |
| 4309 | Übriger betrieblicher Ertrag | | 56'550.00 | | | | | |
| 44 | Finanzertrag | | 635'110.00 | | 636'800.00 | | | |
| 440 | Zinsertrag | | 102'130.00 | | 155'800.00 | | | |
| 4400 | Zinsen flüssige Mittel | | 3'000.00 | | 10'000.00 | | | |
| 4401 | Zinsen Forderungen und Kontokorrente | | 55'000.00 | | 55'000.00 | | | |
| 4407 | Zinsen langfristige Finanzanlagen | | 2'000.00 | | 1'000.00 | | | |
| 4409 | Übrige Zinsen von Finanzvermögen | | 42'130.00 | | 89'800.00 | | | |
| 443 | Liegenschaftenertrag FV | | 121'200.00 | | 145'200.00 | | | |
| 4430 | Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV | | 121'200.00 | | 145'200.00 | | | |

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Erfolgsrechnung

1.1.2016 - 31.12.2016

Budget / 6.10.2015

| Konto | Erfolgsrechnung Artengliederung | | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2014 | |
|------------|---|--------------|------------------|-------------------|-------------|-------------------|---------------|------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 446 | Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen | | | | | | | |
| 4463 | | 140'000.00 | | 140'000.00 | | 137'300.00 | | 137'300.00 |
| | | | | | | | | |
| 447 | Liegenschaftenertrag VW | | | | | | | |
| 4470 | | 271'780.00 | | 261'780.00 | | 198'500.00 | | 188'500.00 |
| 4472 | | | | 10'000.00 | | 10'000.00 | | 10'000.00 |
| 45 | Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen | | | | | | | |
| | | 66'195.00 | | 66'195.00 | | 756'700.00 | | 756'700.00 |
| 451 | Entnahmen aus Fonds u. Spez. fin. EK | | | | | | | |
| 4510 | | 66'195.00 | | 66'195.00 | | 756'700.00 | | 756'700.00 |
| | | | | | | | | |
| 46 | Transferertrag | | | | | | | |
| | | 1'226'850.00 | | | | 985'900.00 | | |
| 461 | Entschädigungen von Gemeinwesen | | | | | | | |
| 4611 | | 309'900.00 | | 180'600.00 | | 338'300.00 | | 265'500.00 |
| 4612 | | | | 129'300.00 | | 72'800.00 | | |
| 462 | Finanz- und Lastenausgleich | | | | | | | |
| 4621 | | 770'450.00 | | 257'450.00 | | 532'500.00 | | 206'500.00 |
| 4622 | | | | 513'000.00 | | 326'000.00 | | |
| 463 | Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | | | | | | | |
| 4631 | | 145'200.00 | | 145'200.00 | | 113'800.00 | | 113'800.00 |
| 469 | Übriger Transferertrag | | | | | | | |
| 4699 | | 1'300.00 | | 1'300.00 | | 1'300.00 | | 1'300.00 |
| 49 | Interne Verrechnungen | | | | | | | |
| | | 185'650.00 | | | | 648'900.00 | | |
| 491 | Dienstleistungen | | | | | | | |
| 4910 | | 185'650.00 | | 185'650.00 | | 629'300.00 | | 629'300.00 |
| 495 | Planmässige u. ausserplanässige Abschreibungen | | | | | | | |
| 4950 | | | | | | 19'600.00 | | 19'600.00 |
| 9 | Abschlusskonten | | 31'241.00 | 224'425.00 | | 236'750.00 | | |

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Erfolgsrechnung

1.1.2016 - 31.12.2016

Budget / 6.10.2015

| Konto | Erfolgsrechnung Artengliederung | Aufwand | Budget 2016 Ertrag | Aufwand | Budget 2015 Ertrag | Aufwand | Rechnung 2014 Ertrag |
|-------|---|-----------|--------------------|---------|--------------------|---------|----------------------|
| 90 | Abschluss Erfolgsrechnung | 31'241.00 | 224'425.00 | | 236'750.00 | | |
| 900 | Abschluss Erfolgsrechnung | 31'241.00 | 224'425.00 | | 236'750.00 | | |
| 9010 | Abschluss SF und Fonds im EK, Ertragsüberschuss | 31'241.00 | | | | | |
| 9011 | Abschluss SF und Fonds im EK, Aufwandüberschuss | | 224'425.00 | | 236'750.00 | | |

Investitionsrechnung

1.1.2016 - 31.12.2016

Budget / 6.10.2015

| Konto | Funktionale Gliederung | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2014 | |
|----------|---|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------|-----------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| | FUNKTIONALE GLIEDERUNG | 1'549'000.00 | 180'000.00 | 1'012'600.00 | 75'000.00 | | |
| | Zunahme der Nettoinvestitionen | | 1'369'000.00 | | 937'600.00 | | |
| 1 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | 150'000.00 | 110'000.00 | | | | |
| | Nettoaussgaben | | 40'000.00 | | | | |
| 2 | Bildung | 34'000.00 | 34'000.00 | 57'600.00 | 57'600.00 | | |
| | Nettoaussgaben | | | | | | |
| 3 | Kultur, Sport und Freizeit, Kirche | 725'000.00 | 70'000.00 | | | | |
| | Nettoaussgaben | | 655'000.00 | | | | |
| 6 | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 190'000.00 | 190'000.00 | 315'000.00 | 315'000.00 | | |
| | Nettoaussgaben | | | | | | |
| 7 | Umweltschutz und Raumordnung | 450'000.00 | 450'000.00 | 640'000.00 | 75'000.00 | | |
| | Nettoaussgaben | | | | 565'000.00 | | |

Investitionsrechnung

1.1.2016 - 31.12.2016

Budget / 6.10.2015

| Konto | Funktionale Gliederung | Ausgaben | Budget 2016 Einnahmen | Ausgaben | Budget 2015 Einnahmen | Ausgaben | Rechnung 2014 Einnahmen |
|-------------|---|--------------|----------------------------|--------------|--------------------------|----------|----------------------------|
| 1 | FUNKTIONALE GLIEDERUNG | | | | | | |
| | Zunahme der Nettoinvestitionen | 1'549'000.00 | 180'000.00 1'369'000.00 | 1'012'600.00 | 75'000.00 937'600.00 | | |
| | Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | | | | | | |
| | Nettoaussgaben | 150'000.00 | 110'000.00 40'000.00 | | | | |
| 16 | Verteidigung | 150'000.00 | 110'000.00 | | | | |
| 161 | Militärische Verteidigung | 150'000.00 | 110'000.00 | | | | |
| 1610 | Militärische Verteidigung | 150'000.00 | 110'000.00 | | | | |
| 5040.01 | Ezelkofen; Sanierung Kugelfang | 150'000.00 | | | | | |
| 6300.01 | Bundesbeitrag an Sanierung Kugelfang | | 110'000.00 | | | | |
| 2 | Bildung | 34'000.00 | 34'000.00 | 57'600.00 | 57'600.00 | | |
| | Nettoaussgaben | | | | | | |
| 21 | Obligatorische Schule | 34'000.00 | | 57'600.00 | 57'600.00 | | |
| 212 | Primarstufe | | | 57'600.00 | 57'600.00 | | |
| 2120 | Primarstufe | | | 57'600.00 | 57'600.00 | | |
| 5200.00 | ICT Primarschule | | | 57'600.00 | 57'600.00 | | |
| 217 | Schulliegenschaften | 34'000.00 | | | | | |
| 2170 | Schulliegenschaften | 34'000.00 | | | | | |
| 5040.00 | Erneuerung Schliesssystem Fraubrunnen | 34'000.00 | | | | | |
| 3 | Kultur, Sport und Freizeit, Kirche | 725'000.00 | 70'000.00 655'000.00 | | | | |
| | Nettoaussgaben | | | | | | |
| 34 | Sport und Freizeit | 725'000.00 | 70'000.00 | | | | |
| 341 | Sport | 725'000.00 | 70'000.00 | | | | |
| 3410 | Sport | 725'000.00 | 70'000.00 | | | | |
| 5040.00 | Gesamtsanierung Badi Fraubrunnen | 725'000.00 | | | | | |

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Investitionsrechnung

1.1.2016 - 31.12.2016

Budget / 6.10.2015

| Konto | Funktionale Gliederung | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2014 | |
|-------------|--|-------------|------------|-------------|------------|---------------|-----------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 6310.00 | Beiträge Sportfonds | | 70'000.00 | | | | |
| 6 | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | | | | | | |
| | Nettoaufgaben | 190'000.00 | 190'000.00 | 315'000.00 | 315'000.00 | | |
| 61 | Strassenverkehr | 190'000.00 | | 315'000.00 | | | |
| 615 | Gemeindestrassen | 190'000.00 | | 315'000.00 | | | |
| 6150 | Gemeindestrassen | 190'000.00 | | 315'000.00 | | | |
| 5010.00 | Grafenried; Sanierung Blumenweg | 90'000.00 | | | | | |
| 5010.01 | Strassensanierungen div. | 100'000.00 | | | | | |
| 5010.02 | Strassensanierungsprogramm | | | 50'000.00 | | | |
| 5060.00 | Anschaffung Kommunalfahrzeug | | | 265'000.00 | | | |
| 7 | Umweltschutz und Raumordnung | 450'000.00 | 450'000.00 | 640'000.00 | 75'000.00 | 565'000.00 | |
| | Nettoaufgaben | | | | | | |
| 71 | Wasserversorgung | 80'000.00 | | 140'000.00 | | | |
| 710 | Wasserversorgung | 80'000.00 | | 140'000.00 | | | |
| 7101 | Wasserversorgung (Gemeindebetrieb) | 80'000.00 | | 140'000.00 | | | |
| 5031.11 | Fraubrunnen; Sanierung Wasserleitung Solothumstrasse | 80'000.00 | | | | | |
| 5031.12 | Fraubrunnen; Leitung Aefligenstrasse (Los 1) | | | 140'000.00 | | | |
| 72 | Abwasserentsorgung | 210'000.00 | | 500'000.00 | 75'000.00 | | |
| 720 | Abwasserentsorgung | 210'000.00 | | 500'000.00 | 75'000.00 | | |
| 7201 | Abwasserentsorgung (Gemeindebetrieb) | 210'000.00 | | 500'000.00 | 75'000.00 | | |
| 5032.21 | Eitzelkofen; Entwässerung Böschung inkl. Strasse | 50'000.00 | | | | | |
| 5032.22 | Eitzelkofen; Umlegung Abwasserleitung Bachdurchlass Buuchi | 80'000.00 | | | | | |
| 5032.23 | Reinigung Strassenentwässerungsleitungen | 80'000.00 | | | | | |
| 5032.24 | Baulicher Unterhalt Kanalnetz | | | 50'000.00 | | | |
| 5292.00 | Grafenried; Überarbeitung GEP (1. Etappe) | | | 300'000.00 | | | |
| 5292.01 | Revision Abwasserreglement | | | 150'000.00 | | | |
| 6310.00 | Grafenried; Beitrag Kanton Überarbeitung GEP (1. Etappe) | | | | 75'000.00 | | |

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Investitionsrechnung

1.1.2016 - 31.12.2016

Budget / 6.10.2015

| Konto | Funktionale Gliederung | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2014 | |
|---------|-----------------------------|-------------|-----------|-------------|-----------|---------------|-----------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 73 | Abfall | 100'000.00 | | | | | |
| 730 | Abfall | 100'000.00 | | | | | |
| 7301 | Abfall (Gemeindebetrieb) | 100'000.00 | | | | | |
| 5290.31 | Neuorganisation Abfallwesen | 100'000.00 | | | | | |
| 79 | Raumordnung | 60'000.00 | | | | | |
| 790 | Raumordnung | 60'000.00 | | | | | |
| 7900 | Raumordnung allgemein | 60'000.00 | | | | | |
| 5290.01 | Ortsplanung | 60'000.00 | | | | | |

4. Kommissionen

Dorf- und Kulturkommission

Froubrunne-Märit

Jeweils am 1. Montag im Mai und im Oktober findet in Fraubrunnen der traditionelle Froubrunne-Märit statt. Traditionell kann unterstrichen werden, zumal der Märit nächstes Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiern kann.

Der Markt findet verbunden mit dem Schlachtviehmarkt statt, welcher bereits um 08.30 Uhr zu Ende geht. Der Schlachtviehmarkt seinerseits wird monatlich abgehalten.

In der Frühe rücken rund 40 Markthändler mit ihren Wagen an und stellen nach den Weisungen des Marktverantwortlichen ihre Stände auf, unter Mithilfe des Werkhofes.

Anschliessend beginnt das bunte Markttreiben mit Allem, was einen richtigen Märit ausmacht:

Da werden Kleider, Schuhe, Schmuck, Spielwaren, Magenbrot und Nidletäfel, Deko-Sachen und vieles mehr angeboten, was die Augen und Herzen der älteren und jüngeren Besucher erfreut.

Die gute Mischung zwischen Altbewährtem und Neuem ist das Rezept für einen erfolgreichen Märit, so berichtet der Marktverantwortliche Ernst Senn. Um neue Markthändler zu finden und für die Berücksichtigung des Froubrunne-Märits zu begeistern, besucht er oft andere Märkte und kommt mit den Leuten ins Gespräch. So darf der Froubrunne-Märit auf Highlights wie «Schön-schreiber», «Strohhut-Macher» und weitere nicht alltägliche Attraktionen stolz sein.

Die kleinen Kinder drehen vergnügt ihre Runden auf dem nostalgischen Rössli spiel, während die Grösseren beim Bungee-Salto ihre Sprünge und Überschläge zur Schau stellen.

Viel Freude bereitet den Kindern auch das Pony-Reiten – und natürlich das «Gänggele» an den verschiedenen Ständen.

Der Markt findet auf dem Areal rund um den Gasthof Löwen statt, in welchen die hungrigen und durstigen Marktbesucher gerne einkehren. Vis-à-vis lädt die Bäckerei Moser mit ihren feinen Backwaren zum Einkaufen ein. Aus diesen Gründen wird auf Imbiss-Stände verzichtet.



Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Planen Sie doch nächstes Jahr am 2. Mai und 3. Oktober einen Besuch in Fraubrunnen ein!

Fühlen Sie sich eventuell angesprochen, als neuer Marktverantwortlicher die Zukunft des Marktes mitzubestimmen? Der heutige Marktchef will das Amt abgeben und freut sich, die Märkte 2016 mit Ihnen zusammen zu organisieren.

Für Fragen wenden Sie sich an die Gemeindeschreiberei, Tel. 031 760 30 30.



Text und Foto: Gemeindeschreiberei

Kommission Sicherheit und Verkehr

Text: Gemeindeschreiberei

Sachbeschädigung und Littering

Im ersten Halbjahr wurden im Gemeindegebiet diverse Beschädigungen an Gebäuden, Sitzbänken, Grillstellen, Fahrräder etc. verübt. In den meisten Fällen konnte die Täterschaft nicht identifiziert werden. Gegenwärtig nehmen zudem Meldungen zu Littering im öffentlichen Raum zu.

Wie in diesem Jahr werden auch im kommenden Jahr Sicherheitsdienste im Gemeindegebiet patrouillieren und im öffentlichen Bereich die Ruhe, Ordnung und Sicherheit erhöhen.

Vakante Funktionen im RFO

Das Regionale Führungsorgan Grauholz Nord (RFO) sucht weitere Stabsmitglieder für die Besetzung von vakanten Funktionen.

Das RFO Grauholz Nord berät und unterstützt mit seinem Stab die Gemeindebehörden Fraubrunnen, Iffwil, Jegenstorf, Mattstetten, Urtenen-Schönbühl, Moosseedorf und Zuzwil bei der Bewältigung eines Grossereignisses.

Grossereignisse sind zum Beispiel:

- Ausfall der Wasser- oder Stromversorgung
- Grossereignisse in Ballungszentren z.B. Shoppyländ Schönbühl
- Flugzeugabsturz auf bewohnte Gebiete
- Unfall mit Gefahrgütern auf Bahn oder Strasse

Es sind folgende Funktionen in diesem Stab zu besetzen:

- Chef Schutz und Rettung
- Stv. Chef Schutz und Rettung
- Stv. Chef Gesundheit
- Chef Naturgefahrenberater
- Stv. Chef Naturgefahrenberater
- Stv. Chef Triage

Das RFO Grauholz Nord trifft sich unter dem Jahr zu 6 bis 7 Stabsitzungen von je 2 Stunden.

Neue Mitglieder absolvieren einen einmaligen Einführungskurs der bis zu 3 Tage dauern kann. Diese

Kurse werden durch die Spezialisten vom Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) durchgeführt.

Interessierte melden sich bei der Gemeindeschreiberei Fraubrunnen, Karin Stähli (gemeindeschreiberei@fraubrunnen.ch) oder direkt beim Chef RFO Grauholz Nord, Beat Reber (rfo.grauholz@bluewin.ch).

Gerne ist das RFO bereit, den Entscheid für die Mitarbeit im RFO Grauholz Nord durch ein Gespräch zu erleichtern.

Kommission Soziales, Jugend und Altersfragen

Text: Gemeindeschreiberei

Altersleitbild

Ein Bericht zur Umfrage «Älter werden in Fraubrunnen» finden Sie in der Rubrik Seniorenrat. Die Umfrageergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für die gegenwärtige Erarbeitung des Altersleitbildes. Es wird bis Ende 2016 fertig gestellt und nach Genehmigung durch den Gemeinderat der Bevölkerung präsentiert.

Im Altersleitbild werden folgende Handlungsfelder vertieft bearbeitet:

- Wohnen im Alter und neue Wohnformen
- Altersgerechte Wohnsituation
- Mobilität
- Unterstützung und Bewältigung des Alltages
- Tages- und Lebensstrukturen

Das Altersleitbild bildet eine zentrale Grundlage bei politischen Entscheiden, die die ältere Bevölkerung betreffen und dient als Handlungsanweisung für die Gemeindebehörden.

Einladung zum Informationsanlass

Möchten Sie mehr über die Ergebnisse der Umfrage und über das geplante Altersleitbild erfahren?

Am **Dienstag, 17. November 2015, 19.30 Uhr** findet im Saal im **Gemeindehaus**

Büren zum Hof eine Information mit anschliessender Diskussionsmöglichkeit statt.

Wir freuen uns, Sie am Informationsanlass begrüessen zu dürfen.

Arbeitsgruppe Altersleitbild

Seniorenrat

Kommission Soziales, Jugend und Altersfragen

gggfon – Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus

Sind Sie von rassistischen Diskriminierungen oder gewalttätigen Übergriffen betroffen? Fühlen Sie sich unsicher, wie bei Beobachtungen von Gewalt im öffentlichen Raum umzugehen ist? Haben Sie generell Fragen zu den Themen Rassismus und Gewalt?

Die Fachstelle «gggfon – gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus» steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde offen. Die Gemeinde Fraubrunnen hat die Leistungsvereinbarung mit dem Trägerverein bis 2018 verlängert.

Dienstleistungen der Fachstelle:

- Individuelle Beratung für Betroffene und Interessierte zu Themen Gewalt und Rassismus
- Beratung von Schulen, Behörden, Jugendarbeit, weitere Institutionen etc.
- Interventionen, Begleitung in aktuellen Fällen z.B. mit Workshops, runden Tischen, Referate
- Öffentlichkeitsarbeit / Publikationen

Beratung und Information:

Telefon 031 333 33 40

E-Mail: melde@gggfon.ch

www.gggfon.ch

«Älter werden in der Gemeinde Fraubrunnen»

Kurzbericht zur Umfrage des Seniorenrates

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Fraubrunnen

In der Ausgabe Nr. 1/2015 von GIB8 hat der Seniorenrat alle Einwohnerinnen und Einwohner gebeten, den eingehafteten Fragebogen auszufüllen. Damit wollten wir die Bedürfnisse und Anliegen der älteren Menschen in der neuen, grösseren Gemeinde Fraubrunnen erfassen.

Herzlichen Dank an alle, die an der Umfrage teilgenommen haben.

171 Personen haben den Fragebogen ausgefüllt retourniert; zudem haben 11 Heimbewohnerinnen und Heimbewohner auf den angepassten Fragebogen geantwortet (dies sind total über 20 % der über 65-jährigen).

Eine vom Gemeinderat bestimmte Arbeitsgruppe ist an der Erarbeitung eines Altersleitbildes. Das gesammelte Datenmaterial und die zahlreichen Bemerkungen sind eine gute Grundlage, die aus diesem Leitbild resultierenden Massnahmen umzusetzen.

Erwartungsgemäss haben aus den grösseren Dörfern mehr Einwohner teilgenommen. Die Auswertung zeigt einerseits Bedürfnisse und Wünsche der älteren Menschen, andererseits die Bereitschaft vieler, sich in verschiedener Weise zu engagieren.

Einige markante Punkte der Momentaufnahme:

- 94 % wollen bis zum Lebensende in der Gemeinde bleiben
- 85 % wohnen im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung
- 79 % bezeichnen ihre Wohnsituation als ideal oder zweckmässig
- 168 von 171 Teilnehmer fühlen sich in der jetzigen Wohnsituation wohl und ihre Mobilität ist gewährleistet
- aktuell würden 23 Personen eine altersgerechte Wohnung nutzen, 117 Personen später
- 2 % finden, es gäbe genügend altersgerechte Wohnungen, 68 % finden zu wenig und 30 % wissen es nicht

- Falls auf Hilfe angewiesen, möchten rund 2/3 die Spitex zu Hause nutzen und später in eine altersgerechte Wohnung mit Spitex wechseln

Die Hälfte könnte sich eine finanzielle Beteiligung an Alterswohn-Genossenschaften vorstellen. Die wenigsten sind auf Pflege und Hilfe angewiesen. Hilfe wünschen sie vor allem im Haushalt, beim Einkaufen und der Gartenpflege.

Die Hälfte der Teilnehmer leistet bereits Freiwilligenarbeit. Viele könnten sich vorstellen, gelegentliche Fahrdienste zu leisten. Die Nachbarschaftshilfe funktioniert überall sehr gut. Auch an einen gemeinsamen Mittagstisch würden sich viele setzen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Verlosung der SBB-Tageskarten sind:

- Messerli Paul und Liselotte,
Bachtelen 33, 3308 Grafenried
- Kemmler Heinrich und Susi,
Erliweg 11, 3312 Fraubrunnen
- Moser Ruth,
Schützenmattweg 30, 3312 Fraubrunnen
- Widmer Daniel und Franziska,
Bernstrasse 3, 3312 Fraubrunnen

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Vergnügen und einen sonnigen Ausflug!

Bruno Lüthi, Seniorenrat

Werner Moser, Gemeinderat

Infos über den Seniorenrat finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Fraubrunnen unter «Soziales» oder als Info-Blatt an den 3 Standorten der Gemeindeverwaltung.

5. Verwaltung

Personelles

Folgende Veränderungen hat es seit der letzten G8-Ausgabe im Mai gegeben:

Gemeindeschreiberei

Karin Stähli hat nach dem Mutterschaftsurlaub am 26.08.2015 ihre Tätigkeit als stellvertretende Gemeindeschreiberin wieder aufgenommen. Wir freuen uns, Karin wieder bei uns zu haben und wünschen ihr einen guten Wiedereinstieg.

Als Vertretung von Karin Stähli hatte **Lea Noronha** am 31.08.2015 ihren letzten Arbeitstag auf der Gemeindeschreiberei. Wir wünschen Lea alles Gute für ihre Zukunft und einen erfolgreichen Start beim neuen Arbeitgeber.

Finanzverwaltung

Melanie Madl hat den Fachausweislehrgang Bernische Gemeindefachfrau FAG mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren Melanie zu diesem Ergebnis. Der Gemeinderat hat sie per 01.08.2015 zur stellvertretenden Finanzverwalterin befördert.

Lernende

Sandro Christener hat seine Lehre im Werkhof Fraubrunnen zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Werkdienst) mit der hervorragenden Note von 5.2 abgeschlossen. Wir gratulieren Sandro zu diesem tollen Ergebnis. Sandro blieb bis zum Eintritt in die Rekrutenschule Ende Oktober 2015 dem Werkhof erhalten.



Amanda Winkler hat am 03.08.2015 ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ auf der Gemeindeschreiberei begonnen. Wir wünschen Amanda viel Befriedigung bei Ihrer Ausbildung.



Auch **Sven Gutknecht**, der am 03.08.2015 im Werkhof seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Werkdienst) begonnen hat, wünschen wir alles Gute für die neue Herausforderung.

Wir begrüssen alle neuen Mitarbeitenden herzlich bei der Gemeindeverwaltung Fraubrunnen und freuen uns auf die (weitere) Zusammenarbeit. Den austretenden Personen danken wir für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die berufliche wie private Zukunft alles Gute!

Wichtige Information zur Homepage von Fraubrunnen

Wir erhalten gelegentlich Rückmeldungen und Reklamationen, dass im Internet Informationen über falsche Öffnungszeiten und dergleichen von Fraubrunnen vorhanden sind.

Je nachdem, wie die Suche im Internet erfolgt, kann es sein, dass alte Informationen abgerufen werden können.

Massgebend für die Informationen von Fraubrunnen ist einzig die offizielle Homepage **www.fraubrunnen.ch**

Einwohnerstatistik (16. April 2015 – 30. September 2015)

| | |
|--------------------------------|-------|
| Einwohnerzahl total | 4'946 |
| Davon Wochenaufenthalter/innen | 29 |
| Davon Ausländer/innen | 324 |
| Geburten | 20 |
| Todesfälle | 10 |
| Wegzuger | 141 |
| Zuzuger | 132 |

Periodische Schutzraumkontrolle (PSK) in Fraubrunnen

Text: Finanzverwaltung Fraubrunnen

Gemäss Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz handelt es sich bei den periodischen Schutzraumkontrollen (PSK) um einen gesetzlichen Auftrag. Das Amt für Bevölkerungsschutz hat das Konzept für Kontrollen im Kanton Bern neu verfasst. Der Kanton trägt die Gesamtverantwortung und die Gemeinden sind für die Durchführung der PSK verantwortlich.

Im Auftrag der Gemeinde Fraubrunnen führt die ristag Ingenieure AG diese Kontrollen anfangs 2016 durch. Die ristag Ingenieure AG wird für diese Arbeiten speziell eine Person ausbilden, welche anschliessend über die Kompetenz und das nötige Wissen für die Durchführung der PSK verfügen wird.

Die Eigentümer der betroffenen Liegenschaften werden rechtzeitig über den Termin der Kontrolle informiert.

Wir danken Ihnen bereits heute für Ihr Verständnis, damit die Kontrollen reibungslos vorgenommen werden können.

Informationen zur Abfallentsorgung ab 1. Januar 2016

Die Abfallentsorgung ab 1. Januar 2016 bleibt grundsätzlich unverändert. Aufgrund der unterschiedlichen Regelungen in unseren Dörfern wird der Abfallkalender für das nächste Jahr in der bisherigen Form (wie Fassung 2015) erstellt und verschickt.

Voraussichtlich ab Herbst 2016 wird die Abfallentsorgung neu geregelt und in der ganzen Gemeinde vereinheitlicht. Die Bauverwaltung leistet nun die Vorbereitungsarbeiten und wird die Neuausschreibung der Abfallsammlung ausarbeiten. Mit dieser Vereinheitlichung der Abfallentsorgung wird der Gemeinderat an einer der kommenden Gemeindeversammlungen ein neues Abfallreglement zur Genehmigung vorlegen.

Aus Sicherheitsgründen und zur Vereinheitlichung in der ganzen Gemeinde werden die Schulen Fraubrunnen ab kommendem Jahr keine Papiersammlungen mehr durchführen. Dazu werden neu

die beiden Unternehmungen Schwendimann und Gast beauftragt.

Im Abfallkalender 2016 wird detailliert darüber informiert, wie diese Neuregelung in den einzelnen Dörfern erfolgen wird.

Kennen Sie das Kabelfernsehen der Gemeinde Fraubrunnen?

Text: Bauverwaltung Fraubrunnen

Die Gemeinde Fraubrunnen besitzt in den Dörfern **Fraubrunnen, Grafenried und Zauggenried** eine eigene Kabelfernsehanlage.

Anmeldungen / Abmeldungen / Plombierungen und weitere Auskünfte erteilt:

Bauverwaltung Fraubrunnen
Dorfstrasse 10
3308 Grafenried
T +41 (0)31 760 30 40
bauverwaltung@fraubrunnen.ch
www.fraubrunnen.ch

Im Dorf Büren zum Hof befindet sich eine Kabelfernsehanlage der Firma Localnet AG.

Beratungen und Auskünfte werden erteilt durch:

Localnet AG
Bernstrasse 102
Postfach 608
3401 Burgdorf
T +41 (0)34 420 00 20
info@localnet.ch
www.localnet.ch

Iveco ist mein Name – ich bin der neue Lieferwagen des Werkhofs

Das Kommunalfahrzeug konnte nach dem positiven Gemeindeversammlungsbeschluss vom vergangenen Dezember nicht wie geplant angeschafft werden. Die Gemeinde stand diesbezüglich in einem Beschwerdeverfahren. Es musste dringend eine Lösung gefunden werden, damit der Werkhof Fraubrunnen raschmöglichst sicher und effizient seine vielfältigen Aufgaben wahrnehmen

kann. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, den für 2017 vorgesehenen Ersatz des roten Daihatsu Busses (Jahrgang 1997) vorzuziehen. Die zuständigen Gremien beschlossen nach eingehendem Auswahlverfahren die Anschaffung des Lieferwagens Iveco Daily.

Am 15. September 2015 konnte der neue, tieforange Lieferwagen auf dem Werkhofareal Fraubrunnen in Empfang genommen und eingeweiht werden.

Dem Werkhof und seinem «neuen Mitarbeiter» wünschen wir viel Erfolg, Freude und eine langjährige, unfallfreie Zusammenarbeit bei der Abwicklung der zukünftig anstehenden Aufgaben.



Bild: Bauverwaltung

Stand Kommunalfahrzeug

Das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland ist auf die Beschwerde zum Gemeindeversammlungsbeschluss vom 01.12.2014 bezüglich Verpflichtungskredit zur Beschaffung eines Kommunalfahrzeuges nicht eingetreten. Der Beschwerdeführer hat diesen Entscheid danach nicht an die nächsthöhere Instanz weiter gezogen. Momentan läuft das Ausschreibungsverfahren.

Verschmutzte Strassen – Unfallgefahr – Mehraufwände Unterhalt

Zu Ernte- oder Pflanzzeiten kommt es immer wieder vor, dass vor allem landwirtschaftliche Fahrzeuge die Straßen und Feldwege verschmutzen.

Art. 59 Verkehrsregelverordnung (VRV) besagt, dass grundsätzlich Strassen nicht verschmutzt

werden dürfen. Bevor ein Fahrzeug Baustellen, Gruben oder Äcker verlässt, sind die Räder zu reinigen. Ist eine Fahrbahn beschmutzt, sind die übrigen Verkehrsteilnehmer sofort zu warnen. Die Strasse sowie die dazugehörigen Bestandteile (Schächte, Beleuchtungen, Leitpfosten, etc.) sind durch den Verantwortlichen unverzüglich zu reinigen.

Bleibt der Schmutz liegen, den landwirtschaftliche Fahrzeuge oder Fahrzeuge aus Baustellen auf den Straßen verlieren, kann dies für Verkehrsteilnehmer gefährlich werden. Insbesondere im Herbst kann bei Nässe der Schmutz, auch in Verbindung mit Laub, sehr glatt werden. Werden die Flurwege, Strassen, und deren Bestandteile nicht gereinigt, führt dies ausserdem zu einem erhöhten Unterhaltsaufwand durch unseren Werkhof.

Kommt ein Verursacher seiner Verpflichtung nicht nach, kann der Werkhof die Fahrbahn reinigen oder durch Fremdfirmen reinigen lassen. Dieses gilt auch für eventuell verschmutzte Verkehrsausstattungen wie Verkehrszeichen und Leitpfosten. Die Kosten werden gemäss Strassengesetz (SG) Art. 67 Abs. 1 dem Verursacher auferlegt. Diese können nicht unerheblich sein. Kommt es zum Unfall, können dadurch Schadenersatzforderungen und strafrechtliche Folgen auf die Verursacher zukommen.

Auf der Strasse oder am Strassenrand arbeitende Personen tragen aus Sicherheitsgründen eine Signalweste. Wird entlang von Strassen gearbeitet, so dass die Durchfahrt erschwert wird, ist das Gefahrensignal «andere Gefahren» aufzustellen. Nach der Gefährdung ist das Signal zu entfernen.

Helfen auch Sie mit, unserer Wege und Strassen sauber zu halten und Unfälle zu vermeiden!

Bauverwaltung Fraubrunnen

Betreuungsgutschriften der AHV/IV jetzt geltend machen!

Betreuungsgutschriften können die Höhe Ihrer künftigen Rente verbessern

Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.

Anspruchsbegründung (1):

Pflege und Betreuung von verwandten AHV/IV-Rentner/innen mittlerer Hilflosigkeit

Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben versicherte Personen, die in gemeinsamem Haushalt **Verwandte in auf- und absteigender Linie oder Geschwister** mit Anspruch auf eine **Hilflosenentschädigung der AHV und IV, der Unfall- oder Militärversicherung von mindestens mittlerem Grad dauernd betreuen**. Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder sind Verwandten gleichgestellt (nicht aber Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Cousins/Cousinen oder Pflegekinder). Als hilflos gelten auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, für die Pflegebeiträge der Invalidenversicherung bezogen werden.

Anspruchsbegründung (2):

Dauerndes Wohnen in gemeinsamem Haushalt oder in der Nähe

Die betreute Person muss tatsächlich überwiegend entweder in der gleichen Wohnung, im gleichen Gebäude oder zumindest auf einem benachbarten Grundstück (Stöckli) wohnen. **Als nicht überwiegend in gemeinsamem Haushalt wohnhaft gelten insbesondere Personen, die nur über das Wochenende, in den Ferien oder an Einzeltagen beherbergt werden.** Bei einem Aufenthalt von insgesamt rund 180 Tagen pro Jahr im Haushalt der betreuenden Person besteht indessen Anspruch auf eine Betreuungsgutschrift.

Seit 2012 können Betreuungsgutschriften neu auch dann angerechnet werden, wenn die pflegebedürftige Person in der Nähe wohnt.

Bedingung: Die pflegende Person wohnt nicht mehr als 30 Kilometer von der pflegebedürftigen Person entfernt oder braucht nicht länger als eine Stunde, um den entsprechenden Weg zurückzulegen.

Der Anspruch ist jährlich geltend zu machen

Eine Betreuungsgutschrift kann bis zum Erreichen des AHV-Alters der betreuenden Person **jeweils am Ende eines Kalenderjahrs** bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde mit amtlichem Formular geltend gemacht werden. Dieses ist sowohl von der/den betreuenden Person/en als auch von der betreuten Person zu unterzeichnen. Dem Antragsformular sind alle sachdienlichen Unterlagen, wie Kopie des Familienbüchleins oder der Niederlassungsbewilligung, beizufügen. Bei mehreren betreuenden Personen wird die Gutschrift zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei verheirateten Versicherten wird die Betreuungsgutschrift während der Ehejahre immer je hälftig geteilt. Werden Betreuungsgutschriften nicht innerhalb von fünf Jahren geltend gemacht, so ist der Anspruch verwirkt; er wird für die Rentenberechnung nicht mehr berücksichtigt.

Anspruchskonkurrenz zwischen Betreuungs- und Erziehungsgutschriften

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. **Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor;** Betreuungsgutschriften können somit keine mehr angerechnet werden.

Auskünfte

www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnorts, welche auch kostenlos Merkblätter und Formulare abgibt.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

6. Schule



Der Pausenplatz lebt... jetzt erst recht!

Es kräht der Hahn, es schaufeln die Schülerinnen und Schüler, es rollen die Schubkarren, es schneiden die Gartenscheren. Es wird gearbeitet was das Zeug hält, die Luft flirrt förmlich vor Motivation.

Schauplatz dieser Geschichte...?

Unverkennbar: Der Pausenplatz-Pflegetag am 15. September 2015 der Primarschule Fraubrunnen! Das Wort ist unförmig, liest sich schlecht: Pausenplatz-Pflegetag. Aber der Anlass?! Das pure Gegenteil, ein wirkliches Vergnügen! Freiwillige Helferinnen und Helfer, sachkundige Personen und erfahrene Gärtnerinnen und Gärtner finden sich ein und bringen mit den Schülerinnen und Schülern den Pausenplatz wieder auf Vordermann. Das Ganze passiert in Form von Fronarbeit! Werkzeuge werden ausgeliehen, Know-how wird weitergegeben, bis heute ist dieser Anlass eine stets wiederkehrende Erfolgsgeschichte. Wo liegt da das Geheimnis? Wieso wird ausgerechnet auf einem Pausenplatz so gerne freiwillig gearbeitet?

Der Begriff Pausenplatz greift zu kurz...



Ein Pausen-Platz... auch zum Arbeiten!

Die Sache ist einfach: Alles was fertig ist, wird langweilig. Das ist auch auf Spielplätzen so:

Zwei Schaukeln, ein Spielturn, eine Rutschbahn. Gäh. Wo ist da der Spielwert? Unglaublich wie häufig man das antrifft! Womöglich das ganze noch an der prallen Sonne, verziert mit diesen wunderbar natürlichen Gummi-Fallschutz-Platten, welche ab dreissig Grad angenehm zu duften beginnen... – da bietet der Pausenplatz der Primarschule Fraubrunnen das pure Gegenteil:

Hier sprechen wir von einem Nasch-Garten mit Beeren, einem Sandkasten direkt am Bachlauf, einer (Trink-) Wasserpumpe, schattenspendenden Bäumen, einem Barfussweg, einer Feuerstelle und Hühnern, die die Szenerie begackern. Es gibt zu Ernten: Äpfel und – gerade dieses Jahr – besonders viele Mirabellen. Zudem blühen dauernd irgendwelche Blumen, da der Schnitt der Pflanzen absichtlich sehr spät erfolgt. So finden sich selbst-erklärend auch zahlreiche Insekten und Schmetterlinge.

Der Pausenplatz ist eben nicht fertig. Hoffentlich wird er das auch nie... **und bleibt DESHALB spannend.**

Der Pausenplatz ist bekannt

Es darf an dieser Stelle festgehalten werden, dass Auswärtige Fraubrunnen häufig besuchen. Sie kommen nicht wegen dem Fors-Turm, sie kommen nicht wegen dem Coop, sie kommen nicht wegen dem Ogi-Brunnen... – sie kommen... eben wegen dem Pausenplatz.

Insbesondere unter Leuten mit Kleinkindern ist der Ort sehr beliebt und es spricht sich um, dass es in Fraubrunnen eine Oase gibt. Direkt neben der Schule.

Für die Primarschule Fraubrunnen

Text: Nik Frei

Bilder: Rebekka Hunzinger



7. Parteien

BDP Fraubrunnen

Text: Claudia Meier, Vorstand

- Sie möchten die Zukunft der Gemeinde aktiv mitgestalten?
- Sie möchten Informationen über Gemeinde-, kantonale und nationale Vorlagen aus erster Hand erhalten?
- Sie möchten neue Leute kennenlernen und an geselligen Anlässen Bekanntschaften pflegen?

Dies bietet Ihnen die BDP Fraubrunnen. Unsere Partei ist in allen Dörfern präsent und nimmt aktiv am politischen Geschehen unserer Gemeinde teil, sei dies im Gemeinderat, in den Kommissionen oder bei Vernehmlassungen zu wichtigen Geschäften und Reglementen. Je mehr Mitglieder wir haben, desto kraftvoller können wir politisieren und desto eher werden wir gehört.

Als Parteimitglied haben Sie direkten Kontakt zu Mandatsträgern. Sie können sich so schnell und aus erster Hand informieren. Sie haben auch die Möglichkeit, persönliche Anliegen einzubringen oder in Parteigremien mitzuarbeiten, mitzusprechen und mitzugestalten. Die BDP fördert engagierte und fähige Mitglieder, die eine politische Karriere anstreben.

Wir führen jedes Jahr mehrere öffentliche Anlässe durch. Von der HV mit Fondueplausch über Parteiversammlungen und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen, Firmenbesuchen bis zum Brätlistamm. An diesen Anlässen kommt jeweils auch die gesellige Komponente nicht zu kurz. Sie haben die Möglichkeit, neue Leute kennen zu lernen und können ihr Beziehungsnetz aufbauen und pflegen.

Und gut zu wissen:

- Sie haben eigentlich keine Zeit, sich in einer Partei zu engagieren?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Anstrengungen der BDP zu unterstützen. Uns sind der ideelle Rückhalt und eine breite Mitgliederbasis ebenso wichtig wie der Besuch von

Parteiversammlungen oder die aktive Mitarbeit. Bei uns wird kein Mitglied gezwungen, ein Amt zu übernehmen.

- Sie sind nicht in allen Punkten mit der BDP einverstanden?

Es ist ganz normal, dass sich in der Partei verschiedene Meinungen bilden. Beim Fassen der Abstimmungsparolen ergibt sich dann jeweils eine Mehrheit. Wenn sie einen anderen Standpunkt vertreten, haben Sie die Gelegenheit, sich innerhalb der Partei für ihren Standpunkt einzusetzen.

- Sie wollen sich nicht an Abstimmungsempfehlungen gebunden fühlen?

Die BDP kennt keinen Stimmzwang. Selbstverständlich werden auch Meinungen akzeptiert, welche von der offiziellen Parole oder Meinung der Parteileitung abweichen.

Haben wir Sie überzeugt? Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an folgende Kontaktpersonen wenden:

Präsident:

Richard Rimle, richard.rimle@bluewin.ch

Sekretär:

Alfred Maurer, av.maurer@gmx.ch

Wir freuen uns jederzeit über Neumitglieder!



Fraubrunnen

bdp-fraubrunnen.ch

Badisanierung: Die BDP sagt ja, weil die Badi zur Lebensqualität in Fraubrunnen beiträgt.



Evangelische Volkspartei
Fraubrunnen

Werte in der Schule – Was ist uns die Schule wert?

Mit diesem Thema zielte der von den EVP-Sektionen Jegenstorf, Moossee und Fraubrunnen im Mai veranstaltete Infoanlass auf die um den Lehrplan21 entbrannte Diskussion. Die in etlichen Kantonen von den unterschiedlichsten Interessengruppen und politischen Gruppierungen auf den Lehrplan21 einprasselnde Kritik ist meist Ausdruck der Befürchtung, dass darin die eigenen Werte nicht genügend Beachtung finden werden. Doch welche Werte werden im Lehrplan21 vermittelt? Dazu erläuterte Erwin Sommer, Vorsteher des Amtes für Kindergarten, Volksschule und Beratung, im Einführungsreferat den Anwesenden die Neuheiten im Lehrplan21.

Nationalrätin Marianne Streiff-Feller ging in ihrem Referat der Frage nach, ob die Vermittlung christlicher Werte, wie die Bedeutung von Weihnachten und Ostern, mit dem Lehrplan21 noch möglich ist. Schliesslich standen die beiden Referenten den Anwesenden in einer regen Diskussion Rede und Antwort.

Ein Abend ist zu kurz um abschliessend zu klären, ob die Vorteile des Lehrplan21 die Risiken und Nebenwirkungen überwiegen. Aber sicher war es eine gute Gelegenheit, um Infos aus erster Hand zu erhalten.

Grillen und diskutieren

Auch dieses Jahr trafen sich Ende August alle EVP-Mitglieder samt Familien im Hornusser-Hüsli Etzelkofen zum Grillen, Geniessen und Diskutieren. Das Wetter spielte mit und während die Glut auf die richtige Temperatur gebracht wurde fand das Apéro regen Zuspruch. Nach dem Essen entwickelten sich rasch rege Diskussionen. Dabei stand ein Thema im Vordergrund...

...die Sanierung der Badi Fraubrunnen

Im Grundsatz begrüssen wir, dass mit einer Sanierung, die Badi für weitere 15–20 Jahre der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Dies bietet Jung und Alt während vier Monaten pro Jahr die

Gelegenheit sich in nächster Umgebung zu entspannen, abzukühlen und zu verweilen.

Der Wert und Nutzen der Badi lässt sich nur schwer in Franken und Rappen beziffern. Sei dies als beliebter Treffpunkt für unsere Jugend, als gut erreichbares Lehrbecken für unsere Schulen oder schlicht als Naherholungsraum an warmen Sommertagen. Der Wert lässt sich auch nicht annähernd erahnen, wenn man den Einsatz und der Aufwand beachtet, der von den Mitgliedern des Schwimmbadvereins Jahr für Jahr freiwillig und fast unentgeltlich geleistet wird. Nur dank diesem Einsatz ist ein Betrieb der Badi überhaupt denkbar. Und doch liegen dagegen die einmaligen Investitionskosten und die Folgekosten in harten, grossen Zahlen auf dem Tisch. Eine Investition, die in Anbetracht der angespannten Gemeindefinanzen zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt kommt.

In der Vernehmlassung hat die EVP Fraubrunnen die Projektunterlagen, das Finanzierungs- und Betriebskonzept geprüft und kommt zum Schluss, dass der Wert und Nutzen der Badi Fraubrunnen, auch wenn er nicht in Franken und Rappen messbar ist, die Kosten überwiegt und empfiehlt der Sanierung zuzustimmen.

Präsident

Urs Pfister
Mattenweg 3
3312 Fraubrunnen
031 767 90 51
urspfister@gmx.net



Badi Fraubrunnen – eine Erfolgsstory muss weiter geschrieben werden!

Vor 44 Jahren wurde die Badi Fraubrunnen eingeweiht, nun soll sie saniert werden. Für viele Einwohner der Gemeinde eine Herzensangelegenheit.

Schon lange kennt das Dorf Fraubrunnen baden als Sommervergnügen ...



Bild H. Jäggi

... früher als Flussbad in der Urtenen ...

... heute als Familienbad mit Becken



Bild R. Giezendanner

Die meisten Einwohnerinnen und Einwohner von Fraubrunnen kennen und schätzen die Badi. Dies gilt sicher auch für die Mitglieder des Forum Fraubrunnen, haben sich doch die meisten von ihnen irgendwann in den 44 Jahren seit der Eröffnung während längerer oder kürzerer Zeit freiwillig in der und für die Badi engagiert, wie so viele Andere auch. Generationen von Freiwilligen haben den Betrieb sichergestellt.

*«Seit 50 Jahren bin ich in der Badi engagiert. Zuerst bei der Planung, dann beim Bau, schliesslich im Betrieb. Schon der Bau der Badi war ein Gemeinwerk. In all diesen Jahren war die soziale Komponente, das Gemeinsame, die Gruppe, die Kameradschaft für das Team immer ein wichtiger Punkt. **Üsi Badi** ist bis heute ein Gemeinschaftswerk. Sie wird von den Leuten, die sie besuchen, geschätzt!»*

Hannes Jäggi, Fraubrunnen

«Badi Fraubrunnen – mein halbes Sommerleben!»

Sonja Schaub, Büren zum Hof



Bilder H. Jäggi



«Ich engagiere mich für die Badi Fraubrunnen, weil ich hier wohne und einen Beitrag für etwas Gutes leisten will.»

Patrick Rentsch, Grafenried

Nur dank diesem grossen und andauernden Engagement der Freiwilligen konnte sich die alte Gemeinde Fraubrunnen die Badi-Oase im Moos leisten und damit ein grosses Stück Wohn- und Lebensqualität für Fraubrunnen und die Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Dörfer schaffen.

«Die Badi Fraubrunnen bedeutet für mich Entspannung, Freiheit, Freundlichkeit, Freude»

Aafke Boots, Fraubrunnen

«Die Badi Fraubrunnen ist generationenübergreifend. Man trifft dort auch Ältere, mit welchen man keinen Kontakt hat, jüngere Eltern, Kinder, Jugendliche usw. Es gibt viele soziale Kontakte.»

Fränzi Götschmann, Fraubrunnen

So erstaunt es wohl niemanden, dass sich das Forum Fraubrunnen auch für die anstehende Sanierung der Badi engagiert und die Vorlage des Gemeinderates unterstützen wird.

«Die Badi Fraubrunnen ist gemütlich, familiär, es gibt gute Kontakte zu Gästen auch von ausserhalb des Dorfes. Es wäre schade, wenn es die Badi nicht mehr gäbe. Es kommen viele Junge, für sie ist die Badi ein Treffpunkt.»

Nicole Frieden, Aefligen

Darum: Am 1. Dezember 2015 an der Gemeindeversammlung teilnehmen und überzeugt JA stimmen!

Das Forum Fraubrunnen ...

... stellt sich den Herausforderungen der fusionierten Gemeinde! Machen Sie mit?

Mehr **Informationen** über das Forum Fraubrunnen? **Mitglied** des Forums Fraubrunnen werden? **Mail** an info@forumfraubrunnen.ch genügt.

www.forumfraubrunnen.ch



Traditioneller Brätlianlass 2015

Bild: Theo Biderbost

Am 04.09.15 fand der traditionelle Brätlianlass der SVP Region statt.

Eine grosse Anzahl Personen fand den Weg ins Feuerwehrmagazin nach Mülchi. Das Highlight des Anlasses stellte das Referat von Alt-Bundesrat Adolf Ogi dar. Nebst den zahlreichen Besucherinnen und Besucher waren einige Nationalratskandidatinnen und -kandidaten anwesend. Darunter selbstverständlich auch der Lokalmatador Werner Salzmann, Präsident SVP Kanton Bern und Vorstandsmitglied SVP Region Fraubrunnen. Der Präsident der Sektion, Marc Bieri, rief auf, dass zwingend alle Mitglieder gefordert sind, sich aktiv einzubringen, damit schlussendlich auch Abstimmungen im Sinne der Partei ausgehen.

Dazu sind folgende Punkte gefordert:

Leidenschaft, Durchhaltewille sowie **Kampfgeist**.

Diese 3 Komponenten wurden am Anlass in Form der beiden anwesenden ehemaligen Spitzensportler Werner Günthör (Kugelstossen) sowie Beat Zberg (Radsport) erläutert. Die SVP Region Fraubrunnen wird künftig vermehrt vor Ort Präsenz markieren und auch spannende Anlässe und Ausflüge anbieten, bei welchen man sich vor Ort ein Bild über aktuelle, politische Themen informieren kann. Nebst den diversen Ansprachen kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Für die gute Stimmung sorgte das Schwyzerörgeliquartett Hasepfäffer.

Der gesamte Vorstand der SVP Region Fraubrunnen freut sich bereits jetzt, möglichst zahlreiche Besucherinnen und Besucher an einem der nächsten Anlässe begrüßen zu dürfen.



8. Vereine



Arsis-Chor - neue Präsidentin, neues Projekt

PR/Werbung, Françoise Minder

Über ein Jahr hat der Vorstand des Ars-Chors die Fahne des Vereins ohne Präsident oder Präsidentin hochgehalten. Dieser Zustand hat ein Ende gefunden. An einer ausserordentlichen Hauptversammlung konnte Gabrielle Keller, Zuchwil, als neue Präsidentin gewonnen werden. Die Mitglieder des Ars-Chors sind darüber sehr glücklich. Das neue Projekt wird unter ihrer administrativen Leitung stehen:

Gioachino Rossini (1792-1868) Petite Messe solennelle



Rossini gilt als Meister der komischen Oper. Zahlreiche Restaurants tragen seinen Namen und ihm zu Ehren ist das Rindsfilet mit Gänseleber und Trüffel benannt, das Tournedos Rossini. War er ein Lebemann? Nein, er war ein Menschenfreund und überaus beliebt. Nach seinem Tod versammelten sich 12 bedeutende Komponisten Italiens um Verdi, um gemeinsam mit ihm das Requiem per Rossini zu komponieren.

Fast zwanzig Jahre lang, bis 1830, schreibt Rossini Oper um Oper. In den späteren Jahren komponiert er ausschliesslich Kammermusik und geistliche Werke. Seine Vergangenheit als Opernkomponist bleibt aber gegenwärtig. Nicht von ungefähr wurde die Petite Messe solennelle auch schon Oper im Kirchengewande genannt. Die Fassung, die zur

Aufführung kommen wird, stammt von 1863 und ist für Chor, Soli, Piano und Harmonium komponiert. Den Part des Harmoniums wird als Besonderheit ein Akkordeon übernehmen.

Probenbeginn 7. Januar 2016
Konzerte 12./13. November 2016

Für dieses beliebte Werk nimmt der Ars-chor gerne noch Sängerinnen und Sänger auf (S/A/T/B) auf. Haben Sie Lust mitzumachen?

Kontakt über das Formular auf

arsis-chor.ch/proben.htm
oder mit Mail an **dirigent@arsis-chor.ch**.

Üsi Badi



Einen wahrlich traumhaften Sommer durften wir dieses Jahr geniessen.

Zu Beginn der Badisaison 2015 wehten erst noch frische Winde, welche aber gegen Mitte Juni langsam abflauten und uns die ersten Hochsommer Tage bescherten. Spätestens zu Beginn der Sommerferien waren auch die weniger kälteresistenten Gäste bereits ein paarmal in der Badi und wir durften die ersten Rekord-Besuchertage verzeichnen.

Der heiße Sommer war auch ein strenger Sommer für unsere vielen freiwilligen Badi Mitarbeiter. Wir sind stolz darauf, diese Saison in allen Bereichen gut gemeistert zu haben. Viele Privatpersonen, Beachvolley Gruppen, Vereine, Aquafit Gruppen, die Dorfschulen und auffallend viele auswärtige Schulen, haben unsere Badi besucht, genutzt und die warmen Tage genossen.

Somit konnten wir mit über 20 000 Badegästen eine sehr erfolgreiche Saison abschliessen.

An dieser Stelle möchten wir uns vom Vorstand bei allen freiwilligen Helfern herzlich für ihren unermüdeten Einsatz bedanken.

Mit Blick auf die bevorstehende Badi-Sanierung wollen wir den Herbst nun nutzen, um den Bürgern und Bürgerinnen der Gemeinde Fraubrunnen noch alle offenen Fragen zu beantworten, damit die Badi auch weiterhin von euch allen zum

schwimmen, baden, planschen, spielen, sonnen, Freundschaften schließen, Freundschaften pflegen, Kaffee trinken und und und.... genutzt werden kann.

Also liebe Nutzer & Sympathisanten der Badi Fraubrunnen: freuen wir uns, euch an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen, um gemeinsam für ein Ja zur Sanierung abzustimmen.

Vorstand Badi Verein



Bild: Beat Stämpfli

Die Bärebach Musikanten

Text: Annamarie Ramseier

Ein heisser Montagabend im Juli. Aus den geöffneten Fenstern des Sternens in Grafenried ertönt Blasmusik. Abrupt endet die Musik mitten im Stück, dann hört man einen Einsatz der Klarinetten. Dies ist ein untrügliches Zeichen: die Bärebach Musikanten sind am Üben.

1984 haben einige enthusiastische Musikanten beschlossen, in Grafenried/Fraubrunnen eine Blasmusikformation zu gründen. Unter anderem fehlte bei offiziellen Anlässen einfach die Dorfmusik. Unter dem Namen Bärebach Musikanten formierten sich rund zwanzig Musikantinnen und Musikanten zu einer Blaskapelle.

Marsch, Polka, Walzer: das ist das traditionelle Betätigungsfeld der Bärebach Musikanten. Titel wie «Aus Böhmen kommt die Musik» oder Namen wie «Vaclav Blaha» deuten unzweifelhaft darauf hin: die Bärebach Musikanten haben sich der böhmisch-mährischen Blasmusik verschrieben.

Das Motto der Blaskapelle «Musik aus Freude – für andere spielen» zeigt sich auch an den Auftritten. Gesetzte Auftritte sind der Wald- und Schlossgottesdienst in Grafenried/Fraubrunnen, wo bei (fast) immer schönem Wetter unter freiem Himmel gespielt wird (es scheint, dass Pfarrer Daniel Sutter einen direkten Draht zu Petrus hat). Daneben gibt es aber auch Auftritte an Anlässen wie dem eidg. Hornusserfest, an Geburtstagen oder Einweihungen. Jeweils im März findet das Jahreskonzert im Sternens in Grafenried statt.

Kurz nach 10 Uhr hört man keine Musik mehr aus den geöffneten Fenstern des Sternens in Grafenried. Der musikalische Leiter der Bärebach Musikanten, Christian Rohrer, packt den Dirigentenstock ein und meint «Genug für heute, wir sind gut unterwegs». Die Musikanten verschieben sich in die Gaststube. Bei einem kühlen Bier oder Wasser wird aber weiter diskutiert: über vergangene und kommende Anlässe, über Musikstücke und einfach über Gott und die Welt. Das ist eben auch ein wichtiger Teil einer solchen Vereinigung!

Weitere Informationen:

www.baerebach-musikanten.ch



Bilder: Christoph Zimmermann



mitgestalten miterleben mitbestimmen

Zu heiss, zu trocken, zu nass

Der diesjährige Sommer war der Wärmste seit dem Hitzesommer 2003. Ein Sommer, der seinen Namen verdient, sagen die Einen. Viel zu heiss und vor allem viel zu trocken, sagen die Anderen. Und es blieb heiss und trocken. Der Kanton musste die höchste Gefahrenstufe kommunizieren. Das Entfachen von Feuer im Freien, und somit auch 1. Augustfeuer, waren absolut verboten. Nach einigen lokalen Schauern wurde die Gefahrenstufe leicht reduziert, d.h. die Verantwortung vom Kanton auf die lokalen Behörden übertragen. Dem Bundesfeier-Flyer der Gemeinde Fraubrunnen konnte entnommen werden, dass nur auf der Bürehöhe bei der Feier von Büren zum Hof und Limpach ein Feuer vorgesehen war. Die einzelnen Organisatoren hatten sich vorher nicht abgesprochen und ich als Verantwortlicher von Büren schwitzte nicht nur wegen der brennenden Sonne. Etwas wohler war mir am Morgen des 1. August, als ich erfuhr, dass es am Vorabend kurzfristig doch schon in Grafenried ein Feuer gegeben hatte. Zudem regnete es am Vormittag, während wir das Feuer bereitstellten. Die Wetterprognosen für den Tag waren nicht gut. Die Gefahr eines Waldbrands sank, ebenso wie die Aussicht auf eine trockene Festwirtschaft im Freien. Beim Znüni nach dem Aufstellen des Feuers zogen alle Helfer ihre Wetterapps zu Rate. Ab 19.00 Uhr waren eindeutig Aufhellungen zu erwarten. So beschossen wir, die Festwirtschaft im Freien auf der Bürehöhe anzusetzen.

Die Wetterprognose war ein Volltreffer. Pünktlich zur Eröffnung der Festwirtschaft um 19.00 Uhr war es trocken.. Wir konnten gemütlich eine Grillwurst verzehren und die musikalische Unterhaltung geniessen. Doch was war das für ein dunkles Band am westlichen Horizont? Was nun?

Vielleicht sollten wir den Redner nicht länger warten lassen? Also los. Aber der Redner hat keine Chance im Wettlauf gegen die ersten Regentropfen. Schon bald wird aus ein paar Tropfen ein regelrechter Landregen. An jedem anderen Tag würde ich sagen «ach wie angenehm». Doch ohne Gegenwehr lassen wir unser Festprogramm nicht buchstäblich ins Wasser fallen. Einfach nichts

anmerken lassen und Gas geben. Den Redner verabschieden und schleunigst den Startschuss zum Feueranzünden geben.

Nein, es ist nicht mehr nur ein Landregen, sondern ein regelrechtes Sommergewitter. Zum Glück fängt das Stroh, das als Anzündhilfe dient, schon Feuer. Es raucht ein bisschen. Alles normal, wenn das Holz so nass ist.

Übrigens, die Leute ohne Kinder mit Feuerwerksachen, verlassen das Fest nun. Das Feuer brennt nicht richtig. Im Gegenteil, es erlischt. Es ist einfach zu nass. Es muss schleunigst ein Brandbeschleuniger her. Die Festbänke sind nun alle verlassen. Der Grill ist nicht mehr gefragt. Die Helfer können bereits aufräumen.

Es geht nicht lange, und Thomas Rentsch hat das nötige Anzündmaterial, um dem Feuer auf die Sprünge zu helfen. Ja klar, eine Viertelstunde hat das natürlich schon gedauert. Alle Helfer sind klatschnass. Immerhin ist schon bald alles versorgt und verladen.

Schaut nur her, unser Feuer brennt! Was für ein schönes 1. Augustfeuer. Wir können stolz sein. So ein herrliches Feuer. Schade nur, dass mit Ausnahme einer Handvoll klatschnasser Helfer kein Sch...., will sagen kein einziger schaulustiger Gast mehr anwesend ist.

Ueli Mosimann, Büre-Leist



ETC.-Familientreff für die Kleinsten

Im Winterhalbjahr bietet der ETC.-Verein mit dem Familientreff ein gemütliches, unkompliziertes Programm für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Im heimeligen Gemeindesaal in Büren zum Hof mit Lift und Küche lässt es sich herrlich krabbeln, erste Spielgspänli finden, sich mit anderen Eltern austauschen und neue Kontakte knüpfen. Zentral wird sicher das Znüni Buffet, mit kleinen Häppchen, die jede Familie beisteuert.

Die Familientreffs sind offen für alle Mütter und Väter mit Kleinkindern, ohne Voranmeldung. Der Besuch des Treffs ist gratis, Eintreffen und Verabschieden so wie es für Sie am besten passt.

Zwischen Oktober 2015 und Januar 2016 sind bereits 4 Termine geplant. Nach Wunsch können wir die Treffs bis zum Frühling anbieten, im Sommer nach draussen verlegen oder im nächsten Winter wieder aufnehmen.

Wir freuen uns auf fröhliche Vormittage.

Familientreff Gemeindesaal Büren zum Hof:

12. Oktober 2015

09. November 2015

07. Dezember 2015

11. Januar 2016

jeweils 9:00 – 11:00 Uhr

Nähere Informationen sind unter www.etc-fraubrunnen.ch oder info@etc-fraubrunnen.ch zu finden.

*Text: Madeleine Bachmann,
ETC.-Verein Fraubrunnen*

Spielgruppe Kiebitz



In der Spielgruppe steht das spielerische Erleben, kreatives und gemeinsames Tun, die Möglichkeit zu entdecken im Zentrum aller Aktivitäten. Die Angebote sind freiwillig. Das Kind wählt seinen eigenen Rhythmus und wo es aktiv sein will; es bestimmt auch sein Tempo. Die Leiterin bietet dazu einen grossen Freiraum, setzt aber auch klare Grenzen. Das Kind hat Zeit, sich von seinen engsten Bezugspersonen zu lösen. Es baut soziale Kontakte mit Gleichaltrigen auf und lernt, sich in einer Gruppe zu bewegen. Eltern erleben die Spielgruppe als sanften Einstieg in den künftigen Schulalltag ihres Kindes.

In der Spielgruppe findet eine altersgerechte Förderung ohne Lehrplan statt.



Foto: Barbara Hänni

Die Spielgruppe Kiebitz hat ein neues Nest

Während den Sommerferien wurden die beiden ehemaligen Schulräume im alten Schulhaus Zauggenried neu gestrichen und liebevoll für den Betrieb der Spielgruppe Kiebitz möbliert. Im separaten Werkraum wird in Zukunft viel gemalt, gebastelt und gewerkelt werden. Der Spielplatz draussen mit den schönen Bäumen ermöglicht unkomplizierte Aktivitäten im Freien.



Foto: Kathrin Brunner

Wir freuen uns, dass in der zweiten Woche nach den Sommerferien wiederum 50 Kinder ins neue Spielgruppenjahr gestartet sind. Sei es im Wald, in Grafenried oder in den neuen Räumlichkeiten im alten Schulhaus Zauggenried, die Kinder fühlen sich wohl und konnten bereits erlebnisreiche Spielgruppenstunden genießen.



Foto: Kathrin Brunner

Informationen und Kontakt Spielgruppe:

Die neuen Spielgruppenräume in Zauggenried werden wir mit einem Fest im Frühling 2016 offiziell eröffnen. Die genauen Angaben zu diesem Anlass sowie alle Informationen zur Spielgruppe Kiebitz finden Sie auf unserer Homepage.

www.etc-fraubrunnen.ch/spielgruppe

Text: Nadine Schaller, Spielgruppenverantwortliche



Foto: Barbara Hänni



Foto: Barbara Hänni

Ein grosser Schritt für die HG Mülchi

Bereits im Jahr 2014 konnte ich Euch vom Aufstieg in die höhere Liga und über einen Horngewinn berichten. 365 Tage später schreiben wir wieder einen solchen Erfolg in der Vereinsgeschichte der HG Mülchi. In den 11 Meisterschaftsspielen setzten wir unsere Freude an diesem Sport durch und erreichten mit einer Top-Leistung den 1. Rang.

Auch in der Einzelschlägerwertung erzielte ein Mülchi-Hornusser den 1. Rang. Ich gratuliere Salzmann Peter für diesen Titel.



Der Saisonanfang gestaltete sich für die HG Mülchi recht schwierig. Mit grosser Enttäuschung mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass der Pachtvertrag für unser Spielfeld, der Ende 2016 ausläuft, nicht mehr verlängert wird. Parallel zu der Meisterschaft suchten deshalb ein paar Hornusser nach einem neuen Spielfeld.

Praktisch in letzter Sekunde fanden wir einen Ausweichplatz für die Saison 2015. Unser Nachbar, die HG Messen, gab uns die Möglichkeit, die Heimspiele bei ihnen zu bestreiten. Dafür möchte ich mich im Namen der HG Mülchi bei den Hornussern von Messen bedanken!!

Mit dem Ende der Meisterschaft, war die Saison 2015 natürlich noch nicht fertig. Ende August nahmen wir in Limpach am Eidg. Hornusserfest teil. Bei super Wetterbedingungen und einem top organisierten Fest, konnten wir den Heimvorteil nutzen. Wir spielten wieder unser Spiel und am Schluss reichte es uns für den 3. Rang in der 5. Stärkeklasse.



Nach kleineren Festanlässen und unserem alljährlichen Militärkäseschnitten-Essen am 10. Oktober geht die Saison 2015 auch für uns zu Ende.

Uns freut es natürlich sehr, dass wir nach der tollen Saison zu dem diesjährigen Anlass der Gemeinde Fraubrunnen: «Ehre, wem Ehre gebührt» eingeladen werden. Ich bedanke mich bei Peter Iseli für die Anmeldung.

Im Winter läuft nun unser Projekt «Neuer Hornusserplatz». Dank der Zusage eines Bauern aus Mülchi, haben wir eigentlich sehr schnell ein neues Spielfeld gefunden. Damit konnten wir die Zukunft der HG Mülchi sichern. Nur die Verschiebung des jetzigen Clubhauses auf den neuen Standort erweist sich als schwierig. Wir sind aber positiv eingestellt, da wir grosse Unterstützung aus der Gemeinde und aus der Politik haben. Schon jetzt bedanke ich mich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz zu Gunsten der Hornussergesellschaft Mülchi.

*Verfasser und Präsident der HG Mülchi
Markus Rohrbach*

Bilder: Jürg Rohrbach

Männerchorgemeinschaft Büren zum Hof, Fraubrunnen Brunnenthal

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mit der **nebenstehenden Voranzeige** möchten wir Sie auf unser Konzert zum Jahresausklang hinweisen. Der Männerchor wird dabei zusammen mit Instrumentalisten auftreten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Engagierte Chorgemeinschaft

Allein im Sommer waren die Sänger gleich an einem halben Dutzend öffentlicher Anlässe, u.a. Sichte- und Waldgottesdienst, im Einsatz.

Zu Besuch bei Freunden ...

Besonders erwähnen möchten wir den Auftritt in der **Altersresidenz Rotonda**, Jegenstorf, wo wir mit **Männerchor-Klassikern** und **Drehorgelklängen** ein erfrischendes **Feierabendkonzert** boten.

Unter den Bewohnern begrüsstet wir auch herzlich ehemalige treue Chormitglieder, u.a. Werner Stalder und Toni Gehrig, Ehrenpräsident, und mit 97 Jahren ältester Fraubrunner. – Was wir von der Chorgemeinschaft schon lange beherzigen: Singen ist das gesundheitsfördernde Lebenselixier schlechthin!

Vorschau auf bevorstehende Anlässe:

So 15. November **traditionelles Geburtstags-singen**, Büren zum Hof

Di 08. Dezember **Sängerhöck / Jahresausklang**, Unterramsern

André Pestoni

Kontaktpersonen

| | |
|----------------------------|---------------|
| Ernst Meier, Büren zum Hof | 031 767 70 34 |
| Fritz Liechti, Brunnenthal | 031 765 54 02 |
| Wolfgang Böhler, Dirigent | 032 621 70 35 |
| Gody Berger, Fraubrunnen | 031 767 70 71 |
| André Pestoni, Fraubrunnen | 031 767 83 03 |

Im Dreivierteltakt

Konzert zur Advent-Einstimmung

1. Dezember 2015, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Büren zum Hof

Männerchöre Büren zum Hof,
Brunnenthal und Fraubrunnen
Vincent Milliod (Violine),
Wolfgang Böhler (Klavier, Leitung)

| | |
|-------------------------|------------------------|
| <i>Tom Jobim</i> | Luiza |
| <i>J.R. Weber</i> | Mi Wunsch |
| <i>Fritz Kreisler</i> | Liebesleid |
| <i>Alfons Lehmann</i> | Üsem Müllers Töchterli |
| <i>Wolfgang Böhler</i> | Dr Sepp geit uf Rio |
| <i>Otto Reutter</i> | Mit dr Uhr i dr Hand |
| <i>Wolfgang Böhler</i> | Walzer Nr. 2 |
| <i>Paul Juon</i> | Farfalla |
| <i>J. Wepf</i> | Heimweh |
| <i>Toots Thielemans</i> | Bluesette |
| <i>R. Pappert</i> | Bierlied |

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten



Samariter am Eidg. Hornusserfest in Limpach

Text: Claudine Marzohl

Die Postdienstorganisation am Eidg. Hornusserfest in Limpach stellte den Samariterverein Fraubrunnen und Umgebung in mehrerer Hinsicht vor grosse Herausforderungen. Der Grossanlass an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden auf bis zu 34 Ries konnte von den eigenen Mitgliedern allein nicht bewältigt werden. Deshalb wurden wir durch Mitglieder der Vereine Hindelbank, Jegensdorf, Limpachtal, Schüpfen und Untere Emme verstärkt.

Die SamariterInnen waren auf drei Posten verteilt und aufgrund der grossen Distanzen mit besten Kommunikationsmitteln ausgerüstet. Zu Fuss oder per Fahrrad gelangten wir jeweils rechtzeitig zu den Verletzten. Auch ein Fahrzeug war bereit, um Verletzte zu den Einsatzposten zu transportieren.



17 durch vom Wind abgetriebene Nuosse verletzte Hornusser, 79 mit Muskelproblemen und 110 von Wespen gestochene Hornusser und Zuschauer mussten verarztet werden. Ausserdem stellte die Hitze eine Gefahr für den Kreislauf dar und bei fortschreitender Festdauer begann auch mancher Magen zu rebellieren.

Während 440 Einsatzstunden haben 36 SamariterInnen gesamthaft Erste Hilfe zugunsten von 370 Personen geleistet. Der Rettungsdienst musste fünfmal alarmiert werden.

Auch die nicht von Samaritern betreuten Abende blieben nicht ganz unfallfrei. Glücklicherweise waren wir vor ganz schlimmen Verletzungen verschont. Besonders unsere Postdienstleiterin Sonja Schaub und unser Fahrer und OK-Mitglied Hans Rösch verbrachten nicht nur viele Stunden auf dem Posten, sondern waren auch mit Auf- und Abbau und der Organisation beschäftigt. Das Hornusserfest wird allen Postendienstleistenden in guter Erinnerung bleiben.

Vielen Dank an alle für ihren grossen Einsatz.



Bilder: Felix Brodmann



37 Ansichtskarten

**Komödie von Michael McKeever in
berndeutscher Fassung**

19. Februar bis 19. März 2016



Auf der Bühne:

Mutter: Danièle Themis

Vater: Hanspeter Meier

Florian, ihr Sohn: Nik Zbinden

Sara, seine Verlobte: Eliane Baumann

Nana, Grossmutter: Susi Lohner

Esther, Schwester der Mutter: Ursula Steiner

Regie: Simon Burkhalter

Spielzeiten:

Freitag, 19. Februar Premiere

vom 21. Februar bis 19. März jeden Mittwoch,

Freitag und Sonntag

Samstag, 5., 12. und 19. März (Dernière)

Vorstellungsbeginn:

20:15 Uhr, Sonntag 17 Uhr

Spieldauer:

ca. 100 Minuten plus Pause

Abendkasse:

19 bis 20 Uhr, Telefon 078 825 21 20

Vorverkauf:

www.schlosskellerfraubrunnen.ch,

ab Januar 2016 oder

031 767 71 30, Bahnstation RBS «Piccolino»

Eintritt: Fr. 30.–

Mitglieder, IV, Lernende, Studenten und Schüler

Fr. 25.–

Nach acht Jahren in Amerika besucht Florian Sutter, zusammen mit seiner Verlobten Sara, das erste Mal wieder seine Familie in der Schweiz. Die Aufregung im Hause Sutter ist gross, als die Ankunft des so lange im Ausland lebenden Sohnes kurz bevorsteht. Das Wiedersehen verläuft aber anders als von Florian erwartet. In den letzten acht Jahren sind nicht nur das Haus seiner Kindheit, sondern auch sämtliche Familienmitglieder in Schräglage geraten. Merkwürdige Ticks prägen das Leben der Familie Sutter: der Vater spielt Golf am liebsten nachts, Tante Esther kocht und backt massenweise, ebenfalls in der Nacht. Mutters Logik folgt ihren eigenen Gesetzen und das verwilderte Haustier scheint seine Nahrungssuche auf die Nachbarskinde ausgelehnt zu haben....

**Eine Komödie mit unerwarteten Wendungen
und doppelbödigen Momenten!**

Monika Lutz, Theatergruppe Fraubrunnen

Songfängerlager im Jura

Text: Alexandra Güdel und Aline Schori

Foto: Carolyn Hofer



Jedes Jahr ist es ein Riesenspass, im Songfängerlager mit dabei zu sein.

Wir fahren mit dem ÖV von Messen bis nach La Ruine, dann ging es zu Fuss weiter auf den Chasseral zu unserer Lagerhütte. Um die nicht motivierten Fussgänger glücklich zu stimmen, hatte Alex eine gute Idee mit «ä Huet, ä Stock, ä Superminirock». So ging das Marschieren schon fast von allein.

Bei der Hütte angekommen, konnten die Kinder ihre Zimmer beziehen und dann gab es schon das Znacht. Mmmh... Nach dem Essen haben wir verschiedene Gruppenspiele gespielt und danach assen wir noch leckeren Kuchen zum Dessert. Als es ums Schlafen ging, waren nicht alle begeistert, viele wollten noch spielen, plaudern, singen u.s.w. Die Leiter waren erstaunt, als manche Kinder am nächsten Tag schon um 6 Uhr Lärm machten.

Nach dem Morgenessen ging es voller Elan ans Singen. Die von der Dirigentin Mirjam Grünig-Heggendorn ausgesuchten Lieder passen alle gut zum Thema «Einisch um d Wäut». Der überall bekannte Song «Hippibus» verfolgte die Songfänger über das ganze Wochenende... nicht nur beim Proben.

Am Nachmittag teilten sich die Kinder in mehrere Gruppen auf. Nacheinander konnten sie den Hippibus, der für die nächsten Konzerte gebraucht wird, bemalen. Eine andere Gruppe spielte draussen «Schittli-Um».

Am Abend war ein Wettessen von Schokoküsen angesagt. Man musste sie auspacken und so

schnell wie möglich essen ohne die Hände zu benutzen. Das gab eine schöne Sauerei und war total lustig!! Auch eine coole Disco wurde gefeiert.

Am Sonntag wurde nach dem Morgenessen schon gepackt für die Abreise. Später durften sich die Leiter ein kurzes Abschlusskonzert anhören. Nach dem Mittagessen wurde noch gespielt und geputzt, dann machten wir uns auf den Heimweg. Nach der lustigen Reise, auf der viel gesungen und gelacht wurde, kamen wir alle wohlbehalten in Messen an.

Dort wurden die Kinder von ihren Eltern in Empfang genommen.

Das Leiterteam bestand aus der Dirigentin Mirjam Grünig-Heggendorn, der Sekretärin Madeleine Bachmann, den Vorstandsmitgliedern Fritz Schmutz und Yvonne Schluop, unserer Küchenchefin Sandra Peter und drei ehemaligen Songfängern, Alexandra Güdel, Carolyn Hofer und Aline Schori.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Äs isch Zyt zum Singe...

Musical-Melodien, Pop-Songs, World Music, Chansons oder Jazz und Blues, ob uf Bärndütsch, Englisch oder Afrikanisch: wir singen alles was gut klingt und Spass macht.

Besuche uns an einer Probe!

Proben: Freitag 17:30 –18:30 (6–10 Jahre) / - 19:00 Uhr (ü 11)
Ort: Kindergarten Messen
Leitung: Mirjam Grünig-Heggendorn
Info: www.songfaeger.ch

... es fägt!



SLB SPAR-UND LEIHKASSE BUCHEGGBERG AG

AZEIGER
Anzeigerverband Bucheggberg-Wasseramt

Die Quereinsteigerin



Fragen und Text:
Stefanie Suprpto

Romy Oberli (48), Lernende im Chinderhus Tabaluga, erzählt von ihrer Ausbildung zur FaBeK (Fachfrau Betreuung Kinder)

Wie bist du auf die Idee gekommen, diese Ausbildung zu machen? Was war deine Motivation?

Nun da die eigenen Kinder grösser sind, kam in mir der Wunsch nach einem Wiedereinstieg in die Arbeitswelt auf. Ich wollte in der Kinderbetreuung und in einem Team arbeiten. Gleichzeitig wollte ich wieder die Schulbank drücken.

Durch meine Anstellung als Hauswirtschaftliche Leitung in der Kita Chutz und im Chinderhus Tabaluga hatte ich zudem einen Einblick in die Arbeit einer FaBeK.

Wie hast du von dieser Ausbildung gehört und was beinhaltet sie?

Von einer Kollegin hörte ich vom Artikel 32 (siehe www.erz.be.ch – Artikel 32, Lehrabschluss für Erwachsene).

Die Voraussetzungen für die Ausbildung beinhalteten vier Jahre Berufserfahrung zu 50% im Berufsfeld Betreuung. Die Erziehung der eigenen Kinder und meine frühere Tätigkeit als Spielgruppenleitung wurden angerechnet.

Die Zulassung zur Schule erhält man auch ohne Lehr- oder Arbeitsvertrag. Allerdings muss im Verlauf des zweiten Schuljahres ein Betrieb gefunden werden, der die praktische Prüfung Ende der Ausbildung übernehmen kann. Die ganze Ausbildung dauert zwei Jahre.

Sie besteht aus einem Tag Schule pro Woche und einem weiteren Tag Selbststudium. Die Vorbereitung aufs Qualifikationsverfahren also unter anderem der Praxisbezug, liegt in der eigenen Verantwortung.

Wer macht diese Ausbildung?

Zur Zeit drücke ich mit vierzehn Kolleginnen und Kollegen die Schulbank. Zehn haben einen Lehrvertrag, fünf machen die Ausbildung nach Artikel 32. Das Alter der Teilnehmenden liegt zwischen 22 und 48. Alle haben bereits eine Berufslehre absolviert.

Was gefällt dir an dieser Ausbildung?

Mir gefällt es, wieder zu lernen. Die Inhalte – theoretisch und praktisch – interessieren mich sehr. Im Betreuungsalltag bewege ich mich sehr gerne mit den Kindern. Das Spielen und «Gsprächle» mit den Kindern ist bereichernd. Es macht Spass, die Welt mit Kinderaugen zu sehen.

Was würdest du ändern? Wo siehst du Schwierigkeiten?

Als ich im August 2014 mit der Ausbildung anfang, war ich noch als Hauswirtschaftliche Leitung angestellt. Von der Schule wurden immer wieder Praxisbeispiele verlangt, die ich mir dann jeweils «aus den Fingern saugen» musste. Der fehlende Praxisbezug bedeutete für mich Stress.

Das Chinderhus Tabaluga konnte mir auf August 2015 eine Stelle als Praktikantin in der Kinderbetreuung ermöglichen. Die Lohneinbussen sind hoch, auch im Vergleich zu meinen Schulkolleginnen und -kollegen, die eine zweijährige Lehre in einem Betrieb absolvieren können.

Dafür ist der Praxisbezug gewährleistet, was ich unbedingt als Teil der Ausbildung empfehlen würde. Meines Erachtens müsste dies von Anfang auch von der Schule her so gefordert werden.

Wie gestaltet sich der Alltag?

Am Montag bin ich in der Schule, von Dienstag bis Freitag arbeite ich im Tabaluga (80%). Am Samstag mache ich den Haushalt, verbringe Zeit mit meiner Familie und Freunden und am Sonntag lerne ich und bereite mich auf den Schultag vor.



Bild: Romy Oberli

Kleine Kinder ahmen gerne die Tätigkeiten der Erwachsenen nach. Im Als-ob Spiel schlüpfen sie in eine andere Rolle und kopieren, was sie selber erleben.

Liebe Romy, herzlichen Dank für deine Antworten!



Neues Ausbildungsprogramm für die Junioren

Seit Anfang Jahr unterrichten wir gut 50 Junioren nach dem neuen Ausbildungsprogramm von Swiss Tennis.

Was ist neu?

Die Kids Tennis High School ist ein modernes Ausbildungsprogramm für Kinder von 5 – 12 Jahren. Das Dach des Kids Tennis Programms bilden 80 Lernziele in den vier Ausbildungsbereichen «persönliche Entwicklung», «bewegen lernen», «Tennis spielen» und «Tennis spielen lernen». Daraus wurden 30 Lernbausteine abgeleitet, die den Fortschritt der Kids aufzeichnen und belegen. Die Lernbausteine umfassen die Kompetenzen, die ein Kind erwerben muss, um gut und erfolgreich Tennis zu spielen. Nur dann wird es auch Spass haben und dem Sport langfristig treu bleiben. Die Ausbildung geschieht in drei Stufen, wobei Platzgrösse und Ballhärte jeweils zunehmen. So werden die Kids schrittweise an die Bedingungen bei den Jugendlichen und Erwachsenen herangeführt.

Die ersten Erfahrungen, die wir in diesem Jahr mit dem Programm gemacht haben, waren sehr positiv. Die Kinder haben aufgrund von angepassten Platzgrössen und vor allem weicheren und grösseren Bällen schneller Erfolgserlebnisse. Nach jedem erfolgreich gemeisterten Lernbaustein, durften die Kinder ein «Kläberli» in ihren Pass kleben. So geht es nicht nur ums Gewinnen auf dem Platz, sondern darum gemeinsam Ziele zu erreichen, was auch den Gruppenzusammenhalt stärkt.

Die nächsten Kurse werden wir ab Ende April 2016 auf unseren Plätzen anbieten. Für nähere Auskünfte oder Anmeldungen steht euch Martin Sommer (tinusommer@gmx.ch) gerne zur Verfügung.



Bilder und Text: Martin Sommer

Turnverein Fraubrunnen

Aktivriege

Bereits zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte durften sich die Korbballer der Aktivriege mit den besten Mannschaften der Schweiz in der NLA messen.

Da die Mannschaft bei den ersten beiden Starts in der höchsten Spielklasse, jeweils nach nur einer Saison wieder absteigen musste, setzte sich das Team den Ligaerhalt zum Ziel. Allen Beteiligten war bewusst, dass dies kein einfaches Unterfangen werden würde. Das Team aus Fraubrunnen vermochte sich über die gesamte Meisterschaft, im Kampf um den Ligaerhalt, im Spiel zu halten. Folglich lieferten sich die involvierten Mannschaften an der Schlussrunde ein äusserst spannendes Finale. Schlussendlich hatten die Teams aus Fraubrunnen und Zihlschlacht gleich viele Punkte auf dem Konto. Auch waren die beiden Direktbegegnungen ausgeglichen und beide Teams wiesen das identische Korbverhältnis auf. Zum Pech des TVF entschied anschliessend die Anzahl geworfener Körbe während der gesamten Meisterschaft den Abstiegskampf.

Auch wenn Korbball ein grosser Bestandteil der Trainings der Aktivriege ausmacht, fanden auch immer wieder polysportive Trainings statt. So trafen sich die Sportler beispielsweise in der Badi und absolvierten einen Triathlon oder forderten sich in einem Fussballspiel heraus. Und wie immer kam auch das ungezwungene Zusammensein nie zu kurz. Damit wir all diese sportlichen Aktivitäten aber weiterhin durchführen können, sind wir auf neue Mitturner angewiesen! Also, schaut bei uns vorbei. Mitturnen kann man bei uns schon ab 16 Jahren.

Männerriege

In den Sommermonaten, wenn das Wetter mitspielt, verlagert sich das Training der Männerriegeler nach draussen. In diesem Jahr profitierten wir wieder einmal in vollen Zügen vom wunderschönen Sommer. Wir versuchten uns mal beim Fussballspielen oder nahmen wieder einmal ein Frisbee hervor. Zweimal ging's ab zu den Minigolfanlagen in Studen und Burgdorf, um Konzentration und Feingefühl zu testen. Übrigens: Gehören nach dem Golfen feine Pommies oder Glaces einfach zum Programm!! ☺ Bei herrlichen Wassertemperaturen

testeten wir unsere Schwimmfähigkeiten in der Badi Fraubrunnen. Das Beachvolley durfte auch auf keinen Fall fehlen und es wurden nach dem Schwimmen diverse «heisse» Matches im Sand ausgetragen. Die Lachmuskeln kamen jedenfalls voll zum Einsatz.

Tja, so ging unser Sommer bei den Männerriegeler brutal schnell zu Ende und wir trainieren wieder in der Halle mit Aufwärmphase/Kraft/Ausdauer und Spiel. Zudem stehen im Herbst weitere gesellige Anlässe wie Jassen und Kegeln auf dem Programm.

News****News****News****News****

Im Herbst 2015 haben wir die Seniorenriege eingeführt. In dieser Riege ist Koordination, Fun, Spiel und Entspannung angesagt und ist vor allem für die ältere Generation gedacht.

Also, sollte dieser Kurzbericht Interesse am Turnen bei der Männer-/Seniorenriege geweckt haben, einfach vorbeischaun und Mitmachen, wir beißen nicht!! Alle Infos dazu gibt's auf unserer Homepage

www.tvfraubrunnen.ch

www.leichtathletik.tvfraubrunnen.ch

Romano Schaller

Präsident TV Fraubrunnen



Turnvereine Fraubrunnen

Auch diesen Winter bieten die Turnvereine Fraubrunnen ein spannendes Programm für Jung und Alt an. Nähere Infos zu den Aktivitäten der einzelnen Riegen sowie den aktuellen Trainingszeiten und Orte finden Sie auf der Homepage der Turnvereine Fraubrunnen.

Wir laden Sie herzlich ein zum Mitturnen und würden uns freuen Sie kennenzulernen! ☺

Riege

Eltern - Kind (EIKi)

| | | | |
|----|---------------|---------------|---------------|
| Mo | 10:10 – 11:05 | Renate Hofer | 078 710 82 65 |
| Di | 14:00 – 14:55 | Renate Hofer | 078 710 82 65 |
| Do | 09:10 – 10:05 | Renate Hofer | 078 710 82 65 |
| Do | 10:10 – 11:05 | Renate Hofer | 078 710 82 65 |
| Fr | 09:00 – 09:55 | Renate Hofer | 078 710 82 65 |
| Fr | 10:00 – 10:55 | Renate Hofer | 078 710 82 65 |
| Sa | 08:30 – 09:25 | Barbara Hänni | 079 204 07 19 |
| Sa | 09:30 – 10:25 | Barbara Hänni | 079 204 07 19 |

Kinderturnen (KiTu)

| | | | |
|----|---------------|----------------|---------------|
| Fr | 15:45 – 16:40 | Andrea Pircher | 031 767 77 72 |
| Fr | 16:45 – 17:40 | Daniela Holzer | 031 769 01 79 |

Jugi Mädchen

1. - 2. Klasse

| | | | |
|----|---------------|---------------|---------------|
| Mo | 17:30 – 18:30 | Nadia Granges | 079 395 97 21 |
|----|---------------|---------------|---------------|

3. - 4. Klasse

| | | | |
|----|---------------|---------------|---------------|
| Mo | 18:30 – 19:45 | Nadia Granges | 079 395 97 21 |
|----|---------------|---------------|---------------|

5. - 9. Klasse

| | | | |
|----|---------------|------------------|---------------|
| Do | 18:30 – 20:00 | R. Röthlisberger | 079 321 40 75 |
|----|---------------|------------------|---------------|

Jugi Giele

1. - 3. Klasse

| | | | |
|----|---------------|----------------|---------------|
| Fr | 17:45 – 19:00 | M. Scheidegger | 079 287 04 82 |
|----|---------------|----------------|---------------|

4. - 8. Klasse

| | | | |
|----|---------------|----------------|---------------|
| Fr | 19:00 – 20:15 | M. Scheidegger | 079 287 04 82 |
|----|---------------|----------------|---------------|

Jugi Korbball (5.-9. Klasse)

| | | | |
|----|---------------|----------------|---------------|
| Di | 18:30 – 20:00 | M. Scheidegger | 079 287 04 82 |
|----|---------------|----------------|---------------|

Volleyball Kinder

| | | | |
|----|---------------|---------------|---------------|
| Di | 18:30 – 20:00 | Bruno Stadler | 031 769 00 60 |
|----|---------------|---------------|---------------|

Leichtathletik

| | | |
|-------------------|----------------|---------------|
| Diverse Trainings | Isidor Fuchser | 079 270 20 78 |
|-------------------|----------------|---------------|

Damenriege (DTV)

| | | | |
|----|---------------|------------|---------------|
| Mo | 20:00 – 21:30 | TH. Messer | 031 767 77 14 |
|----|---------------|------------|---------------|

Korbball Damen

| | | | |
|----|---------------|---------------|---------------|
| Mi | 18:30 – 20:00 | Marlise Schär | 032 682 12 27 |
|----|---------------|---------------|---------------|

Frauenriege (DTV)

| | | | |
|----|---------------|---------------|---------------|
| Do | 20:15 – 21:45 | H. Brombacher | 031 767 83 39 |
|----|---------------|---------------|---------------|

Korbball Aktive

| | | | |
|-------|---------------|--------------|---------------|
| Di+Fr | 20:00 – 22:00 | René Brügger | 079 403 96 69 |
|-------|---------------|--------------|---------------|

Männer

| | | | |
|----|---------------|------------|---------------|
| Mi | 20:00 – 22:00 | Fritz Roth | 031 767 90 91 |
|----|---------------|------------|---------------|

Volleyball (♀ und ♂)

| | | | |
|----|---------------|---------------|---------------|
| Fr | 20:00 – 22:00 | Bruno Stadler | 031 769 00 60 |
|----|---------------|---------------|---------------|

Bodyforming

| | | | |
|----|---------------|---------------|---------------|
| Mi | 20:00 – 21:00 | Th. Güttinger | 031 767 78 09 |
|----|---------------|---------------|---------------|

Altersturnen

| | | | |
|----|---------------|-----------------|---------------|
| Do | 14:00 – 15:00 | Friedy Christen | 031 767 74 42 |
|----|---------------|-----------------|---------------|

Seniorenturnen

| | | | |
|----|---------------|-------------|---------------|
| Fr | 18:00 – 19:30 | Rolf Böhlen | 031 533 52 88 |
|----|---------------|-------------|---------------|

Die Turnvereine Fraubrunnen

www.tvfraubrunnen.ch www.dtvfraubrunnen.ch

www.leichtathletik.tvfraubrunnen.ch



D A M E N
T U R N
V E R E I N
F R A U B R U N N E N

www.hallokirche.ch


**KIRCHGEMEINDE
GRAFENRIED**

Fraubrunnen · Grafenried · Zauggenried

Pfarramt 1
 Daniel Sutter
 Tel. : 031 767 71 22
 Mail: sutter@hallokirche.ch
Pfarramt 2
 Marianne Hundius
 Tel. : 031 767 97 70
 Mail: hundius@hallokirche.ch
Sigrist
 Michael Reist
 Tel. : 079 817 92 95
 Mail: sigrist@hallokirche.ch
**WINTER****Taizé-Feiern im Winter / November – Februar**

Am 14.11. / 9.12. / 16.1. und 13.2. jeweils am Abend um 18.00 Uhr in der kerzengeschmückten Kirche mit Liedern, Stille, Musik und Gebet. Musiker und Solisten und ein Chor bereichern diese meditativen Abende.

1.Advents-Feier / November

Schon traditionell, kultig, farbig, tiefgreifend und vielsagend ist das Theater, das die Kinder der Kinder-Kirche-KiK am 1. Adventssonntag, 29.11. um 10.00 Uhr in der Kirche aufführen.

Weg zur Krippe / Dezember

Am Samstag, 19.12. treffen wir uns um 18.00 Uhr bei der Kirche. Gemeinsam geht es auf den Weg der Weihnachtsgeschichte gespielt und gesungen im Dorf. Viele Freiwillige und Tiere sind dabei. Verpassen geht nicht!

Neujahrsgottesdienst / Januar

Am Abend vom 1.1. um 17.00 Uhr wird die Vikarin Ann Katrin Hergert nebst Bildern von 2015, Musik und Gesang auch Neujahrsworte an Sie richten. Nachher wollen wir gemeinsam im Kirchenraum anstossen!

Ski- und Snowboard-Weekend / Februar

Wer kommt mit von Freitagabend, 19.2. bis Sonntag, 21.2. nach Meiringen-Hasliberg zum Schneeesportweekend für KönfleInnen, Ex-KönfleInnen und Schneehasen? Anmeldung bei Pfr. Daniel Sutter.

FRÜHLING**Weltgebetstag / März**

Traditionell wird am ersten Freitag im März am 4.3. um 20.00 Uhr auch in unserer Kirche gefeiert. Ein weltumspannender Anlass von Frauen nicht nur für Frauen mit dem Gastland Kuba.

Spaghetti-Plausch / März

Am Samstag, 5.3. sind Sie herzlich zum Essen eingeladen. Ab 18.00 Uhr werden Sie von den zukünftigen KönfleInnen herzlich bedient. Dieser Anlass trägt zur Finanzierung des Konflagers im Herbst 2016 bei.

Goldene Konfirmation / März

Am Palmsonntag, 20.3. um 10.00 Uhr wird der Konfjahrgang von 1966 eingeladen sein und es wird 50 Jahre Konfirmation gefeiert. Der Jodlerchor Kernenried-Zauggenried singt mit. Das Aperó ist vorbereitet.

Konfirmationen / Mai

Am Sonntag, 1.5. und an Auffahrt 5.5. jeweils um 9.30 Uhr werden in der Kirche 23 Jugendliche konfirmiert.

Mit freundlichen Segenswünschen vom Kirchgemeinderat, Mitarbeiterteam und Pfarramt



ZUSAMMENARBEIT DER BEIDEN KIRCHGEMEINDEN GRAFENRIED UND LIMPACH

Die Kirchgemeinderäte, die Katechetinnen und die beiden Pfarrpersonen wollen in Zukunft im Bereich der Kirchlichen Unterweisung K UW näher zusammen arbeiten. Andere Bereiche können folgen. Ab dem Schuljahr 2016/2017 streben wir ein gemeinsames K UW-Modell an. Daraus ergeben sich für die Unter- und Mittelstufe einige kleine Anpassungen, sowie für die Oberstufe grössere Veränderungen im Rahmen eines zukunftsweisenden Modells. Die folgende Liste zeigt die im Moment beschlossenen Veränderungen. Davon betroffen sind alle Kinder und Jugendlichen der Dörfer Büren zum Hof, Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Schalunen und Zauggenried. Die Kirchgemeinde Messen macht bei diesem Projekt nicht mit, darum gehören die Kinder und Jugendlichen der Dörfer Etzelkofen und Mülchi nicht dazu.

K UW-Unterstufe 2.-6. Klassen:

- Gleiche Anzahl Lektionen
- Vereinheitlichung System für die Besuche von Gottesdiensten und Anlässen
- Gemeinsames Unterstufen-K UW-Heft

K UW-Oberstufe 7.-9. Klassen:

- Gleiche Anzahl Lektionen
- Angleichung des Stoffplans
- Der Unterricht wird weiterhin in den jeweiligen Kirchgemeinden erteilt.
In Grafenried geschlechtergetrennt in der 7. und 8. Klasse und in Limpach wie bisher
- Gemeinsamer Elternabend in der 7. Klasse
- Eine gemeinsame Veranstaltung im 4. Quartal der 7. Klasse
- Gemeinsamer Kirchentag in der 8. Klasse
- Sponsoring Anlass für das Konfirmandenlager im 3. Quartal der 8. Klasse

- Gemeinsamer Elternabend im Hinblick auf das gemeinsame Konfirmandenlager im 1. Quartal der 9. Klasse
- Gemeinsames einwöchiges Konflager (Start im Oktober 2016 in der dritten Herbstferienwoche: Samstag bis Samstag)
- Die Konfirmandenklassen und die Konfirmationen bleiben wie bisher in der Kirchgemeinde
- Die Konfirmations-Daten werden so gelegt, damit alle Jugendlichen sich gegenseitig besuchen können
- Gemeinsames Oberstufen-K UW-Heft

Über die Ausarbeitung und Konkretisierung dieses Modells werden wir Sie weiter informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Die Kirchgemeinderäte, Katechetinnen und Pfarrpersonen der beiden Kirchgemeinden Grafenried und Limpach

Kirchgemeinde

Schalunen Büren zum Hof Limpach

Wir sagen



euch an, den lieben Advent...



Nun, liebe Leserin, lieber Leser,

Schon bald ist es wieder soweit und wir Christen begehen die Adventszeit. Eine Zeit der Lichter, der Vorfreude, der Leckereien und der Besinnung. Für nicht wenige von uns wird es aber auch eine schwierige Zeit. Menschen, die alleine sind, Menschen, die einen Verlust zu beklagen haben, Menschen, die in keine Festtagslaune kommen können. Für Sie alle, für die voller Vorfreude, wie auch für jene, denen das Herz in den nächsten Monaten schwer ist, ist die Kirche da. Mit einem bunten, feierlichen, besinnlichen und fröhlichen Angebot begleitet die evangelisch-reformierte Kirche Limpach Sie durch den Winter. So bieten wir eine Geschich-

tennacht für Gross und Klein, offene Mittagstische, an denen alle willkommen sind, besinnliche und ruhige Gottesdienste, kleinere Sonntagsandachten und wenn jemand helfen möchte, kann er oder sie sich bei der Aktion Weihnachtspäckli beteiligen.

Ganz besonders freut sich unsere Kirchgemeinde in diesem Winter zum ersten Mal an drei Tagen, kurz vor der Adventszeit, **ein Kerzenziehen** in der Pfrundschür in Limpach anbieten zu können:

Von Freitag 20.11 – Sonntag 22.11. Sie alle sind herzlich willkommen. Für genauere Angaben schauen Sie auf unserer Internetseite oder fragen Sie bei Pfarrer Sebastian Stalder nach.

www.kirchelimpach.ch

E-Mail: pfarramt@kirchelimpach.ch,

Tel: 031 767 86 16

Freundliche Grüsse

Pfr. Sebastian Stalder





Samstag, 28. November 2015
11.30 – 23.00 Uhr
Märitbetrieb: 11.30 – 20.00 Uhr



Adventsmärit Fraubrunnen

Lassen Sie sich am Samstag, 28. November wieder von der vorweihnächtlichen Stimmung im Schloss und Schlosshof verzaubern ...

- Im Schlosshof werden an mehr als 50 Ständen Sachen zum schauen, kaufen, bestellen, degustieren, essen und trinken angeboten.
- Im Schloss können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen: Im Restaurant warten feine Grilladen, Rösti mit Käse überbacken und Salat auf Sie. Zum Dessert servieren Ihnen die Landfrauen Cakes und Torten.
- Die Bar lädt zum Verweilen und Geniessen ein.
- Für Unterhaltung ist gesorgt: Musikschule Jegenstorf, Zwirbeln, Drehorgel.

- Kinderprogramm: Märchen erzählen im Spycher, Pfadi Schekka und Basteln im Schloss mit dem ETC.-Verein.
- Der Samichlous kommt am späten Nachmittag.
- Thom Dudelsackspieler & Marama-Feuershow um 17 h und 19 h (www.dudelsackspieler.ch)

Beachten Sie bitte die Flyer, die Sie in der Woche vor dem Adventsmärit in Ihrem Briefkasten finden werden.

Stimmen Sie sich mit uns auf die Adventszeit ein, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elisabeth Krebs,
Präsidentin OK Adventsmärit Fraubrunnen





Spielgruppe

Bim Bam Bum

Spielgruppe Bim Bam Bum

Indoor-Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren
auf Deutsch und Italienisch

Auch für Kinder ab Kindergartenalter bis 10 Jahre
gibt es an speziellen Tagen und teilweise während
den Schulferien Spiel- und Bastelnachmittage.
Die Daten sind auf der Homepage aufgeschaltet.

Neueröffnung ab dem 15. Februar 2016

www.bimbambum.ch

Besuchen Sie uns an den **Tagen der offenen Tür:**
Samstag, 28. November 2015: 10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch, 2. Dezember 2015: 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 12. Dezember 2015: 13.00 bis 18.00 Uhr

Adresse der Spielgruppe:
Spielgruppe Bim Bam Bum
Bernstrasse 5
3314 Schalunen

Spielgruppenleiterin:
Rosaria Stäheli-Maiorana
Tel.: 078 741 73 64
E-Mail: info@bimbambum.ch

Eine kinderfreundliche Einrichtung, die Möglich-
keit nach draussen zu gehen, Mittagstisch für die
schulpflichtigen Kinder, Abhol- und Bringdienst,
Programm für Kindergartenkinder bis 10 Jahre
und vieles mehr erwartet Ihre Kinder... schauen Sie
vorbei, es lohnt sich!

Bei Anmeldung vor den Tagen der offenen Tür
oder an den Tagen der offenen Tür gewähre ich
einen Rabatt von CHF 20.-- auf den Semesterpreis.

Betreuungszeiten

| | |
|------------|---------------------------------|
| Montag | 08.45 – 11.15 Uhr |
| Dienstag | 08.45 – 11.15 Uhr |
| Mittwoch | 08.45 – 11.15 Uhr (italienisch) |
| Donnerstag | 08.45 – 11.15 Uhr |
| Freitag | 08.45 – 11.15 Uhr |

Samstag/Ferien:

An ausgewählten Samstagen und teilweise wäh-
rend den Schulferien biete ich ein Sonderpro-
gramm für die Kindergartenkinder und die Gros-
sen (bis 10 Jahre) an.

Die Details finden Sie auf der Homepage. Dort
können Sie Ihre Kinder auch direkt anmelden.

Auch für die Spielgruppenkinder ist die Spielgrup-
pe während den Schulferien teilweise offen. Die
Daten sind ebenfalls auf der Homepage.

Kosten

| | |
|-----------|--------------------------------------|
| CHF 320.– | pro Semester pro Kind (1x pro Woche) |
| CHF 620.– | pro Semester pro Kind (2x pro Woche) |
| CHF 920.– | pro Semester pro Kind (3x pro Woche) |

Geschwisterrabatt von CHF 10.– pro Semester.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf der
Homepage. Bei Fragen oder Unklarheiten können
Sie mich gerne telefonisch oder per E-Mail kontak-
tieren.

Ich freue mich auf ein zahlreiches Erscheinen an
den Tagen der offenen Tür und auf eine Menge
Anmeldungen.

Gymnastik, Tanz + Walking-Kurse 2015/2016

Walking-Treff

immer Montag 19.00-20.15 Uhr

eigene Stöcke mitnehmen, im Winter Stirnlampe/
Leuchtweste

Kosten pro Quartal Fr. 100.–

Einstieg 12.10.2015, 4.1.2016, jedes Quartal möglich

Friedhofstreppe Grafenried (April – November)

Eingang Turnhalle Fraubrunnen (Dezember – März)

Wird nur durchgeführt bei genügender Beteiligung!

Walking Schnupperkurs oder Refresherkurs

(Thema nach Wunsch) Nordic-+Classic

Diese Kurse werden in 3-er Gruppen durchgeführt.

Gruppenpreis Fr. 100.–, Dauer 2 Std.

Entweder melden Sie sich zu Dritt oder ich führe
eine Warteliste.

Durchführung jeweils zwischen April und September

Bodytoning 20+ (Jahreskurs)

immer Donnerstag 20.00-21.00 Uhr

Turnhalle Grafenried

Einstieg ab 7.1.2016 möglich

Kosten Fr. 180.–

Für fitte Personen die eine vielseitige, sportliche
Herausforderung suchen.... Eine Mischung aus

Aerobic, Pilates und Kraft!

Fit 50+ (Halbjahreskurs)

immer Mittwoch 19.00-19.55 Uhr

Turnhalle Grafenried

Einstieg auf Semesterbeginn (Januar und August)

Sie arbeiten an ihrem Wohlbefinden und somit an
ihrer Lebensqualität:

Warm up, Kraft- und Gleichgewichtsübungen,
verbessern der Koordination und Beweglichkeit.

Auch Männer turnen mit.

Die Übungen fordern jede Person, was nicht passt
wird angepasst!

Kosten Fr. 150.– 1. Semester, Fr. 120.– 2. Semester
Mitfahrgelegenheit ab diversen Ortschaften!

Auskunft/Anmeldung

carmen.herzig@bluemail.ch oder 031 767 82 50



Mitsingen in der berührenden TOGGENBURGER PASSION von Peter Roth

(I. Quattrini, Kommunikation chores)

Das weit über die Gemeindegrenze hinaus
bekannte Musik- und Chorprojekt **chores** aus
Fraubrunnen wird das wunderbare Werk des
populären Schweizer Komponisten Peter Roth
(*1944) in der Osterzeit 2016 zur Aufführung
bringen.

Erleben Sie die Klangkraft dieses Werkes von
Peter Roth und singen Sie mit!

Sonntag, 20. März 2016

Kirche Lyss – 17.00 Uhr

Mittwoch, 23. März 2016

Kirche Kirchberg BE – 20.00 Uhr

Sonntag, 27. März 2016

Konzertsaal Solothurn – 17.00 Uhr

Die Proben sind jeweils am Freitagabend.
Probebeginn am 27. November 2016, 19.45 Uhr
in der Aula Sägetschulhaus, Iffwilstrasse 10,
3303 Jegenstorf.

Das **chores**-Team freut sich auf viele neue und
ehemalige Chorsängerinnen und Chorsänger für
die Aufführungen in der Osterzeit 2016.

Anmeldung und Infos unter www.chores.ch oder
beim musikalischen Leiter 031 765 53 02.



37. EIDG. HORNUSSERFEST LIMPACH 2015

21.–23. & 28.–30. AUGUST

Das 37. Eidgenössische Hornusserfest ist Geschichte.

Sieben Wettkampftage, 248 Mannschaften, 5'000 Hornusser und schätzungsweise 6'000 Besucher bei herrlichem Sommerwetter. Der neue Titelinhaber und der neue Schlägerkönig sind erkoren. Das ist die Bilanz des 37. Eidgenössischen Hornusserfestes in Limpach, das am 30. August zu Ende ging. Der Festsieger heisst Höchstetten A, und auch die besten Einzelhornusser und der Königstichsieger gehören fast ausschliesslich der siegreichen Mannschaft an.

Im beschaulichen Limpach ist schon bald wieder Alltag eingeleitet. Vom grossen Fest, das das Dorf in der zweiten Hälfte August in Atem gehalten hat, sind keine Spuren mehr zu sehen. Dafür erinnern sich alle, die am Fest mitgeholfen haben mit Freude an die intensive Zeit. Das sonnige und heisse Wetter hat dazu beigetragen, dass es praktisch keine Landschaftsschäden zu beklagen gibt. Auf der anderen Seite haben natürlich die teilweise sehr heissen Temperaturen den Hornussern einiges abverlangt. Die Sanität behandelte an den zwei Wochenenden rund 400 Hornusser und Besucher, mehrheitlich wegen Wespenstichen, kleineren Schnittverletzungen und Prellungen. Vier Sportler mussten in den umliegenden Krankenhäusern Burgdorf und Solothurn wegen leichter Verletzungen oder Kreislaufschwierigkeiten ambulant verarztet werden. Auch der Sicherheitschef kann nach den sieben Festtagen eine positive Bilanz ziehen – trotz durstigem Wetter blieb das Festvolk friedlich, abgesehen von ein paar Bubenstreichen hat der Polizeirapport nichts Spannendes hergegeben.

In besonderer Erinnerung bleiben diese Tage sicher der siegreichen Mannschaft Höchstetten A. Das Team hat mit einem Vorsprung von 102 Punkten auf den Zweiten Wäseli A das letzte Wochenende dominiert. Bis zum Schluss spannend blieb die Ausmarchung des besten Einzelschlägers. Dass

keiner der Favoriten der ersten Stunde die Glocke nach Hause nehmen kann, ist für den Zentralpräsidenten des Eidgenössischen Hornusserverbandes Peter Widmer ein gutes Zeichen »Die Spannung bleibt vom ersten bis zum letzten Spieltag aufrecht erhalten und neben dem sportlichen Können gehört eben auch das Glück zum Hornussen.«



Da das 37. Eidgenössische Hornusserfest von Limpach bereits Geschichte ist, möchte ich persönlich danken.

Den Einwohnern von Limpach, den Vereinen aus nah und fern, den vielen freiwilligen Helfern, den 5 Ortsvereinen von Limpach und Umgebung sowie der Zivilschutzorganisation Grauholz Nord die uns vor, während und nach dem Fest tatkräftig unterstützt haben, denn ohne sie alle wäre eine Durchführung eines solchen Anlasses schlicht nicht möglich.

Ein Dank geht ebenfalls an die Gemeinde für ihre Unterstützung und an den Werkhof für die Beflagung aller Dörfer in unserer Gemeinde.

Ein besonderer Dank geht an alle OK-Mitglieder, die während ca. 4 Jahren auf diesen Anlass hin gearbeitet und ein tolles Fest auf die Beine gestellt haben.

Peter Vögeli, OK-Präsident



Bilder: EHV

Musicalprojekt – Musikschule und Oberstufe der Schulen Jegenstorf

Juni 2016: aussergewöhnliche Situationen ermöglichen aussergewöhnliche Leistungen.

Im kommenden Jahr kann die Musikschule Jegenstorf ihren vierzigsten Geburtstag feiern. Grund genug, etwas Spezielles zu planen. Neben zahlreichen kleineren und grösseren Aktivitäten während des Schuljahres und einer offiziellen Jubiläumsfeier am 11. Juni 2016, wird eigens für diesen Anlass das Jubiläumsmusical «That's Life» geschrieben und aufgeführt.



Mit von der Partie sind die drei Abschlussklassen der Oberstufe Jegenstorf. Die Hauptaufgabe der 9. Klassen besteht vor allem im Schauspiel. Dafür konnte Reto Lang engagiert werden, Intendant am Theater Langenthal, Regisseur von Aufführungen der Remise und der Schlossspiele Jegenstorf. Die Musikschule macht das, was sie am besten kann: die Musik! Fünf Ensembles aus verschiedenen Stilrichtungen decken das Musikalische ab.

Am 21. August fand die Kick-off Veranstaltung statt. Reto Lang und Miriam Lenz (Regieassistenz) haben die spannende Story erzählt und die Vorbereitungsarbeiten, die Sprechrollen und die Backstagearbeiten vorgestellt. Orestis Chrysomalis (musikalische Leitung), Yvonne Hostettler (Technik, Materialpool Burgdorf) und Res Hafner (Autor des Stückes und Projektleiter) waren ebenfalls anwesend.

Nach den Castings vom 4. September konnten alle Rollen und Aufgaben gemäss den Wünschen und individuellen Eignungen verteilt werden. Nach den Herbstferien beginnen dann endlich die Arbeiten in den jeweiligen Teams.



Die Geschichte

Sara, die Sängerin eines Bandprojektes der Musikschule, hat einen Song geschrieben. Ihre Band «Spotlight» ist begeistert und nimmt den Song ins Repertoire auf. Sara hat allerdings eine Vision. Sie möchte den Song mit verschiedenen Klangfarben und stilistischen Elementen verschmelzen. Sie besucht deshalb vier Ensembles der Musikschule bei der Probenarbeit und lässt sich von Klassik bis Folk inspirieren. Im Laufe der Geschichte wird ihr Song aber gestohlen! Wie Sara und ihre Freunde das Lied zurückgewinnen und den Dieb bestrafen, wird in unserem spannenden Musical erzählt!

Die Aufführungen finden vom 15. – 20. Juni 2016 in der grossen Turnhalle der Schulanlage Gyrisberg in Jegenstorf statt. Nicht verpassen und sofort in der Agenda eintragen!



*Text: Patrick Bader, Schulleiter Musikschule
Fotos: Orestis Chrysomalis*

Gut beraten mit Pro Senectute – Kennen Sie uns?

Frau Z. lebt mit ihrem Ehemann zusammen. Als Pensionierte haben sie Zeit für sich. Die erwachsenen Kinder gehen eigene Wege und sind eingebunden in ihr individuelles Familienleben. Mit der Erkrankung des Mannes ändert sich das Leben von Frau Z. Sie kümmert sich um ihren mittlerweile pflegebedürftigen Ehepartner. Das ist körperlich und psychisch anstrengend, Frau Z. fühlt sich manchmal alleine, ihre Kinder sind weit weg. Die Pflege des Mannes, das Führen des Haushalts, die alleinige Verantwortung für Finanzen und Administration machen Frau Z. zunehmend Mühe.

- Was würden Sie tun? Sind Sie da für Ihre Eltern / Ihren Partner / Ihren Nachbarn?
- Können Sie sich vorstellen, Ihre Eltern vielleicht langfristig zu pflegen? Regelmässig und viel Zeit von Ihrem Alltag aufzuwenden, um sich den pflegebedürftigen Angehörigen zu widmen?
- Pflegen heisst anpacken und ist körperlich und psychisch anstrengend. Sind Sie dieser Herausforderung gewachsen? Haben Sie gute Freunde, die Ihnen zuhören, wenn Sie schon wieder über Ihre Situation zuhause sprechen wollen?

Frau Z. meldet sich bei Pro Senectute und nimmt ein Beratungsgespräch wahr. In diesem spricht sie darüber, wie sich die veränderte Situation auf ihr Leben auswirkt. Sie erfährt, dass sie auch zu sich schauen muss und darf. Gemeinsam mit der Sozialarbeiterin findet Frau Z. heraus, was für sie entlastend ist. Frau Z. erfährt von Pro Senectute, dass es mehrere Möglichkeiten gibt.

- Kennen Sie die verschiedenen Entlastungsangebote?
- Wissen Sie um die Angebote für (pflegende) Angehörige?
- Wissen Sie, wie Sie selber psychisch gesund und stark bleiben können?

Die Pro Senectute betrachtet mit Frau Z. zusammen zusätzlich die finanzielle Situation und weist auf die Hilflosenentschädigung hin. Gemeinsam mit der Sozialarbeiterin wird die Anmeldung ausgefüllt und eingereicht. Krankheitskosten werden regelmässig geltend gemacht. In der Beratung werden das Budget und die Finanzen besprochen. Frau Z. deponiert, dass ihr die Administration und

das Finanzielle Mühe bereiten. Die Pro Senectute installiert den dafür vorgesehenen Administrationsdienst mit Freiwilligen, was Frau Z. enorm entlastet. Frau Z. ist froh darum.

- Wissen Sie, welche finanziellen Ansprüche im Alter abrufbar sind? Wer Anspruch auf Ergänzungsleistungen oder Hilflosenentschädigung hat? Wann der Abschluss einer Betreuungsvereinbarung sinnvoll ist?
- Sind die Post und Rechnungen zuverlässig erledigt und bezahlt?
- Kennen Sie unseren Administrations- oder Begleit- und Unterstützungsdienst?

Frau Z. weiss nicht, wie lange sie noch für ihren Mann da sein kann. Sie meldet sich erneut bei Pro Senectute. In der Beratung werden die verschiedenen Heimmöglichkeiten, deren Finanzierung und Dienstleistungen besprochen. Frau Z. ist froh, dass Pro Senectute neutral, ohne Aufhebens und zeitlich flexibel für sie da ist. Sie weiss, dass sie sich jederzeit bei uns melden kann und einen Termin erhält.

Möchten Sie uns kennen lernen?
Ihre Sozialarbeiterin in Ihrer Gemeinde:
Chantal Strauss



Pro Senectute Emmental-Oberaargau /
Lyssachstrasse 17
3400 Burgdorf
034 420 16 50



Kampagne Vorsicht beim Vortritt



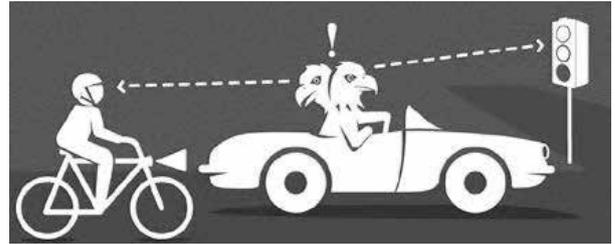
«Respektiere die Verkehrsregeln»



Auf der Strasse kann es ganz schön hektisch zu- und hergehen. Halte dich an die Verkehrsregeln – so kommen du und andere gefahrlos und stressfrei vorwärts.

- Halte bei Rotlicht und bei Stoppsignalen immer an
- Verlangsame dein Tempo in Vortrittssituationen – kein Vortritt, Rechtsvortritt, Kreisel – so, dass du rechtzeitig anhalten kannst
- Gewähre beim Linksabbiegen dem Gegenverkehr den Vortritt
- Fahr nur dann rechts neben einer stehenden Motorfahrzeugkolonne vorbei, wenn genügend Platz vorhanden ist
- Halte genügend Abstand zum Fahrbahnrand und zu parkierten Fahrzeugen

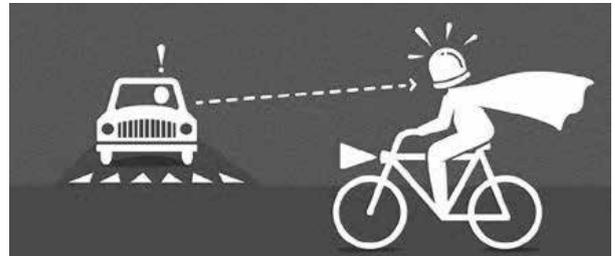
«Mach den Kontrollblick»



Egal ob du Vortritt hast oder nicht: Du weisst nie, was kommt. Nicht alles sieht man auf den ersten Blick, schau besser zweimal hin.

- Wenn du an einem Stoppsignal hältst oder keinen Vortritt hast: Mach den Kontrollblick nach links, vorne und rechts
- Mach vor jedem Abbiegen den Schulterblick
- Gewähre beim Linksabbiegen dem Gegenverkehr den Vortritt
- Sei dir bewusst, dass du im toten Winkel nicht gesehen wirst und andere nicht sehen kannst

«Mach dich bemerkbar»



Du bist auf der Strasse nie allein unterwegs. Stell sicher, dass dich die anderen Verkehrsteilnehmenden erkennen.

- Stell sicher, dass dein Velo bei Dämmerung und Dunkelheit beleuchtet ist und trag reflektierende Kleider
- Halte genügend Abstand nach rechts
- Gib vor jedem Abbiegen und Spurwechsel ein klares Zeichen
- Achte beim Kreiselfahren und beim Spurwechsel auf deine korrekte Fahrposition

Weitere Informationen auf www.vorsicht-vortritt.ch



Übertragungsleitung Kerzers-Rapperswil

Das Mittelland als Schlüssel für eine stabile Bahnstromversorgung

Der kontinuierliche Ausbau des SBB Netzes bedingt einen stetigen Anstieg des Bahnstrombedarfs. Um mit der zunehmenden Nachfrage mitzuhalten, müssen die teils veralteten Anlagen der SBB ersetzt werden. So auch im Berner Mittelland: Die 1927 gebaute Hochspannungsleitung zwischen Kerzers und Rapperswil genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr.

Die Hochspannungsleitung zwischen Kerzers und Rapperswil, auch «Alte Mittellandleitung» genannt, ist ein wichtiges Verbindungselement zwischen den Bahnregionen im Osten und in der Westschweiz. Damit auch künftig und bei der stetig steigenden Mehrbelastung genug Strom zwischen West und Ost fliesst, wird die bestehende Leitung abgebaut. Als Ersatz wird eine neue Leitung montiert, die grösstenteils dem bisherigen Verlauf folgt. Neben der wichtigen Rolle in der Stromversorgung des nationalen Bahnverkehrs ist die Leitung zwischen den Frequenzumwandlern der SBB in Kerzers und Rapperswil vor allem auch regional von grosser Bedeutung: Sie trägt die Bahnstromversorgung in der Umgebung der Unterwerke Rapperswil, Olten, Deitingen und Kerzers. Wo immer möglich wird die neue Leitung entlang dem Verlauf der bestehenden Anlage geplant.

Siedlungen, die während den letzten 90 Jahren in der Region entstanden sind, können mehrheitlich umgangen werden. Aus technischen Gründen kann die Leitung aber nicht unterirdisch geführt oder verkabelt werden. Dadurch entstehen auf den gut 90 Kilometern, über die sie sich erstreckt, einige wenige Konflikte mit Siedlungen oder BLN-Gebieten (Bundesinventar Landschaft und Natur).

In der Region Limpachtal sind die möglichen Verlaufvarianten in einem SÜL-Bericht (Sachplan Übertragungsleitungen) erfasst und 2013 den Kantonen Bern und Solothurn zur Stellungnahme vorgelegt worden. Beide Kantone haben sich klar für den bisherigen Verlauf entlang der bestehenden Leitung ausgesprochen. Die Detailplanung übernehmen zwei externe Planungsbüros. Die Grobtrassierung für den gesamten Leitungsverlauf wird 2015 den Gemeinden der Region Limpachtal vorgelegt. Ab November 2015 beginnen die Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern.

Die SBB will das Projekt 2016 beim Bundesamt für Verkehr (BAV) einreichen. Die Ausführung für den ersten Abschnitt (Kräiligen-Kallnach) ist ab 2019 vorgesehen, die Arbeiten für die restlichen Abschnitte werden bis 2026 dauern. Die SBB investiert rund 80 Millionen Franken in die Erneuerung der Stromleitung Kerzers-Rapperswil.

SBB AG

Benedikt Aeberhardt,
Anlagenmanager Übertragungsleitungen.

051 220 72 09

benedikt.aeberhardt@sbb.ch www.sbb.ch





**DAS KANN JA HEITER WERDEN.
Unser neues Programm**



Freitag, 22. Januar 2016, 20:15
Sibylle und Michael Birkenmeier
«Dings16»



Freitag, 5. Februar 2016, 20:15
Shriley Grimes and Friends
«Lovesongs»



Freitag, 1. April 2016, 20:15
Pflanzplätz
«querbeet» - die etwas andere Volksmusik



Freitag, 29. April 2016, 20:15
Manuel Stahlberger
«Neues aus den Kopf»



Freitag, 7. bis 22. Mai 2016
Ausstellung «Surprise»
Lassen wir uns alle überraschen!
Vernissage: Freitag 7. Mai 2016 um 18 Uhr



Freitag, 27. Mai 2016, 20:15
Dominic Deville
«Ein rohes Stück Kleinkunst»



Sonntag, 19. Juni 2016, 11:00
**Matinee Asparagus
and Melon Voices**
«Lebensfroher a-capella-Chor»

Veranstaltungen Gemeinde Fraubrunnen ab Mitte Mai 2015

| Datum | Zeit | Anlass | Lokalität/Ort | Organisation |
|--------------------------|---------------------|--|--|--|
| Sa 14. 11. | 20.00– 23.30 Uhr | Lotto | Restaurant Sternen, Grafenried | SC Grafenried |
| Sa 14. 11. | 10.00– 18.00 Uhr | Winterausstellung | Feuerwehrmagazin Mülchi | Sibylle Lauber + Frank Sandmeier |
| So 15. 11. | 10.00– 17.00 Uhr | Winterausstellung | Feuerwehrmagazin Mülchi | Sibylle Lauber + Frank Sandmeier |
| So 15. 11. | 14.00– 23.30 Uhr | Lotto | Restaurant Sternen, Grafenried | SC Grafenried |
| Fr 20. bis Fr 27. 11. | | Kerzen ziehen | Zivilschutzanlage Frau- brunnen | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Fr 20. 11. | 20.00– 23.30 Uhr | Lotto | Rest. Löwen, Kernenried | Jodlerhörli Kernenried-Zauggenried |
| Sa 21. 11. | 15.00– 17.30 Uhr | Lotto | Rest. Löwen, Kernenried | Jodlerhörli Kernenried-Zauggenried |
| Sa 21. 11. | 20.00– 23.00 Uhr | Lotto | Rest. Löwen, Kernenried | Jodlerhörli Kernenried-Zauggenried |
| Di 24. 11. | 18.30– 21.30 Uhr | Kleine Geschenke aus der Küche | Küchen Culture Blickle Gebäude Lyssach | Landfrauenverein Frau- brunnen und Umgebung |
| Mi 25. 11. | 14.45– 16.00 Uhr | Kindertheater-Theater Fabulatria - Verpuppt und Zugeschnappt | Schlosskeller Fraubrunnen | Schlosskeller |
| Sa 28. 11. | 10.00- 15.00 Uhr | Spielgruppe Bim Bam Bum: Tag der offenen Tür | Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen | Spielgruppe Bim Bam Bum |
| Sa 28. 11. | 11.30– 23.00 Uhr | Adventsmärit | Schlosshof Fraubrun- nen (Märitbetrieb bis 20.00 Uhr) | OK Adventsmärit Frau- bunnen |
| Di 1. 12. | 19.30 Uhr | Gemeindeversammlung | Turnhalle Fraubrunnen | Gemeinde Fraubrunnen |
| Mi 2. 12. | 14.00– 18.00 Uhr | Spielgruppe Bim Bam Bum: Tag der offenen Tür | Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen | Spielgruppe Bim Bam Bum |
| So 6. 12. | | Der Samichlous chunnt i Waud | Grafenrieder Wald | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Mo 7. 12. | 09.00– 11.00 Uhr | Familientreffpunkt | Gemeindehaus Büren zum Hof | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Fr 11.12. | 15.15– 21.30 Uhr | Weihnachtsmarkt Murten | Murten Treffpunkt Viehschau- platz Fraubrunnen | Landfrauenverein Frau- brunnen und Umgebung |
| Fr 11. 12. | 20.15– 22.15 Uhr | Trio Artemis: Klassik meets Tango Nuevo. Eine musikalische Reise ins Innere | Schlosskeller Fraubrunnen | Schlossverein |

| | | | | |
|-------------|---------------------|---|--|--|
| Sa 12. 12. | 13.00– 18.00 Uhr | Spielgruppe Bim Bam Bum: Tag der offenen Tür | Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Mo 14. 12. | 13.30 Uhr | Spiel- und Jassnachmittag | Gemeindehaus Grafenried | Landfrauenverein Frau- brunnen und Umgebung |
| 2016 | | | | |
| Sa 02. 01. | 11.00 Uhr | Neujahrsapéro | beim Schulhaus Etzelkofen | Dorfleist Etzelkofen |
| Mo 11. 01. | 13.30 Uhr | Spiel- und Jassnachmittag | Gemeindehaus Grafenried | Landfrauenverein Frau- brunnen und Umgebung |
| Mo 11. 01. | 09.00– 11.00 Uhr | Familientreffpunkt | Gemeindehaus Büren zum Hof | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Fr 15. 01. | 20.00 Uhr | Konzert & Theater | Restaurant Löwen, Kernenried | Jodlerchörli Kernenried-Zauggenried |
| Sa 16. 01. | 13.30 Uhr | Konzert & Theater | Restaurant Löwen, Kernenried | Jodlerchörli Kernenried-Zauggenried |
| Sa 16. 01. | 20.00 Uhr | Konzert & Theater | Restaurant Löwen, Kernenried | Jodlerchörli Kernenried-Zauggenried |
| Sa 16. 01. | 10.00– 14.00 Uhr | ELKI-Kochen | Schulküche Fraubrunnen | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Mo 18. 01. | 14.00– 17.00 Uhr | Lisme, Lose, Singe | Kirchgemeindehaus Grafenried | Landfrauenverein Frau- brunnen und Umgebung |
| Mi 20. 01. | 20.00 Uhr | Konzert & Theater | Restaurant Löwen, Kernenried | Jodlerchörli Kernenried-Zauggenried |
| Mi 20. 01. | 14.00– 16.00 Uhr | Bastelnachmittag für «Minis» | Raum Fraubrunnen | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Fr 22. 01. | | Fasnachts-Auftakt Mülchi | Feuerwehrmagazin Mülchi | Rosedornezunft |
| Fr 22. 01. | 20.00 Uhr | Konzert & Theater | Restaurant Löwen, Kernenried | Jodlerchörli Kernenried-Zauggenried |
| Sa 23. 01. | 20.00 Uhr | Konzert & Theater | Restaurant Löwen, Kernenried | Jodlerchörli Kernenried-Zauggenried |
| So 24. 01. | 09.00– 11.00 Uhr | Spiel-und Spass in der Turnhalle | Turnhalle Fraubrunnen | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Mi 27. 01. | 14.00– 16.00 Uhr | Bastelnachmittag für «Kids» | Raum Fraubrunnen | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Mo 8. 02. | 13.30 Uhr | Spiel- und Jassnachmittag | Gemeindehaus Grafenried | Landfrauenverein Frau- brunnen und Umgebung |
| Do 18. 02. | 20.00 Uhr | Hauptversammlung | noch nicht bestimmt | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| So 21. 02. | 09.00– 11.00 Uhr | Spiel-und Spass in der Turnhalle | Turnhalle Fraubrunnen | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Di 23. 02. | 14.00– 16.00 Uhr | Etageren selber machen | Gemeindehaus Grafenried | Landfrauenverein Frau- brunnen und Umgebung |
| Do 25. 02. | | Fasnacht Mülchi | Feuerwehrmagazin Mülchi | Rosedornezunft |
| Fr 26. 02. | | Fasnacht Mülchi | Feuerwehrmagazin Mülchi | Rosedornezunft |

| | | | | |
|--------------------------|---------------------|--|--|--|
| Sa 27. 02. | | Fasnacht Mülchi | Feuerwehrmagazin Umzug: 14.00 Uhr | Rosedornezunft |
| Sa 5. 03. | 09.30– 11.30 Uhr | Spielzeugbörse | alte Turnhalle Fraubrunnen | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Sa 12. 03. | 14.00– 17.00 Uhr | Osterbasteln / Spielnachmittag | Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen | Spielgruppe Bim Bam Bum |
| Mo 14. 03. | 13.30 Uhr | Spiel- und Jassnachmittag | Gemeindehaus Grafenried | Landfrauenverein Frau- brunnen und Umgebung |
| Mi 16. 03. | | Kinderkleider- und Sportartikelbörse | Region Fraubrunnen | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| So 20. 03. | 09.00– 11.00 Uhr | Spiel und Spass in der Turnhalle | Turnhalle Fraubrunnen | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Mo 11. 04. | 13.30 Uhr | Spiel- und Jassnachmittag | Gemeindehaus Grafenried | Landfrauenverein Frau- brunnen und Umgebung |
| Di, 12. 04. | 14.00– 17.00 Uhr | Bastel-/Spielnachmittag | Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen | Spielgruppe Bim Bam Bum |
| Do 14. 04. | 14.00– 17.00 Uhr | Bastel-/Spielnachmittag | Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen | Spielgruppe Bim Bam Bum |
| Mo 18. bis Sa 23. 04. | | Ferienplausch | Region Fraubrunnen | Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Do 23. 04. | 14.00– 17.00 Uhr | Basteln für den Muttertag | Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen | Spielgruppe Bim Bam Bum |
| Di 26. 04. | 14.00– 17.00 Uhr | Kräuterwanderung mit Teemischung herstellen | Ober Mörisegg, Zoll- brück Treffunkt 13.00 Uhr beim Viehmä- ritplatz Fraubrunnen (Privatautos) | Landfrauenverein Frau- brunnen und Umgebung |
| Do 28. 04. | 09.00– 11.00 Uhr | Spielgruppenbesuchstag im Wald | Chapf | Spielgruppe Kiebitz - Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Sa 30. 04. | 09.00– 11.00 Uhr | Spielgruppenbesuchstag in Zauggenried | Schulhaus | Spielgruppe Kiebitz - Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |
| Mo 2. 05. | 08.00– 17.00 Uhr | Froubrunne-Märit | Areal Löwen / Parkplatz Schloss | Gemeinde Fraubrunnen |
| Di 3. 05. | 16.00– 18.00 Uhr | Spielgruppenbesuchstag in Grafenried | Gemeindehaus | Spielgruppe Kiebitz - Familien ETC.-Verein Fraubrunnen |

Standorte der Verwaltungen in der Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Gemeindeschreiberei

*Einwohner- und Fremdenkontrolle / GA-Tageskarten /
Wahlen und Abstimmungen / Ortspolizei*

Zauggenriedstrasse 1

3312 Fraubrunnen

Tel. 031 760 30 30

gemeindeschreiberei@fraubrunnen.ch



FRAUBRUNNEN GEMEINDESCHREIBEREI

Bauverwaltung

*Baubewilligungsverfahren / Tiefbau / Kabel-TV /
Umwelt und Energie*

Dorfstrasse 10

3308 Grafenried

Tel. 031 760 30 40

bauverwaltung@fraubrunnen.ch



FRAUBRUNNEN BAUVERWALTUNG

Finanzverwaltung

*Finanzwesen / AHV-Zweigstelle / Steuern
und Gebühren / amtliche Bewertung /
Abfallgebührenmarken*

Dorfstrasse 3

3313 Büren zum Hof

Tel. 031 760 30 50

finanzverwaltung@fraubrunnen.ch



FRAUBRUNNEN FINANZVERWALTUNG

Öffnungszeiten

| | |
|------------|-------------------------------------|
| Montag | 08.30 - 11.30 und 14.00 - 18.00 Uhr |
| Dienstag | ganzer Tag geschlossen |
| Mittwoch | 08.30 - 11.30 und 14.00 - 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 08.30 - 11.30 und 14.00 - 17.00 Uhr |
| Freitag | 08.30 - 15.00 Uhr durchgehend |

Massgebend für die Informationen von Fraubrunnen ist einzig die offizielle Homepage

www.fraubrunnen.ch